

K-östlich

Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau



Kassel-östlich der Fulda
4. Quartal 2020 / Oktober-Dezember

Mit uns sicher durch den Winter!



Gegen Vorlage dieses
Coupons erhalten Sie den
KFZ-Wintercheck für 9,95 €.

Gültig bis 31.12.2020



Wagener Technik GmbH
Falderbaumstraße 25
34123 Kassel-Waldau
Tel. 0561 · 9587-111
www.wagener-technik.de



Car Service

Für Ihr Auto
tun wir alles.



Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	4
Vorwort / Frauentreff Waldau	5
Titelstory – Projekt Wahlebachpark	8

Aus den Stadtteilen

Musikbunker Babylon hat 70 Proberäume	9
Aktion „Sauberer Sommer Unterneustadt“	10
Museum Fuldaschiffahrt ist wieder offen	12
Aktuelles aus dem Stadtumbau Unterneustadt und Bettenhausen	14
Neues Leben in alten Gemäuern – Einzug von Vabia in Bettenhausen	19
Die Martin-Schrenk-Straße in Forstfeld	20
Eine schöne Tradition – Das Weihnachtsständchen am 25.12.	21
Barrierefreier Umbau des Stadtteilzentrums Agathof	22
Neues aus dem Stadtteilmanagement Forstfeld / Waldau	24
Plastik in der Biotonne – das geht gar nicht! (redakt. Anzeige)	26
Apfelbäume im Blüchergarten	27
Freiwillige Feuerwehr Kassel-Waldau e.V.	28
Geh nicht fort – kauf im Ort! Neues Angebot in Lehmann's Lädchen!	30
„Für kein Geld der Welt“ – Der Tauschring	31
Lebendiger Adventskalender	32
Flug mit einem Ultraleichtflugzeug vom Buga-See in Kassel zum Steinhuder Meer	33
O bis O – wie war das nochmal mit den Winterreifen am Krafffahrzeug?	36
Umschlagplatz – Plädoyer für einen Busbahnhof in Bettenhausen	38
Hilfe und Beratung Das Zentrum für Sucht- & Sozialtherapie	40
Schauen Sie, wie nahe unsere Inserenten sind! Honorieren Sie ihren Einsatz!	52

Anno bazumal	
Militärische Operationen im Kasseler Osten	43
Die bunte Seite – „Die Fliegenklatsche“	51
Hannes' Kolumne	53
Veranstaltungstermine	57

Vereine & Institutionen

Arbeitskreis Waldauer Geschichte(n)	61
Bund für freie Lebensgestaltung	63
Essbare Stadt e. V.	64
Ev. Kirchengem. Ks-Mitte (Unterneu.)	66
Ev. Kirche Waldau	68
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	69
Geschwister-Scholl-Haus	71
Hafentreff Unterneustadt / i-Punkt	74
Johann Hinrich Wichern Schule	76
Kath. Kirchgem. St. Antonius v. Padua	78
Kinderhaus Waldau	80
Kulturfabrik Salzmann	82
Losseschule	87
Mitgliederladen Unterneustadt	89
Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015	92
piano e.V. – Stadtteiltreff Forstfeld	96
Schulhort Bettenhausen	98
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	100
Stadtteilzentrum Agathof	101
Sudetendeutsche Landsmannschaft	106
SV Rot-Weiß Kassel e. V.	108
Trinitatisgemeinde	109

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	112
---	-----



Redaktionskreis „Kassel – östlich der Fulda“:

Jürgen Blutte / **JB** (ARGE Waldau); Gunther Burfeind / **GB** (Agathof e.V.); Hannelore Diederich / **HD** (ARGE Forstfeld); Jan Grahlmann / **JG** (Jugendamt); Klaus-Peter Hünnerscheidt / **KPH**; Oliver Leuer / **OL** (Kulturfabrik Salzmann e.V.); Dietmar Pfütz / **DP** (Gemischter Chor 1861 Bettenhausen e.V. / Sudetendeutsche Landsmannschaft); Hans-Peter Pütz / **HPP** („Hannes“); Sigrid Rehfeldt / **SR** (FeG Kassel-Ost); Jürgen Siegwolf / **JS** (piano e.V.)



Verleger/Herausgeber: Klaus-Peter Hünnerscheidt (V.i.S.d.P.); Inhaber Du-Lac-Verlag; Leipziger Straße 147, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; www.du-lac-verlag.de

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.

Erscheinungsrhythmus: vierteljährlich (Anfang Januar / April / Juli / Oktober).

Druck: *printec offset*, Kassel-Bettenhausen

Auflage: Oktober–Dezember 2020 **4.500** Ex.

Nachdruck/Ablichtung: *nur* mit Genehmigung.

Redaktionsschluss für Ausgabe 1-2021 / Januar–März (Nr. 32): **07. Dezember 2020!**

Bitte alle Beiträge, Infos und Termine senden nur an: info@agathof.de

Internetpräsenz: www.k-oestlich.de

Titelfoto: Beteiligungsaktion zum Projekt „Wahlebachpark, ein Vorhaben im Rahmen des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt““ (Foto: Archiv Stadtteilmanagement)



Dentalzentrum für Zahnheilkunde und Zahntechnik



Zahngesundheit und Prophylaxe sowie Zahnersatz (Prothetik) aus *einer* Hand.

- » Zahnärztin **Karina Jahn**
- » ZT-Meister **Daniel Jahn**

Unter dem Steinbruch 23 • 34123 Kassel
Tel.: 0561-951 35-96 • Fax: -97

Termine nach Vereinbarung!

Mo.: 10:00-14:00 + 15:00-20:00 Di.+Do.: 08:00-13:00 + 14:00-18:00
Mi.: 08:00-15:30 Fr.: 8:00-13:00

Erwachsenen- und Kinderzahnheilkunde – Endodontologie – Parodontologie – Implantologie kombiniert mit individueller Propyhlaxe – MH-Beratung und MH-Unterweisung – PZR – UPT – Kindergartenbetreuung – Praxiseigenlabor – ästhetische Zahntechnik – Keramik – Kombinationsprothetik - Totalprothesen - Modellguss

Liebe Leserin, lieber Leser

Kassel östlich der Fulda ist bunt und vielfältig. Viele Menschen tragen dazu bei, dass das so bleibt, und sie engagieren sich ehrenamtlich. Über die vielen Aktivitäten und Aktionen der zahlreichen Einrichtungen, Initiativen, Institutionen und



Vereine in den Stadtteilen Bettenhausen, Waldau, Forstfeld und Unterneustadt wird auch diesmal wieder informativ, spannend und unterhaltsam in der K-östlich berichtet.

Seien Sie gespannt auf das, was die 31. K-östlich Ihnen bietet.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und freuen uns sehr über Rückmeldungen.

Sophias Frauentreff in Waldau – immer aktiv mit neuen Ideen

Sophias Frauentreff in Waldau feiert in 2021 sein zehnjähriges Bestehen und blickt dann auf eine ereignisreiche Geschichte zurück.

Begonnen hat alles in 2011 im Rahmen eines Projektes des interkulturellen Familiengartens in Waldau. Dabei fiel auf, dass in Waldau ein Angebot speziell für Frauen ab 50 fehlte.

Seitdem treffen sich Frauen dieser Altersgruppe regelmäßig immer donnerstags für eineinhalb Stunden im evangelischen Gemeindehaus zum Austausch und zur Vorbereitung gemeinsamer Aktivitäten. Nach Auslaufen des Projektstatus wurde Sophias Frauentreff weitergeführt und die Leitung übernahm ehrenamtlich Margitta Brembach.

Kontinuierlich nehmen zirka 10 Frauen den Treff regelmäßig wahr, neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Sophias Frauentreff ist ein Treff zum Kennenlernen und zum Austausch über vielfältige Lebenssituationen, zum miteinander Kochen, Backen, Nähen, Basteln und für gemeinsame Unternehmungen.

So werden in jeder Adventszeit für den Waldauer Weihnachtsmarkt in der Zehntscheune schöne dekorative und nützliche Gegenstände wie zum Beispiel Kerzen und Wollsocken hergestellt und dort zum Verkauf angeboten. Aber auch Leckeres wie Eierlikör und Makronen finden dort ihre Kundenschaft.



Kiosk 22



Der neue Treffpunkt im Forstfeld seit 01.09.2020 in der Ochshäuser Straße 22 in Kassel

- Tabakwaren
- Zeitungen
- Warme Snacks
- Getränke
- Süßwaren

- Eis
- Lebensmittel
- Hygieneartikel
- Gemütlicher Außenbereich
- Hermes Paketshop

Freitags frischer Kuchen
 Sonntags ab 12 Uhr
 frische Waffeln



Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Do:	07:00 – 22:00 Uhr
Fr + Sa:	07:00 – 24:00 Uhr
So:	07:00 – 22:00 Uhr

Inhaber: Thomas Dering



Grußkarten - selbst hergestellt.

Kulturelle Angebote in Nah und Fern gemeinsam besuchen gehört auch zu ihren Aktivitäten. Kinobesuche und Theateraufführungen in Kassel werden regelmäßig wahrgenommen.

So waren sie z. B. gemeinsam in Hamburg zum Besuch des Musicals Mary Poppins, oder haben die „Rote Rosen Serienstadt“ Lüneburg erkundet. Mit den Waldauer Landfrauen führte eine Tagesfahrt nach Bielefeld zu den Werken von Dr. Oetker.

„In den Monaten dieses Jahres vor der Pandemie haben wir unsere Treffen zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag am 6. März genutzt. Dabei haben uns Frauen aus den Nachbargemeinden der Immanuel-, der Marienkirche und der Kirche St. Andreas unterstützt. Bei dem musikalischen Teil hat uns Frau Schau sehr geholfen, wobei fünf unserer Frauen auch bei der Liedertafel Waldau singen. Der Kontakt mit anderen Gruppen aus Waldau bzw. aus den östlichen Stadtteilen ist Alltag.

Der Gottesdienst war sehr gelungen und sehr gut besucht. Anschließend gab es ein kalt-warmes Buffet mit Gerichten nach Rezepturen aus Simbabwe.



Seidenmalerei ist sehr beliebt.



Korbflechten – eine handwerkliche Tradition.

Simbabwe hat dieses Jahr den Weltgebetstag ausgearbeitet, hat die Gottesdienstordnung und Liturgie erstellt, die wir dann umgesetzt haben. Die Einnahmen aus der Kollekte wurden an das Weltgebetstagskomitee weitergeleitet.

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie konnten wir uns längere Zeit nicht treffen und mussten den Austausch aufs Digitale begrenzen. Das ersetzte aber die wöchentlichen Treffen aller mit allerlei „Schnuddeln“ nur unzureichend.

Der Pandemie zum Opfer fiel auch ein Diavortrag über Simbabwe, den wir hoffentlich bald nachholen können.

Wenn es das Wetter es zulässt, werden wir uns die nächste Zeit draußen treffen und uns austauschen – natürlich mit Abstand und unter Einhaltung der Hygieneregeln. Biergartenbesuche und ggf. auch Open-Air-Kino sind Optionen.

Wir hoffen, dass der Waldauer Weihnachtsmarkt 2020 stattfindet. Dann ist auch wieder unsere Kreativität gefragt.“

Text: Margitta Brembach

Fotos: JB, Archiv



Sophias Treff – Waldauer Weihnachtsmarkt.

Kinder- und Jugendbeteiligung zum Wahlebachpark

„Wie stellst du dir das vor?“ – So lautete die Einladung zur Planungswerkstatt im letzten Herbst im zukünftigen „Wahlebachpark“ an der Waldemar-Petersen-Straße.

Dieser Einladung folgten rund 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Forstfeld und Waldau zum Treff am Basketballplatz am Wahlebach, wo sie sich über die ersten Gestaltungsentwürfe für den Wahlebachpark informieren, unterschiedliche Alternativen bewerten und Wünsche und Anregungen einbringen konnten.

Anhand der Geschichte von Fridolin, der verschiedene Spielgeräte auf seinem Lieblingsspielplatz ausprobiert, konnten auch die Kleinsten ihre Wünsche für den neuen Spielplatz gegenüber der Kita Waldau II äußern. Das Titelbild zeigt Kita-Kinder, die sich mit großem Engagement und vielen kreativen Ideen in die Gestaltung ihres Wohnumfelds im Kasseler Osten eingebracht haben, zusammen mit der Planerin Merle Schradler des Büros hanf Gartenarchitekten und Landschaftsplaner.

Aber auch Jugendliche und Erwachsene bewerteten die vorgeschlagenen Alternativen zur Gestaltung des Platzes des ehemaligen Heizwerkes beziehungsweise des gegenüber liegenden großen Abenteuerspielplatzes am Wahlebach und äußerten weitere vielfältige Anregungen. Dabei ging es z.B. um die Frage, ob ein weiterer Skateplatz in der Stadt entstehen soll oder andere Trendsportarten wie Calisthenics (Krafttraining mit eigenem Körpergewicht an einfachen Geräten) oder ein Pumptrack (Hügel-Radparcours) eher gefragt sind. Außerdem wurde auch über Angebote



für alle Generationen sowie über die Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger an Verteilung und Gestaltung von Sitzgelegenheiten, Blühflächen und Obstwiesen diskutiert.

Die Ergebnisse wurden schon in eine finale Planung eingearbeitet, diese wurde Anfang 2020 in den Ortsbeiräten sowie den beteiligten Bildungseinrichtungen und anderen Gremien vorgestellt. Die Bauarbeiten auf der rund 3 Hektar großen Fläche sollen in 2021 starten. Dann wird auch eine sichere Querung für Fußgänger*innen über die Waldemar-Petersen-Straße eingerichtet, um die beiden Hälften des Parks zu verbinden.

Finanziert wird die Parkgestaltung durch Fördermittel aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (früher „Soziale Stadt“) und durch die Stadt Kassel.

Aktuelle Informationen erhalten Sie immer auch in den Stadtteilbüros in Forstfeld und Waldau.

Der Bunkerumbau hat 70 Musik- und Proberäume

Nach fast 15-monatigem Umbau und der Modernisierung bietet der ehemalige Zivilschutzbunker im Kasseler Osten genau das, was viele Bands und Solomusiker als Grundlage für ihr Schaffen benötigen: 70 solide Proberäume mit Größen zwischen sechs und 42 Quadratmetern, ein Tonstudio und einen Präsentationsraum – hinreichend Kapazität für rund 100 Bands, da manche Musiker ihre Räume gerne mit Kolleginnen und Kollegen teilen. Mehr als 300 musikbegeisterte Profis und Hobbymusikerinnen und -musiker aller Richtungen und nahezu aller Generationen werden wohl im Babylon zusammenkommen.

Ein neuer Fahrstuhl sorgt für Barrierefreiheit und dafür, dass sich auch schweres Equipment problemlos in alle Räume transportieren lässt.

Die heutige bauliche Qualität des Gebäudes bringt Rainer Mielke, Architekt und Mitinhaber, im Gespräch auf den Punkt: „Seine meterdicke ‚Schale‘ sollte früher das Innere des Gebäudes vor dem Äußeren schützen. Nun ist es umgekehrt: Die Schale schützt das äußere Umfeld vor der regelmäßigen musikalischen Lautstärke, die mit dem Bandbetrieb einhergeht.“

Für den Verein Rockbüro Kassel kommt mit der Inbetriebnahme eine lang gehegte Vision auf die Zielgerade: langfristig gesicherte Musik- und Proberäume in attraktivem Zustand und mit idealer stadtweiter Anbindung: Weniger als drei Minuten Fußweg liegen sie von der Tram-Haltestelle „Leipziger Platz“ der Linien 2 und 8 sowie der Buslinie 12 entfernt und verfügen über ausreichend eigene Stellplätze für Autos und Fahrräder.



*Der Name und das Logo „**Babylon Musikbunker**“ entstanden in Zusammenarbeit mit dem Kasseler Büro Krastev+Krastev und basieren visuell auf dem prägnanten Grundriss des Gebäudes mit seinen Eingangs-Schutzbauwerken. Das sprichwörtliche „babylonische Sprachgewirr“ im einstigen urbanen Zentrum des Altertums ist hier adaptiert auf die Mischung aus unterschiedlichen Musikinstrumenten und Musikstilen, die den Standort wesentlich prägen werden. Die dezente Farbpalette orientiert sich an markanten Eigenheiten des Standorts: der Gelbton im Logo beispielsweise ist dem (denkmalgeschützten) phosphorisierenden Leuchtstreifen der Bunkerflure entnommen.*

Klaus Macpolowski und Thilo Trumppoldt freuen sich, dass ihr Verein seine über 20-jährige Kulturarbeit im Stadtteil Bettenhausen fortsetzen und mit dem größeren Standort sowie der harmonischen Zusammenarbeit mit dem Inhaber deutlich ambitionierter gestalten und ausweiten kann.

Für Stadtteilstadt und andere Anlässe sieht sich der Verein als idealer Kooperationspartner für das Musikprogramm und beispielsweise die Koordination der Technik.

Noch freie Proberäume!

Die, die einen Raum suchen, um an ihren Sounds zu feilen, um 24/7-Schlagzeug zu spielen oder dienstags um 4:00 Uhr morgens mal die Bässe richtig hoch zu fahren, sowie Theater- oder Bläserensembles melden sich im Rockbüro!

Kontakt: mail@rockbuero-kassel.de

Info: www.rockbuero-kassel.de

Aktion „Sauberer Sommer Unterneustadt“

Das Thema „Müll im öffentlichen Raum“, im Fachjargon auch „Littering“ genannt, tritt vor allem in den Sommermonaten auf, wenn sich viele Menschen im Außenraum aufhalten. Während der Corona-Pandemie hat sich dieses Problem an vielen Orten noch verstärkt, da Restaurants zeitweise geschlossen hatten und mitgebrachte Speisen und Getränke in Einwegverpackungen auf Straßen, Plätzen und in Grünanlagen verzehrt wurden. Der dabei entstehende Müll verstopft schnell die Papierkörbe, die überquellen, oder wird achtlos liegen gelassen.

Diese Vermüllung der Freiräume, die den Menschen gleichzeitig als Erholung dienen, stört und verärgert viele Bürgerinnen und Bürger und beeinträchtigt die Lebensqualität – so auch

in der Unterneustadt. Vor allem im Bereich des beliebten und stark frequentierten Fuldaufers häufte sich der Müll. Viele Bürgerinnen und Bürger beschwerten sich bei der neuen Ortsvorsteherin, Kerstin Linne, die nicht lange zögerte und – gemeinsam mit dem Freiwilligenzentrum der Stadt Kassel und dem Nachbarschaftshilfverein „Hand in Hand e.V.“ die Aktion „SAUBERER SOMMER UNTERNEUSTADT“ ins Leben rief.

Am letzten Juli- sowie am letzten Augustwochenende fanden sich jeweils 20 Freiwillige Unterneustädter*innen, die mit Handschuhen, Zangen, Westen, und Müllsäcken ausgestattet, die Unterneustadt, insbesondere auch das Fuldaufer und die Spielplätze des Stadtteils von Müll befreiten. Die Men-



*Einige der freiwilligen Müllsammler*innen der Aktion „Saubere Sommer Unterneustadt“. Im Hintergrund Ortsvorsteherin Kerstin Linne.*



schen im Alter von 2-76 Jahren sammeln vor allem Zigarettenkippen, Kronkorken, Papiertaschentücher, Getränkeverpackungen und Plastikverpackungen aller Art ein. Insgesamt kamen so fast 30 große Müllsäcke zusammen, die von den Stadtreinigern entsorgt wurden – Müll, der die Umwelt nicht mehr belastet. Denn neben dem unschönen Anblick ist Littering vor allem eines: Ein großes Umweltproblem (siehe Kasten)!

Müllsammelaktionen sind eine gute Möglichkeit, öffentliche Flächen und Natur von Müll zu befreien und steigern die Sensibilität für Littering. Fazit der Aktion „Sauberer Sommer Unterneustadt“: **„Eine sinnvolle Aktion, die Spaß gemacht hat und auf jeden Fall wiederholt werden soll!“**.

Ein besonderer Dank gilt den Stadtreinigern, die neben ihrer guten Reinigungsarbeit für die Stadt und den Stadtteil Müllsammelaktionen seit vielen Jahren unterstützen!

Die Ortsvorsteherin dankt auch den Menschen, die sich als Einzelpersonen oder in Vereinen für den Stadtteil verantwortlich fühlen, regelmäßig Müll

sammeln und damit zur Umweltentlastung und Verschönerung des Stadtteils beitragen!

Kerstin Linne

Was ist Littering?

Der Begriff Littering kommt vom englischen "to litter", was wegwerfen bedeutet, und bezeichnet die Vermüllung des öffentlichen Raumes und der Natur. Dazu zählt jedes Entsorgen von Müll, das gegen das Abfallrecht verstößt: Ausgetretene Zigarettenstummel genauso wie weggeworfene Verpackungen oder Elektroschrott im Sperrmüll.

*Littering schadet der Umwelt. Gelitterter Abfall wird dem Stoffkreislauf entzogen und neue Materialien müssen energieintensiv hergestellt werden. Der Abfall wandert direkt in die Umwelt und gefährdet Tiere und Pflanzen. Schon kleine Mengen Müll decken Pflanzen ab und übertragen Schadstoffe. Tiere können sich daran verletzen oder vergiften. Kunststoffmüll zersetzt sich nicht vollständig und landet letztlich als **Mikroplastik** in unseren Gewässern.*

Als Maklerin bin ich stets auf der Suche nach Wohnungen, Häusern oder Grundstücken zum Kauf. Als Vermietungsexpertin stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Momentan suche ich für vorgemerkte Kunden mehrere schöne 2, 3 oder 4-ZKB zur Miete. Bitte rufen Sie mich unter meiner Mobilnummer an.

Ihre Maklerin des Vertrauens



Beratung • Vermietung • Verkauf

Mobil: 0160-535 00 55

Das Museum der Fuldaschifffahrt ist wieder offen

Nach einer fast vierjährigen Zwangspause wegen der umfangreichen Brandschutzmaßnahmen sind die Ausstellungsräume im Kassler Hafen jetzt wieder für Besucher regelmäßig geöffnet.

Seit dem 19. September 2020, ist das Museum jeden 3. Sonntag im Monat, wieder regelmäßig geöffnet. Besucher und Interessierte können sich von 13:00 bis 17:00 über die Epochen der Fuldaschifffahrt informieren.

Darüber hinaus bieten wir nach Absprache auch Sonderführungen an. Der Eintritt ist kostenlos. Das Museum hat eine Gesamtfläche von 360 qm und befindet sich im 3. Stock des ehemaligen Hafenspeichers.

Mit einem Simulator am Schiffstand fährt man auf der Fulda. Auf einem Bildschirm erlebt man die Schleusung der neuen Wahnhäuser Schleuse. In einem Vorführraum für 20 Gäste werden Vorträge, mit abwechselnden Themen abgehalten und ein originales Lattenschiff vermittelt jedem einen



Der ehemalige Getreidespeicher, Mittelteil, mit Blick zum Hof, nach der Entkernung.

Einblick in die damalige Fuldaschifffahrt. Ein Modell des Fahrgastschiffes „Elsa“ versetzt den Betrachter in die 70er Jahre an der Fulda.

Das Museum wurde am 25.09.2012 von 15 Mitgliedern in einer Gründungsversammlung ins Leben gerufen und am 14. September 2013 von der damaligen hessischen Wissenschaftsministerin Eva Kühne-Hörman eröffnet.

Die Gestaltung und Ausarbeitung des Museums wurden von den Mitgliedern



Die Gründungsmitglieder.



Seitenteil zum Treppenaufgang mit Blick zum Schiffsstand (kleines Foto), links an der Wand die Chronik der Fuldaschifffahrt.

ehrenamtlich ausgestaltet und von Sponsoren finanziell unterstützt. Die Zielsetzung des Museums für Fuldaschifffahrt ist die Aufrechterhaltung der Fulda als Wasserschiffahrtsstraße, der Erhalt der Stadtschleuse, die Unterstützung der Bootsvereine und der Fahrgastschifffahrt, Führun-

gen und Vorträge sowie der Hochwasserschutz.

Weitere Aufgaben sind der Erwerb von Exponaten sowie die Erarbeitung einer Schriftenreihe der gesamten historischen Entwicklung der Fuldaschifffahrt.

Das Museum erstreckt sich über die beiden Getreide-Speicher mit zwei unabhängigen Treppenaufgängen und einem Fahrstuhl mit Sicht auf den Hafen und auf die Hofseite des ehemaligen Speichers.

**Foto: Archiv MFS
Gerhard Böttcher**

Museum für Fuldaschifffahrt e.V.

Gestern Heute Morgen

Am Hafen 15, 34125 Kassel

Tel: 0163-8875750

Fax: 03212-8150700

E-Mail: kontakt@fuldaschifffahrt.de

Website: www.fuldaschifffahrt.de



Aktuelles aus dem Stadtumbau Unterneustadt und Bettenhausen

Lokale Partnerschaft unterwegs

Am 27. August hat sich die Lokale Partnerschaft nach der pandemiebedingten Pause in luftigem Format wiedergetroffen. Rund 25 Personen trafen sich mit Mundschutz und Abstand zunächst am Hallenbad Ost.

Hier stellte Herr Köhler von KM Architekten aus Kassel den Stand der Sanierungs- und Umbauarbeiten vor. In das ehemalige Schwimmbecken wurde ein Zwischenboden eingezogen. Die Halle soll zukünftig für Veranstaltungen nutzbar sein.

Im Kopfgebäude und im Seitenflügel finden verschiedene Büros und

Praxen ihr neues Zuhause. Hervorzuheben ist, dass das Gebäude mit großer Sensibilität für die Spuren der Vergangenheit saniert wird. Bereits im Januar 2021 sollen die ersten Nutzer einziehen.

Anschließend gab es eine Reise in die Vergangenheit auf dem Salzmann-Areal. Alle Teilnehmenden waren beeindruckt von den Dimensionen der Baustruktur, den riesigen Produktionssälen sowie der Architektur- und Ingenieurskunst der damaligen Erbauer.

Alle aber waren auch bestürzt und erschrocken, unter welcher roher Gewalt das Ensemble in den letzten acht Jahren leiden musste: man ging überwie-



Blick in das Hallenbad Ost mit Gruppe im Becken.

Foto: ProjektStadt



Produktionshalle im Nordflügel Salzmann mit Gruppe im Saal.

Foto: ProjektStadt

gend über einen Teppich zerborstenen Glases.

Unter Führung von Oliver Leuer (Kulturfabrik Salzmann), Frau Spielmeyer vom Stadtplanungsamt und einem gut informierten Security wandelte die Gruppe durch die Gebäudetrakte und setzt große Hoffnungen darin, dass es diesmal etwas wird mit dem Umbau durch die Rosco Unternehmensgruppe aus Bad Hersfeld.

Zum Abschluss versammelte man sich im lauschigen Hinterhof des Sandershaus, wo eine kleine Ausstellung des Stadtbaumanagements den Bearbeitungs- und Realisierungsstand der Stadtbauprojekte illustrierte. Bei Gegrilltem konnte man sich über das Gesehene austauschen und die kommenden Projekte informieren.

Was demnächst wichtig wird

Das ehemalige **Werkstattgebäude** neben der Unterneustädter Grundschule wird als multifunktional nutzbares Haus nach den Herbstferien durch die Schule in Betrieb genommen. Corona-bedingt wird es am 31. Oktober nur eine kleine Einweihungsfeier für geladene Gäste geben können.

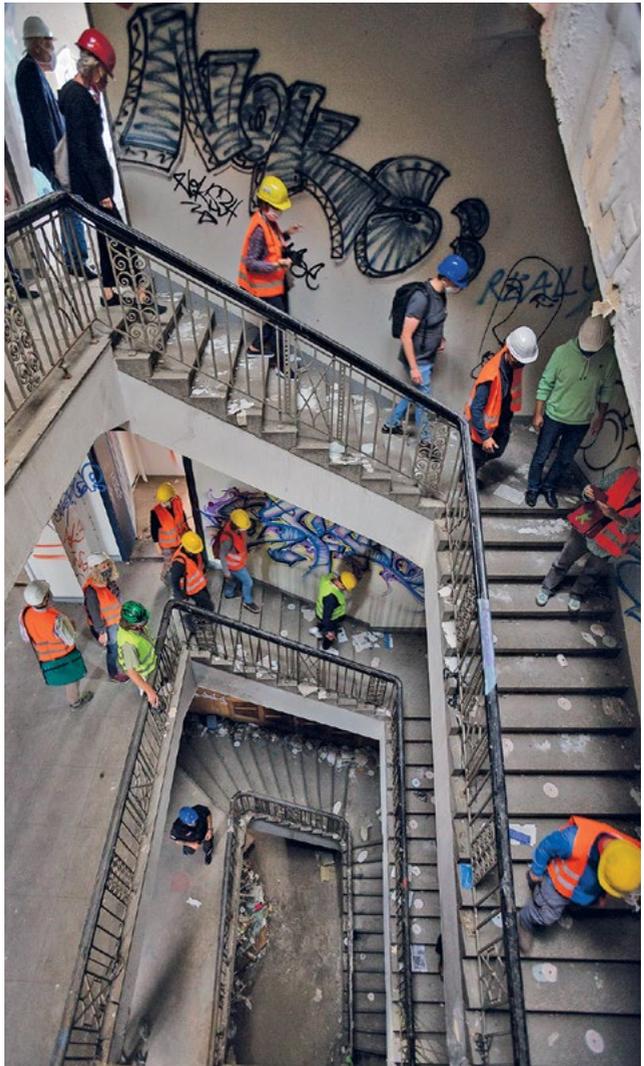
Danach dient der Multifunktionsraum im Erdgeschoss mittags als Schulmensa und kann nachmittags über das Kulturamt für andere Veranstaltungen gebucht werden.

Für die Belegung des Sportbereichs im Obergeschoss außerhalb der Schulzeiten zeichnet das Sportamt verantwortlich. Mit der „Doppelbelegung“ wird die städtische Immobilie hinsichtlich

Kosten und Ressourcen bestmöglich genutzt.

Für den geplanten **Quartiersplatz** in **Hafenstraße** / Ecke Wallstraße wird Ende 2020/Anfang 2021 ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. In mehreren Beteiligungsmodulen wurden vielfältige Ideen gesammelt, die nun Landschaftsarchitekturbüros in dem Wettbewerb verarbeiten werden. Eingebunden werden soll dabei auch das Umfeld der Kirche. Die Beiträge werden von einer Fachjury bewertet. Ein Preisträger wird anschließend mit der weiteren Planung beauftragt.

Beim **Hochbunker Agathof** wird im Herbst die Entwurfsphase zum Umbau als soziokulturelles Zentrum abgeschlossen. Bereits im Winter 2020/2021 soll mit den Abbrucharbeiten begonnen werden. Hierzu gehört auch das Sägen neuer Öffnungen in die meterdicken Betonwände. Da der Umbau des Gebäudes zwangsläufig zu zeitweiligen Einschränkungen oder Belastungen im Umfeld führen wird, soll nach Konkretisierung des Projekttablaufplans gezielt der Austausch mit den betroffenen Anliegern gesucht werden, um die Baustellenorganisation für alle zumutbar zu gestalten. Die Fertigstel-



Treppenhaus Salzmann mit Gruppe.

Foto: ProjektStadt

lung der neuen Kulturstätte ist für Sommer 2022 vorgesehen.

Beim **Geschwister-Scholl-Haus** ist man noch nicht ganz so weit. Hier werden basierend auf einer Machbarkeitsstudie im Herbst die Planungsleistungen ausgeschrieben. Ziel ist die Schaffung von mehr Raum (z.B. Anbau



einer Küche), die energetische Sanierung und die Aufwertung der Freiflächen.

Bereits umgebaut wird der **Spielplatz in der Osterholzstraße**. Mit einer Fertigstellung ist Ende 2020 zu rechnen.

Ganz in der Nähe neben Forsters Garden in der Eichwaldstraße hat der Verein Essbare Stadt e. V. den **Losse-Garten**, einen Selbsternte-Garten, angelegt.

Genutzt wird der Garten bereits durch die KiTa und die Losse-Schule. Gesucht werden aber noch Hobbygärtner aus dem Stadtteil, die gemeinsam über einen längeren Zeitraum mit anderen Menschen umgraben, säen, gießen und ernten möchten.

Über den Stadtumbau soll der Garten noch mit Zaun und Regentanks versehen werden. Interessierte können sich

an Karsten Winnemuth wenden (info@essbare-stadt.de).

Das **Stadtumbaumanagement** zieht in der Unterneustadt ab dem 01. November 2020 in ein neues Domizil.

Nach Terminvereinbarung bieten wir Ihnen Gesprächsangebote vor Ort an:

Büro Leipziger Straße 15:

dienstags von 14-18 Uhr

Büro Agathof:

mittwochs von 14-18 Uhr

Gesprächstermine können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Dominik Reimann

Tel: 1001 1203

dominik.reimann@nh-projektstadt.de

Clemens Exner

Tel: 1001 1296

clemens.exner@nh-projektstadt.de



Ausklang im Sandershaus beim Zelt.

Foto: ProjektStadt



IHRE
Dorotheen-
APOTHEKE

GA GRÜNEWALD APOTHEKEN
WIR GEHÖREN ZU IHREN

Inh.: Barbara Grünewald e.K.
Ochshäuser Str. 32 • 34123 Kassel
Tel. 0561/ 51 26 36
Fax 0561/ 51 87 52



Wir sind für Sie da!

REZEPTE EINFACH PER APP VORBESTELLEN!

**HIER GIBT'S
PAYBACK PUNKTE!**



**Dorotheen-
Apotheke
Kassel**



**Für Ihre erste App-Bestellung
halten wir eine
Überraschung für Sie bereit!**

Physiotherapie

Toni Pflugmacher

www.physiopflugmacher.de



Manuelle Lymphdrainage ●

● Eis- und Elektro-Therapie

Bindegewebsmassage ●

● Fango-Paraffinpackungen

Kinesiotaping ●

● Hausbesuche

Rückenfit ●

● Laser-Therapie

Rückenschule ●

● Dorn-Methode

Krankengymnastik am Gerät ●

● Herz-Kreislauf-Therapie

● Fußreflexzonenmassage

**Zugelassen
zu allen
Kassen**

Stegerwaldstr. 1 A • 34123 Kassel-Forstfeld

Telefon: 0561-5102202



„Neues Leben in alten Gemäuern“

Als Anfang Mai 2020 die großen Umzugswagen über den Dorfplatz in Bettenhausen die enge Einfahrt der neuen Heimat in der Kirchgasse 3 des Projektes „**vabia – Integration junger Menschen**“ nicht passieren konnten und die Möbelpacker zu Fuß vieles schleppten, kamen die ersten Interessierten und fragten schon mal nach, wer denn die neuen Nachbarn wären, die hier einzögen. Und gerne gaben wir Auskunft.

Wer sind wir?

Wir sind Teil des Diakonischen Werkes Region Kassel und arbeiten mit einer Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zu 27 Jahren unter dem Motto MITEINANDER. LEBEN: LERNEN.

Die teilnehmenden jungen Menschen haben die Chance, ihren Hauptschulabschluss nachzuholen, eine Berufsorientierung und Berufswegeplanung zu durchlaufen sowie Bewerbungstraining zu absolvieren.

Sie können sich mit unserer Hilfe auf die Berufsschule und Ausbildung vorbereiten und erhalten Unterstützung dabei, passgenaue Praktika und/oder Ausbildungsplatzsuche zu bekommen.

Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft der jungen Menschen, das treibt uns als evangelischer Träger an.

Finanziert wird das Projekt dankenswerterweise vom Jobcenter Landkreis Kassel und aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds.



Beschäftigung und Qualifizierung

Weshalb sind wir in Bettenhausen?

Als unser alter Vermieter uns wegen Eigenbedarf gekündigt hat, waren wir auf der Suche nach einem für unsere Bedürfnisse passenden Objekt.

Fündig geworden sind wir bei der Trinitatis-Gemeinde bzw. Marienkirche. Das Gemeindehaus in Bettenhausen erwies sich als idealer Standort für uns, auch wegen der guten NVV-Anbindung, auf die unsere Teilnehmer*innen angewiesen sind. Das Gemeindehaus wurde neu saniert und dabei unseren Bedürfnissen angepasst.

Unsere Vergangenheit reicht übrigens nach Bettenhausen zurück. Denn hervorgegangen ist unser Projekt aus dem ehemaligen VABIA Vellmar e.V., der im Jahre 2000 AiKO e.V. übernommen hat.

Wir fühlen uns wohl in Bettenhausen und wollen die Zukunft des Stadtteils gerne mitgestalten. Dabei freuen uns auf viele Begünstigten.

Kontakt:

Diakonisches Werk Region Kassel
Michaela Ehnis
Fachgebietsleitung Beschäftigung und Qualifizierung
Kirchgasse 3, 34123 Kassel
Tel. 0561-50 63 87-10
michaela.ehnis@dw-region-kassel.de

Martin-Schrenk-Straße

Liebe Leserinnen und Leser, wir möchten Ihnen auch in den kommenden Ausgaben recht unbekannte Straßen im Kasseler Osten vorstellen.

Heute ist es die Martin-Schrenk-Straße im Stadtteil Forstfeld.

An dieser Straße befinden sich lediglich vier Häuser: drei Einfamilienhäuser und ein größeres Haus mit sieben Wohneinheiten.

Die Straße liegt idyllisch zwischen Stegerwaldstraße und Waldemar-Petersen-Straße, nach Westen abweigend von der Radestraße. Die Straße selbst ist z. B. für Autos eine Sackgasse, es gibt aber eine Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zum Wahlebachgrünzug. Auf den ersten Blick ist es sehr ruhig; viel Grünfläche mit Spielgeräten. Der Straßenzustand ist gegenüber anderen Straßen als ‚gut‘ zu bezeichnen.

Ich zitiere Falk Urlen aus Erinnerungen im Netz zum Straßennamen: *Die Martin-Schrenk-Straße heißt auch heute noch nach dem 1. Weltkriegsflieger Martin Schrenk, geb. 1896, verst. 13. Mai 1934, der als Diplom-In-*



genieur in Sindelfingen ein Leichtflugzeug konstruierte, das er zu einem Volksflugzeug entwickeln wollte.

1934 startete er mit einem Höhenballon namens ‚Bartsch von Sigisfeld‘ mit 9.900 cbm Inhalt zu einem wissenschaftsgeschichtlichen Experiment in Bitterfeld. Aus ungeklärten Gründen starben er und sein Mitfahrer Victor Masuch während des Fluges, sodass der Ballon ungesteuert weiterfuhr und in Lettland zur Erde fiel.

Wenn Sie eine Straße vorstellen möchten oder eine Idee für mich haben, erbitte ich Ihren Anruf unter Tel. 51 44 20.

HD

Maschinen-Verleih

zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer, Winkelschleifer, Vertikutierer**

EISEN-KRUG

Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker mit kompetenter Beratung!



Kassel-Bettenhausen
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 51 11
E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de

Eine schöne Tradition – Das Weihnachtsständchen

Jedes Jahr am ersten Weihnachtstag ertönen in den frühen Morgenstunden die Posaunen auch vor unserem Fenster in der Welleröder Straße. Wie herrlich sie klingen, die bekannten Weihnachtslieder!

Nach und nach sieht man in den Nachbarhäusern, wie sich die Fenster und Türen öffnen und noch ein paar Zuhörer mehr andächtig lauschen.

Es ist über 50 Jahre Tradition des ‚Posaunenchor CVJM Wartburg‘ am 25. Dezember in der Stadt an verschiedenen Stellen Ständchen zu bringen.

Früher begann es um 05:00 Uhr in Harleshausen, dann ging es weiter über Waldau, Niederzwehren, Erlenfeld, Eichwald und schlussendlich ins Altersheim der Lossesiedlung.



Die Route ändert sich von Zeit zu Zeit und beginnt zum Beispiel auch erst um 06:00 Uhr morgens.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Posaunenchor des CVJM Wartburg unter der Leitung von Anette Uhlendorf. Möge uns diese schöne Tradition erhalten bleiben.

Rainer Häußler

ZUBER&

SanitätshausGmbH

Orthopädie- & RehathechnikCo. KG

Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitaetshaus-zuber.de

**Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.**

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08

Barrierefreier Umbau des Stadtteilzentrums Agathof

10.09.2020 – Grünes Licht für den barrierefreien Umbau des Stadtteilzentrums Agathof in Bettenhausen: Bürgermeisterin Ilona Friedrich konnte jetzt den Förderbescheid des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration von Staatssekretärin Anne Janz in Empfang nehmen. Das Ministerium hat für das Projekt 256.000,- Euro bewilligt.

munikation und des sozialen Miteinanders. Deshalb freue ich mich, dass der Agathof in Bettenhausen in guter Zusammenarbeit von Land, Stadt und der gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft (GWG) in diesem Sinne die hierfür notwendigen baulichen Veränderungen erfährt.“

„Durch den barrierefreien Umbau können künftig im Stadtteilzentrum Agat-



Die Übergabe des Förderbescheids für den barrierefreien Umbau des Stadtteilzentrums Agathof (v.l.): GWG-Geschäftsführer Peter Ley, Birgit Matzel (Ortsbeirat Bettenhausen), Bürgermeisterin Ilona Friedrich, Gunther Burfeind (Leiter Stadtteilzentrum Agathof e.V.), Staatssekretärin Anne Janz, Inna Kraß (Ludwig-Noll-Verein e.V.) und Dorle Wareka (Allgemeiner Gehörlosenverein Kassel und Umgebung). (Foto: Stadt Kassel)

Als einen Meilenstein für Barrierefreiheit bezeichnete Staatssekretärin Janz das Vorhaben: „Barrierefreiheit ist eine Voraussetzung, um Inklusion und Teilhabe in unserer Gesellschaft voranzubringen. Dies gilt gerade für Stadtteilzentren als Orte der Kom-

hof neben den bisherigen vielfältigen Angeboten des Stadtteilzentrums in den Bereichen Begegnung, Bewegung, Kreativität, Kultur und „neuen Medien“ alle Räume auch durch den Ludwig-Noll-Verein und den Gehörlosenverband genutzt werden“, betont



Bürgermeisterin Friedrich. Die Sozial- und Altenhilfeplanung der Stadt Kassel sei grundsätzlich darauf ausgerichtet, inklusive Begegnungsorte in den Stadtteilen zu schaffen und weiterzuentwickeln. „Mit den Umbaumaßnahmen wird der Agathof ein Begegnungsort für ALLE“, freut sich Friedrich.

Durch den Umbau wird das Stadtteilzentrum, das sich im Eigentum der GWG befindet, für alle Nutzergruppen uneingeschränkt zugänglich. Dafür werden an der Außenfassade des Gebäudes ein Aufzug angebaut, Türen erweitert, ein neues barrierefreies WC

im ersten Obergeschoss eingerichtet und weitere bauliche Anpassungen vorgenommen.

Da der Förderbescheid jetzt eingegangen ist, können die Arbeiten noch in diesem Jahr starten, so GWG-Geschäftsführer Peter Ley: „Ich freue mich sehr, dass der Prozess der Modernisierung des Stadtteilzentrums Agathof durch den Anbau eines Aufzuges und den Einbau eines behindertengerechten WCs fortgesetzt wird. Der barrierefreie Umbau führt dazu, dass breitere Schichten aus dem Stadtteil, die das Stadtteilzentrum nutzen möchten, es nun auch nutzen können.“

Stadt Kassel

therapiezentrum **nattler** für physikalische anwendungen

Leipziger Str. 203–205 • 34123 Kassel • Tel.: 0561-567 54
www.praxis-nattler.de • Parkplätze vor und hinter der Praxis

krankengymnastik · podologie · med. fußpflege · osteopathie
klassis. massage · lymphdrainage · manuelle therapie · fango · pnf
hausbesuche · gerätetraining · bobath · kieferbehandlung-CMD



Dirk Herbener
Friseurmeister

HAAR**S**CHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-953 08 05
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.



Neues aus dem Stadtteilmanagement

KASSEL ST

Im Sommer viel draußen unterwegs sein ...

... das war und ist auch unser Motto!

Da zunächst das Haus Forstbachweg inklusive Stadtteilbüro wegen der Corona-Bestimmungen zeitweise geschlossen war, haben wir (wie in der letzten Ausgabe schon angekündigt) in Forstfeld eine „Wandernde Sprechstunde“ eingeführt. Jeweils zu unseren bekannten Sprechzeiten waren wir an verschiedenen Orten im Stadtteil unterwegs und sind vor allem mit älteren Menschen, aber auch mit jungen Eltern, Kindern und Jugendlichen, ins Gespräch gekommen.

Mittlerweile sind die Bürgerhäuser wieder geöffnet und auch das Stadtteilbüro kann genutzt werden. Aufgrund der positiven Erfahrungen aus den Sommermonaten werden wir bei gutem Wetter auch weiterhin im Stadtteil unterwegs sein. Bei „Drinne-Wetter“ finden Sie uns im Stadtteilbüro im Untergeschoss des Hauses Forstbachweg (Eingang wie zu den Bürgerräumen vom Parkplatz aus). Sie erreichen uns mit Ihren Fragen und Anliegen auch jederzeit telefonisch oder können uns per E-Mail kontaktieren.

In **Waldau** konnten wir seit Juni das Stadtteilbüro wieder normal zu unseren Sprechzeiten öffnen. Nun kommt nach Corona jedoch eine dringende Dachsanierung hinzu, weswegen das Stadtteilbüro im August plötzlich wieder schließen musste. Auch hier sind wir nun während der Sprechzeiten im

Stadtteil unterwegs. Entweder Sie begegnen uns an belebten Ecken, auf Spielplätzen oder zwischen den Wohngebäuden oder Sie rufen uns an und wir helfen Ihnen gerne weiter.

Die **Bildungsberatung** von Frau Ebke ist vorübergehend umgezogen in das evangelische Gemeindehaus, Bergshäuser Straße 9 und findet weiterhin freitags von 9-12 Uhr statt. Termine können wie bisher vereinbart werden unter b.ebke@bildungsberatung-region-kassel.de.

Es wird weiter gebaut

Nachdem wir Ihnen in der letzten Ausgabe eine Vielzahl kleinerer Projekte vorgestellt haben, die durch den **Nachbarschaftsfonds** gefördert wurden, gibt es auch hierzu schon wieder Neuigkeiten.

Ganz aktuell hat der „Arbeitskreis Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau“ drei weitere Projektvorhaben bewilligt: In den nächsten Monaten werden nun weitere Obstbäume im Außenbereich der Steul-Siedlung in Forstfeld gepflanzt, deren Früchte die Bewohner*innen gemeinsam ernten und verarbeiten können. Pflanzen, die Leckeres zum Naschen bieten, werden auch in den Außenbereichen weiterer Kitas und Schulen in Forstfeld und Waldau als kleine „Naschgärten“ gepflanzt. Im letzten Jahr wurde das Projekt bereits an vier Waldauer Einrichtungen durchgeführt.

Außerdem erhält das Fördergebiet beider Stadtteile eine öffentliche Fahrrad-Servicestation am gut genutzten Radweg vor der Offenen Schule Waldau. Dort können demnächst die



Reifen von Fahrrädern, Rollern, Kinderwagen oder Rollatoren selbstständig aufgepumpt oder kleinere Reparaturen durchgeführt werden.

Wenn Sie selbst Ideen haben, was in Forstfeld oder Waldau verbessert werden sollte bzw. selbst ein Projekt umsetzen möchten, setzen Sie sich mit uns in Kontakt – wir beraten und unterstützen Sie gerne!

Die Infotafeln vor dem Haus Forstbachweg wurden durch den Nachbarschaftsfonds gefördert und sollen eine Informationsplattform für den gesamten Stadtteil sein. Wenn Sie als Einrichtung, Gruppe oder Verein Veranstaltungen ankündigen oder wichtige Informationen bekannt geben wollen, wenden Sie sich gerne an uns. Wir nehmen Ihre Informationen entgegen und kümmern uns um die Aktualität der Aushänge. Es ist noch Platz!

Wir wünschen weiterhin alles Gute in dieser Zeit und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Ihre Stadtteilmanagerinnen
Heike Brandt, Elena Hansjürgens
und Anja Waldschlägel

Kontakt:

E-Mail: info@forstfeldundwaldau.de
 Telefon: 0177-2714812 (A. Waldschlägel), 0176-41076276 (H. Brandt / E. Hansjürgens)

Sprechzeiten:

Waldau: Montag 10-12 Uhr, Dienstag 16-18 Uhr, Donnerstag 17-18 Uhr
Forstfeld: Montag 17-18 Uhr, Donnerstag 16-18 Uhr



Kassel documenta Stadt



Infotafeln Forstfeld.

Plastik in der Biotonne – das geht gar nicht!

Immer häufiger landen Dinge in der Biotonne, die dort nicht hineingehören.

Wer seine Obst-, Gemüse-, Lebensmittel- und Gartenabfälle in der Biotonne entsorgt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, denn aus Bioabfall entsteht hochwertiger Kompost.

Mit einer breit angelegten Informationskampagne werben Die Stadtreiniger Kassel für kompostierbare Bioabfälle. Aufkleber für die Deckel der Biotonne, Plakate zur richtigen Abfalltrennung und ein Filmbeitrag bei YouTube zeigen, wie einfach die richtige Sammlung des Bioabfalls ist. Ergänzt wird die Kampagne durch Kontrollen der Biotonnen vor Ort. Befinden sich

Fremdstoffe wie Plastiktüten oder Ähnliches in der Biotonne, gibt es zunächst einen gelben Aufkleber mit Informationen zur richtigen Nutzung der Tonne.

Rote Aufkleber kennzeichnen Biotonnen, die ohne Leerung stehen bleiben müssen, weil sie Plastiktüten, Verpackungen, Glas oder sonstigen Restabfall enthalten.

Der Filmbeitrag der Stadtreiniger Kassel informiert über die fatalen Folgen, wenn Plastiktüten in die Biotonne gelangen. Am Ende schließt sich der Kreislauf und wir finden die Mikro-Plastikteilchen wieder auf dem Teller. Dies gilt auch für die so genannten „Bio-Plastiktüten“ oder kompostierbaren Tüten. Die Zersetzungszeit dieser Tüten überschreitet deutlich die Produktionszeiten in modernen Biogas- und Kompostierungsanlagen und sie sind daher in der Biotonne der Stadt Kassel nicht erwünscht. Stattdessen kann man Zeitungspapier oder Papiertüten nutzen. Der Filmbei-

trag lässt sich über die Homepage der Stadtreiniger abrufen (www.stadtreiniger.de oder auf YouTube „Aktion gegen Plastik im Bioabfall“).

Ein neuer Aufkleber für den Deckel der Biotonne erinnert bei jedem Gang zur Tonne daran, wie Bioabfälle richtig zu trennen sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtreiniger, die mit dem Waschmobil im Sommer unterwegs sind, und die Biotonnen reinigen, hinterlassen ebenfalls Informationen für die Nutzer der Tonnen.

Das kostenfreie Informationsmaterial vom Aufkleber über Plakat bis zur Broschüre erhalten die Kunden der Stadt-



reiniger im Servicebüro Mitte (Neue Fahrt 2) oder am Betriebsstandort in Bettenhausen, Am Lossewerk 15.

In die Biotonne dürfen: Gemüse- und Obstschalen, Fleisch-, Wurst- und Fischreste, Fischgräten und Tierknochen, Käsereste und Käsenaturrinde, Teebeutel und Kaffeefilter, Eierschalen, altes Brot, Brötchen sowie Gebäck, Küchenkrepp und Servietten, Reste von Joghurt und Quark und verdorbene Lebensmittel aus dem Kühlschrank, wie verfaultes Gemüse und Obst oder verschimmelte Milchprodukte, wobei hier ganz wichtig ist: Die Kunststoffverpackungen dürfen auf keinen Fall in die Biotonne.

Weitere Informationen gibt die Abfallberatung unter der Rufnummer 50 03-0 oder unter www.stadtreiniger.de

Apfelbäume im Blüchergarten

Heute wollen die 2. und die 3. Klasse der Unterneustädter Schule im Blüchergarten Äpfel einsammeln.

Bevor es losgeht erzähle ich den Schülern von den Apfelbäumen, denn jeder Baum hat seinen eigenen „Baumlebenslauf“.

Der Apfelbaum beim Hühnerauslauf mit den vielen waagerechten Ästen ist der Kletterbaum für alle Kinder. Die Sorte heißt „Boskopp“, wir sprechen aber immer vom Eisenapfel, weil er eine rote raue Schale hat, die an Rost erinnert.

Der hohe Baum daneben ist der „Thieslesche Apfel“, benannt nach einer schon vor vielen Jahren verstorbenen Blüchergärtnerin. Wenn wir diese Äpfel ernten, müssen wir an ihre leckeren Kuchen denken, nicht nur an die Apfelkuchen.

Neben dem Hühnerhaus wächst der „Kaiser Wilhelm“ mit seinen langen weit ausladenden Ästen, Hochseilartisten müssen diese Äpfel ernten.

Der nächste große Baum ist der „Sternchenapfel“, von meiner Mutter vor ca. 70 Jahren so getauft. Ausge-

reift ist er zitronengelb, er kann lange gelagert werden. Zusammen mit dem 1. Rhabarber des folgenden Jahres ergibt er ein feines Kompott. Bei einem Querschnitt zeigt sich ein wunderschöner 5-strahliger Stern.

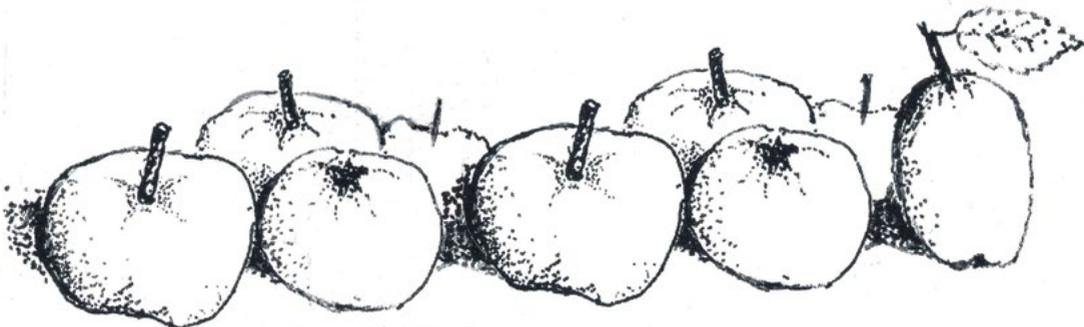
Am Gartenhaus steht unser „Vaterapfel“, offiziell „Schafsnase“ oder „Glockenapfel“, weil beim Schütteln die Apfelerkerne läuten (wenn er reif ist)!

Neben dem Rhabarberbeet steht unser einziger „Hochstamm“, der Rhabarberapfel. Der Sortenname ist unbekannt. Für uns ist er ein ganz wichtiger Baum, denn er trägt unter anderem oft viele kleine rote Früchte, mit denen wir den Weihnachtsbaum schmücken.

Eine Apfelsorte, die auch bei uns wächst, heißt „Ontario“, haltbar bis zum Juni des kommenden Jahres. Geerntet wird er oft erst im November. Außerdem wachsen hier noch ein „Johnatan“, ein „Berlepsch“, ein „Cox“ und der „Delicious“.

So liebe Schüler, hier stehen leere Eimer, die Falläpfel bitte sortieren, in essbare-, Pferde- und Kompostäpfel, ihr müsst euch leider bücken.

Christian Balcke



Freiwillige Feuerwehr Kassel-Waldau e.V.

Liebe Waldauer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kürzlich fand gemäß der Feuerwehrsatzung der Stadt Kassel die jährliche Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kassel-Waldau im Feuerwehrhaus Waldau statt. In der Folge der anstehenden Tagesordnung der Jahreshauptversammlung erstatteten der Wehrführer und der Jugendfeuerwehrwart jeweils ihre Berichte über die Tätigkeiten der Einsatzabteilung und der Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Waldau im abgelaufenen Jahr 2019.

Als geladene und besondere Gäste konnte der Versammlungsleiter Matthias Engel den Stadtverordnetenvorsteher Volker Zeidler, den Stellv. Amtsleiter der Feuerwehr Kassel Tobias Winter, den Stadtbrandinspektor Jörg Straßer, den Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes Sören Machemehl und Ortsvorsteher Joachim

Bonn bei der Eröffnung der Versammlung begrüßen.

Besonders erwähnenswert im Jahresbericht des Wehrführers war der Rückblick auf die erfolgreiche Teilnahme an der Hessischen Feuerwehrleistungsübung.

Beim Landesentscheid in Hünfeld am 01.09.2019 konnte die Gruppe der



Martin Waßmuth
Wehrführer
seit 28.02.2020



Daniel Horn
Stellv. Wehrführer
seit 28.02.2020



Luis Gutierrez Carral
Jugendfeuerwehrwart
(Wiederwahl)



Thomas Kotusch
Stellv. Jugendfeuerwehrwart
und 1. Beisitzer
(Wiederwahl)



Mladen Raukovic
1. Gerätewart
seit 28.02.2020



Marc Buntrock
2. Gerätewart
seit 28.02.2020



Mathias Gebhardt
Beisitzer
(Wiederwahl)



Matthias Engel
Ehemaliger
Stellv. Wehrführer 1995–99
Wehrführer 1999–2020

Die neu gewählte Wehrführung, Jugendwarte, Gerätewarte und Ausschussmitglieder der FF-Waldau.



Feuerwehr Waldau von 23 teilnehmenden Feuerwehren den 2. Platz belegen.

Auch über einen stabilen Mitgliederstand konnte berichtet werden. Die Einsatzabteilung verfügte zum Stichtag 31.12.2019 weiterhin über 24 Kameradinnen und Kameraden.

Der Jugendwart, Luis Gutierrez Carral, berichtete der Versammlung auch über einen stetig steigenden Mitgliederstand in der Jugendabteilung. Mit 22 Jungen und Mädchen hat zudem auch unsere Jugendfeuerwehr neben ihren vielen Aktivitäten im Jahr 2019 am Bundeswettbewerb teilgenommen und den 4. Platz belegt.

Zum Abschluss des Dienstjahres 2019 kann die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kassel-Waldau durch ihre geleistete Einsatz – und Übungsdienste und weiteren allgemeinen dienstlichen Aktivitäten und der wichtigen rückwärtigen Unterstützung des Feuerwehrvereins mit seinen passiven und fördernden Mitgliedern eine geleistete Gesamtstundenbilanz von 6.354 Stunden aufweisen.

In Verbindung mit vielen Aktivitäten im Stadtteil Waldau und in der gesamten Stadt Kassel schaut sie auf eine erfolgreiche Jahresbilanz 2019 zurück.

Weiterhin stand anlässlich der Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kassel-Waldau die satzungsgemäße ordentliche Neuwahl der Wehrführung und des gesamten Feuerwehrausschusses für eine 5-jährige Amtszeit auf der Tagesordnung.

Durch Wahl wurden die neugewählten Funktionen der Wehrführung und des Feuerwehrausschusses personell wie folgt besetzt:

Wehrführer: Martin Waßmuth,
Stellv. Wehrführer: Daniel Horn,
Jugendfeuerwehrwart:
Luis Gutierrez Carral,
Stellv. Jugendfeuerwart:
Thomas Kotosch,
1.Gerätewart: Mladen Raukovic
2. Gerätewart: Marc Buntrock.
Beisitzer: Thomas Kotosch,
Mathias Gebhardt

Der bisherige Wehrführer, Matthias Engel stellte sich nach 25-jähriger Tätigkeit in der Wehrführung nicht mehr zur Wiederwahl. Im Rahmen ihrer Grußworte bedankten sich unsere Gäste sowie die neu gewählte Wehrführung bei Matthias Engel für seine langjährige geleistete ehrenamtliche erfolgreiche Arbeit als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kassel-Waldau.

Da die Freiwillige Feuerwehr Waldau zum Gefahrenabwehrkonzept der Stadt Kassel gehört und somit zur kritischen Infrastruktur, sind unsere dienstlichen und Vereinsaktivitäten durch behördliche Anordnungen und Erlasse, aufgrund der aktuellen Gefahrenlage durch die Corona-Pandemie leider weiterhin noch auf einen nicht planbaren Zeitraum stark eingeschränkt.

Fotos: FF-Waldau
Text: Matthias Engel

Feuerwehrhaus Waldau • Waldemar-Petersen-Str. 47 • 34123 Kassel • Tel. 0561-5 38 38 • Vorsitzender: Matthias Engel • Homepage: www.feuerwehr-waldau.de • E-Mail: feuerwehr.waldau@kassel.de



Viele Bewohnerinnen und Bewohner im Kasseler Osten bedauern in zahlreichen Gesprächen immer wieder die Schließung von kleinen Läden, Bäckereien, Metzgereien etc. sowie die Aufgabe örtlicher Handwerksbetriebe, die inhabergeführt sind. Häufig ist ausbleibende Kundschaft der Grund. Unter dem Motto „Geh nicht fort, kauf im Ort!“ stellt die

K-östlich-Redaktion in loser Folge kleine Läden und Betriebe im Kasseler Osten vor. Damit möchte die Redaktion, Sie liebe Leserinnen und Leser ermuntern, mit ihren eigenen Kaufentscheidungen die Vielfalt und das Angebot an orts-nahen Geschäften und Dienstleistungen in den vier östlichen Kasseler Stadtteilen zu erhalten.

Neues Angebot in Lehmann's Lädchen am Forstbachweg

Passend zur Neugestaltung des Geländes der ehemaligen Heinrich-Steuil-Schule erweitert Frau Lehmann ihr Angebot.

Ab sofort gibt es eine kleine Modeboutique für Frauen jeden Alters. Es gibt Blusen, Pullis, Shirts sowie Hosen und Jacken.

Auch Modeschmuck, Uhren und sogar Handtaschen kann

man im Lädchen bekommen. Selbstverständlich gibt es auch eine Anprobe-möglichkeit.

Kontakt und Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Anzeige auf Seite 73.



Wir freuen wir über das neue Angebot und auf eine hoffentlich interessante Neugestaltung der neuen ‚Forstfelder Mitte‘

Hannelore Diederich



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel

Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel

Tel. 0561 / 870 43 10

Kleine Klassen + wert-volles Lernen



FÜR KEIN GELD DER WELT – Der Tauschring

Unser Tauschring basiert auf dem Prinzip der Nachbarschaftshilfe. Die Mitglieder tauschen untereinander Dienstleistungen auf der Basis von Zeit statt Geld.

Beispiele: Computerhilfe / Einkaufshilfe / Gartenarbeit / Handarbeiten lernen / Hausaufgabenhilfe / Kinder betreuen / Kochen & Backen / Reparaturen aller Art / Tiere versorgen / Umzugshilfe

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 18:00 bis 20:00 Uhr findet im Bistro des Stadtteilzentrums Wesertor, Weserstraße 26, unser Tauschring-Stammtisch statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Doris Wittenberg, Tel: 0177-8565661
E-Mail: tauschring-kassel@gmx.net



Tauschringlerinnen Doris u. Marina / Infostand Frühlingsfest 2019.

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h



Lebendiger Adventskalender

Im Jahr 2019 fand zum achten Mal der ‚Lebendige Adventskalender‘ im Eichwald in Kassel statt.

Eingeladen hatten zum 1. Advent (01.12.19) die Familie Stolte, zum 2. Advent (08.12.19) die Familie Reich und zum 3. Advent (15.12.19) die Familie Borowski.

Draußen vor und am Haus trafen sich jeweils um 18.00 Uhr bei Kerzenschein viele Gemeinde-Mitglieder der Jakobus-Kirche und ließen sich davon überraschen, was die gastgebenden Familien vorbereitet hatten.

Bei Glühwein, Tee, Kekse und Gitarrenmusik wurden Adventslieder gesungen, Geschichten und Gedichte vorgelesen.



Es ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden, doch wegen der Corona-Situation steht noch nicht fest, ob diese Tradition in 2020 fortgesetzt werden kann.

Rainer Häußler

Pellworm – Haus Deichperle

Nordfriesischer Himmel und Wattenmeer
= Urlaub in grandioser Natur!

Die Ferienwohnung, 82m², sowie das Apartment, 28 m², sind geschmackvoll eingerichtet. Vom Haus bis zum Deich sind es nur 50 Meter, gleich dahinter befindet sich eine Badestelle.

Tel.: 01511-5816417
E-Mail: info@deichperle-pellworm.de
Inet: www.deichperle-pellworm.de




Flug mit einem Ultraleicht-Flugzeug vom Buga-See in Kassel zum Steinhuder Meer

Samstag, 18.07.20, es ist so weit! Strahlender Sonnenschein, ideales Flugwetter für einen VFR Flug (Visual Flight Rules) zum Steinhuder Meer.

Es ist 10.00 Uhr morgens am Flughafen Kassel-Calden. Der UL, eine Tecnam P 96, der Fliegerschule Light Wings steht flugbereit und voll getankt am Boden.

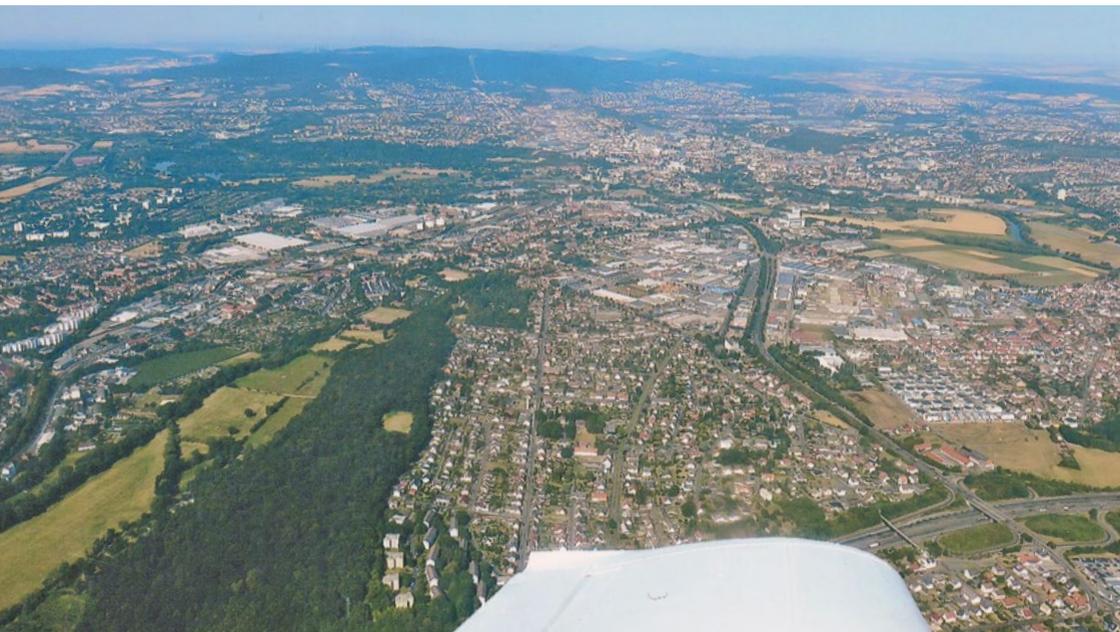
Fluglehrer Klaus und ich nehmen den Außencheck der Maschine vor. Die Flügelflächen, Seitenruder, Querruder, Höhenruder und das Fahrwerk werden kontrolliert.

Nach dem Einsteigen und Festgurten folgt der sogenannte Pre Flight Check (Vorflugcheck).

Motor starten, Öldruck, Öltemperatur, Drehzahlabfall, Funksprechprobe, alles okay.

Fluglehrer Klaus erfragt die Rollfreigabe zur Runway 09. Am Rollhaltepunkt 09 erbittet er vom Tower die Starterlaubnis. Danach geht es los – mit Vollgas. Bei 90 kmh hebt der UL ab. Wir steigen mit 120 kmh auf die vorgegebene Höhe von 3.000 ft (1.000 m) und fliegen über Kassel City zum Kasseler Osten, wo sich ein grünes Band, der Eichwald, erstreckt, und wir den gleichnamigen Stadtteil Eichwald erkennen.

Von hier geht es weiter südwestlich zum Buga-See dem Ausgangspunkt für unseren Flug zum Steinhuder Meer. Wir fliegen Kurs 360 Grad entlang der Fulda über Hann. Münden, wo sich „Fulda und Werra küssen und ihren Namen büßen müssen“, denn ab hier beginnt bekannterweise die Weser.



Blick auf Forstfeld (links), Eichwald und Gartenstadt (Mitte) und Dresdener Straße (rechts).



Blick auf den Buga-See und Waldau (rechts).

Der Weser folgen wir weiterhin mit 160 km/h bis Bad Karlshafen. Wenig später überqueren wir den auf einem Hang gelegenen Flugplatz Höxter-Holzminden, und die beiden Städte. Weiter geht's der Weser entlang bis zur Rattenfänger Stadt Hameln. Wir behalten den Nordkurs 360 Grad bei.

Nach zirka 45 Minuten Flugzeit erreichen wir die Kontrollzone Hannover mit Pflichtmeldepunkt Whiskey 1. Fluglehrer Klaus meldet per Funk unseren Flug von Kassel-Calden mit Kennung D-MREG an und erbittet die Freigabe zum Flug über das Steinhuder Meer.

Die Fluglotsen im Tower Hannover sind sehr kooperativ und erteilen uns die Freigabe zum Weiterflug übers „Meer“ nach unserem Ermessen. Mittlerweile haben wir den Kaliberg von Bokeloh, „Kalimandscharo“ ge-

nannt, der schon von weitem sichtbar war, erreicht und wenig später das Ufer des Steinhuder Meeres. Wir fliegen in vorgegebener Höhe von 2000 ft (700 m) eine Runde um die Insel Wilhelmstein.

Die Insel Wilhelmstein war früher eine Festung und Militärschule.

Von 1773 - 1778 war der berühmteste Schüler der preußische General Gerhard von Scharnhorst. Er führte übrigens 1812 die allgemeine Wehrpflicht ein. Heute befinden sich auf der Insel ein Museum und ein Hotel mit Restaurant.

Nach der Inselumrundung erreichen wir Hagenburg und fliegen über das Haus von meinem Zwillingbruder Horst, den ich vor Abflug in Kassel informiert hatte. Er war begeistert, uns in der Luft zu sehen und schwenkte auf der Terrasse die Schaumburg-Lipper Fahne (weiß-rot-blau).



Anflug aufs Steinhuder Meer.



Die Insel Wilhelmstein.

Von Hagenburg begann dann unser Rückflug nach Kassel-Calden. In Rinteln/Weser haben wir noch eine Zwischenlandung auf einen Kaffee gemacht und uns mit Fliegerkollegen unterhalten können, die ich bereits vor 38 Jahren angetroffen hatte – eine sehr erfreuliche Begegnung.

Nach einer halben Stunde Pause ging es dann weiter zurück Richtung Kassel-Calden.

Im Anflug auf die Runway 09 hatten wir das Glück, eine A 320 der Sund Air von Kreta kommend, direkt vor uns

landen zu sehen.

Nach insgesamt 2 Stunden Flugzeit setzte Fluglehrer Klaus den Ultraleichtflieger gekonnt weich auf der Runway 09 auf.

Damit ging ein herrlicher Flug, den ich sicherlich nicht vergessen werde, zu Ende.

P.S.: Starts und Landungen, sowie der Funksprech wurden von Fluglehrer Klaus ausgeführt, ansonsten habe ich die Maschine mit großer Begeisterung und Freude selbst geflogen.

Mit Fliegergruß, Rainer Häußler



Rainer Häußler im Flug.

(alle Fotos: Rainer Häußler)

O bis O – wie war das noch einmal mit den Winterreifen am Kraftfahrzeug?

Winterreifenpflicht – ja oder nein?

Eine generelle Winterreifenpflicht, die an ein bestimmtes Datum anknüpft gibt es in Deutschland nicht. Es gilt eine situative Winterreifenpflicht: Das heißt, dass bei winterlichen Straßenverhältnissen Winterreifen aufgezogen sein müssen: also bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte. Die Faustformel von Oktober bis Ostern (O bis O) ist also ein grober Hinweis, hat rechtlich jedoch keine Relevanz. Die situative Winterreifenpflicht gilt nur dann als erfüllt, wenn auf allen Radpositionen (beim Pkw zum Beispiel alle vier Räder) Winterreifen montiert sind.

Aktuelle Winterreifen erkennt man am Alpine-Symbol, einem Bergpiktogramm mit Schneeflocke. Zusätzlich gelten bis zum 30. September 2024 Reifen mit M+S Kennzeichnung als wintertauglich, wenn sie bis zum 31. Dezember 2017 hergestellt worden sind. Zu erkennen ist der Produktionszeitraum an der sogenannten DOT-Nummer auf der Reifenflanke: Die ersten beiden Ziffern geben die Produktionswoche an, die letzten beiden das Produktionsjahr. Eine DOT-Nummer 0118 würde also bedeuten, dass der Reifen in der ersten Kalenderwoche 2018 produziert wurde.

Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beträgt auch für Winterreifen 1,6 Millimeter. Aus Sicherheitsgründen werden jedoch mindestens vier Millimeter empfohlen. Auch das



Reifenalter spielt eine Rolle. Nach spätestens sechs Jahren ist die Gummimischung so hart geworden, dass die Haftungseigenschaften des Reifens bei tiefen Temperaturen nachlassen.

Reichen Ganzjahresreifen auch im Winter aus?

Ganzjahresreifen sind im rechtlichen Sinn Winterreifen, wenn sie das „Alpine“-Symbol oder die zuvor erwähnte M+S-Kennzeichnung haben. Diese darf man auch bei winterlichen Straßenverhältnissen fahren. Ist keines der beiden Kennzeichnungen vorhanden, ist der entsprechende Reifen als Sommerreifen zu bewerten.

Welches Bußgeld droht, wenn ich keine Winterreifen aufgezogen habe?

Die Fahrt mit Sommerreifen bei winterlichen Straßenverhältnissen wird mit einem Bußgeld in Höhe von 60,- Euro geahndet. Außerdem wird ein Punkt im Fahrerlaubnisregister in Flensburg eingetragen.

Werden zusätzlich Dritte behindert, erhöht sich das Bußgeld auf 80,- Euro, wer einen Unfall verursacht muss sogar 120,- Euro zahlen.

Neben dem Fahrer haftet auch der Halter, der die Inbetriebnahme ohne die erforderliche Bereifung mit dem Alpine-Symbol anordnet oder zulässt: Hier werden 75,- Euro fällig, dazu gibt es ebenfalls einen Punkt in Flensburg.

Was ist, wenn ich mit Sommerreifen im Winter einen Unfall habe?

Kommt es wegen der Benutzung von Sommerreifen bei winterlichen Straßenverhältnissen zu einem Unfall, kann dies zur erheblichen Leistungskürzung der Kaskoversicherung wegen grober Fahrlässigkeit führen.

Auch in der Haftpflichtversicherung hat die Benutzung von Sommerreifen auf Schnee erhebliche Auswirkungen, da es hier ebenfalls zu einer Mithaftung des Geschädigten kommen kann.

Bei Fragen zur Sicherheit im Straßenverkehr oder anderem Beratungsbedarf wenden Sie sich gerne an das Team des Hauptsachgebietes E4 (Prävention) beim Polizeipräsidium Nordhessen.

Wir sind in Zeiten der Corona-Pandemie telefonisch von Montag bis Freitag, 07:30 bis 16:00 Uhr unter der Nummer 0173-659 73 89 erreichbar.

Im Internet finden Sie uns unter www.polizei.hessen.de/dienststellen/polizei-praesidium-nordhessen/praevention.

Wir wollen, dass Sie sicher leben!

Mit uns sicher durch den Winter!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie den **KFZ-Wintercheck für 9,95 €**.
Gültig bis 31.12.2020

Wagener Technik GmbH
Faldorbaumstraße 25
34123 Kassel-Waldau
Tel. 0561 - 9587-111
www.wagener-technik.de

BOSCH Service
Car Service
Für Ihr Auto tun wir alles.

Kfz-Meisterbetrieb
LUDWIG THEUNISSEN
Inhaber: Ingo Fleischer
Am Sälzerhof 27
34123 Kassel
Telefon: 0561-5 92 15
Mobil: 0174-6 22 21 42
Mo.-Fr. 8³⁰ - 17³⁰ Uhr



‚Umschlagplatz‘ – Plädoyer für einen Busbahnhof in Bettenhausen

‚Umschlagplatz‘ – so wurde ein Ort bezeichnet, an dem Waren oder Material von dem einen auf ein anderes Transportmittel verladen/umgeschlagen wurden.

In folgender Schilderung handelte es sich um einen solchen in Kassel, oder besser gesagt, um eine Drehscheibe, da hier Menschen unterwegs waren. Dieser Ort befand sich östlich der Fulda neben dem Hallenbad in der Leipziger Straße. Die Transportmittel waren vielseitig und fallen heute unter den Begriff ‚Öffentlicher Personennahverkehr‘.

In der Zeit der 50er und 60er Jahre, das ist der Zeitraum an den sich der Schreiberling erinnern kann, war das Zusammentreffen der Menschen dort mit Episoden oder mit dem Austausch von Neuigkeiten verbunden. Menschen auf dem Weg zur oder von der Arbeit aus den umliegenden Orten von Kassel. Morgens sah man sich nur für Augenblicke denn jeder/jede wollte pünktlich am Arbeitsplatz sein. So blieb meistens nur ein kurzes „Morjen!“ beim Umsteigen auf dem Weg, den man gemeinsam ging. Vielleicht lag es auch daran, dass Menschen morgens immer schon mundfaul oder MORGENMUFFEL waren. Trotzdem ergaben sich Freundschaften, die lange anhielten und teilweise heute noch bestehen.

Die Verknüpfungen der Verkehrsströme fanden im Bereich der Söhre- und Leipziger Straße statt, hier trafen sich die verschiedenen Verkehrsadern. Da waren die Buslinien aus Lohfelden, Bergshausen über Waldau oder aus dem Erlenfeld (Forstfeld). Die Söhrebahn beförderte ihre Fahrgäste aus Eiterhagen, die schon einen Umstieg

in Wellerode-Wald auf dem Weg nach Kassel hinter sich hatten, weiter über Wellerode, Vollmarshausen, Ochshausen und dem Lindenberg an den Endbahnhof Söhrestraße. Die am weitesten Gereisten kamen mit der Waldkappeler Bahn an. Es waren Reisende aus Walburg, Hessisch Lichtenau, Fürstentagen, Eschenstruth, Helsa und Kaufungen, die am Bahnhof Bettenhausen umstiegen. Weiter mit der Straßenbahn war man schnell in der Stadtmitte und der Nordstadt (Henschel). Der Zug fuhr dann über Waldau, Niederzwehren, Wilhelmshöhe zum Hauptbahnhof.

So herrschte auf der Haltestelleninsel der Straßenbahn-Linien 2 und 8 oft ein Gedränge und das nicht nur am Morgen. Erst am Stern zerstreute sich die Menschenmasse. Hier versorgte ein pffiffiger, lautstarker Zeitungsverkäufer der Zeitung mit den vier Buchstaben an-, ab- und weiterfahrende Mitmenschen mit den neusten Schlagzeilen; das war, wie man heute sagen würde, „Die morgendliche Dröhnung“.

In den Buslinien gab es immer wieder lustige Ereignisse. So stieg zum Beispiel in die Linie 30 ab Erlenfeld jeden Morgen ein älterer Herr ein, der sich mit der Bemerkung ‚endlich kann ich mich mal setzen, nachdem ich die ganze Nacht gelegen habe‘ seufzend auf den Sitz fallen ließ. Wir jungen Burschen haben oft versucht, beim Umsteigen mit den Mädels aus den anderen Regionen anzubandeln. Das sah dann meistens so aus: Morgens nur ein kurzer Flirt oder ein Augenzwinkern, aber am Feierabend war mehr Zeit und manchmal wurde mindestens EIN Anschluss verpasst ...

Wie ist das in der heutigen Zeit? Na ja, das Liniennetz ist öfters modifiziert worden, auch weil die Eisenbahn nicht mehr für den Personenverkehr zur Verfügung stand. Die Fahrwege, was die Söhrebahn betraf, wurden anfangs noch genutzt für den Gütertransport (Kohle) mit Umschlag im Bahnhof Bettenhausen. Dann aber entfernte man verhältnismäßig schnell den gesamten Gleiskörper. Der Grund hierfür war umstritten, da unter

anderem das Interesse an einer Straßenbahnverbindung nach Lohfelden bestand. Die Busverbindung (Linie 30) wurde über das Stadtgebiet zunächst bis Lohfelden, später



bis Eiterhagen verlängert, und fährt bis heute als Linie 37. So sind heute alle Orte, welche die Linie tangiert, von und nach Kassel-Hauptbahnhof über die Stadtmitte umsteigefrei zu erreichen.

Im Bereich der Waldkappeler Bahn (DB) wurde zunächst ähnlich verfahren. Hier blieben die Schienen für den Güterverkehr aus dem Meißner-Vorland liegen, jedoch werden sie heute entsprechend genutzt. Der Personenverkehr erlebte ab 2006 als ‚Lossetalbahn‘ eine Renaissance via Tram.

Hier wurde nach und nach die Strecke zwischen Hessisch Lichtenau und der Kasseler Innenstadt für die Straßenbahn aktiviert, elektrifiziert und auch gut von den Fahrgästen angenommen. Dabei entfielen zwei Umsteigepunkte im Bereich Hallenbad-Ost. Die Busverbindungen aus Sandershausen, Bergshausen, Lohfelden und Waldau verknüpfen sich heute am Platz der deutschen Einheit mit den Straßen-

bahnlinien 4, Lossetalbahn und 8. Es besteht somit wieder eine Drehscheibe in alle Richtungen mit dem ÖPNV im östlichen Teil unserer Stadt mit wesentlich kürzeren, gefahrloseren Wegen beim Umsteigen.

Weitere Gedanken im Bezug auf den Personenverkehr macht man sich zur Zeit, um ein neues Bus-Fernreise-System. Dabei verbinden Reisebusfahrzeuge Großstädte, zum Teil über das

deutsche Autobahnnetz, zu günstigen Tarifen miteinander. Im Bereich der Stadt Kassel fahren die Linien im Moment noch über die Süd-Stadt und den Stadtteil Wehlheiden den Fernreise-Bahnhof

Wilhelmshöhe an. Wegen der jetzt schon enormen Verkehrsdichte in diesen Quartieren favorisiert man eine Umsteige-Station östlich der Fulda im Bereich des Ölmühlenweges.

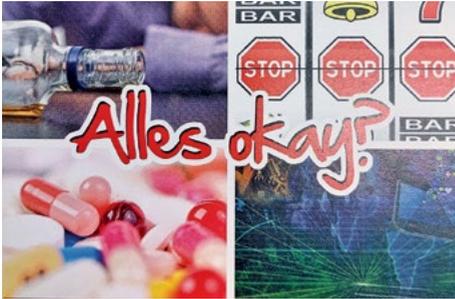
Hier war zwischenzeitlich in den 60er bis 70er Jahren schon einmal ein mit Bahnsteigen ausgerüsteter Busbahnhof im Bereich der heutigen Zulassungsstelle. Allerdings hatte diese komfortable Einrichtung, sogar mit einem Kiosk, keinen längeren Bestand. Hier musste die stadteinwärts führende Fahrspur der Leipziger Straße, obwohl mit Ampeln gesichert, von oft eiligen Fahrgästen überquert werden. Vielleicht kann man die letzten Reste dieser Einrichtung beim Projekt „FERNBUSREISEN“ doch noch nutzbringend verwenden.

Den Stadtteilen östlich der Fulda würde eine solche Aufwertung bestimmt nicht schaden ...

Hans-Peter Pütz



Schnelle und kompetente Hilfe bei Problemen mit Alkohol- und Medikamentenkonsum, mit Glücksspielen und Mediennutzung



Diakonie Diakonisches Werk Region Kassel

Zentrum für Sucht- und Sozialtherapie

finden, und wir vermitteln dazu hilfreiche Möglichkeiten einer gesunden und zufriedenen Lebensbewältigung.

Wir informieren über die Wirkungen, die Ursachen und die Folgen des Suchtverhaltens und helfen bei aktuellen Krisen, die auf den ersten Blick ausweglos erscheinen.

In der Corona-Krise findet der erste Kontakt telefonisch statt, vereinbarte nachfolgende Beratungen werden an der frischen Luft bei einem Spaziergang in der Aue, in unserem Garten oder in unseren Räumen unter strikter Berücksichti-

In der Suchtberatungs- und -behandlungsstelle finden Menschen Hilfe und Unterstützung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, Glücksspielen und Medien. Betroffene und Angehörige erhalten in vertraulichen Beratungsgesprächen unter Einhaltung der Schweigepflicht schnelle und kompetente Hilfe.

Unser Hauptziel ist, dass Menschen ihren individuellen Weg aus der Sucht



Das Zentrum für Sucht- und Sozialtherapie, Frankfurter Str. 78 A, 34121 Kassel.





Hilfe & Beratung

Warum?

Wann?

Wieso?

Wo?

Was?

Wie?

Wer?

Weshalb?

gung der vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregeln ermöglicht. Dieses Beratungsangebot wird sehr gut angenommen. Und wir erfahren darüber hinaus immer wieder Dankbarkeit dafür, dass wir in dieser schwierigen Zeit für Klient*innen da sind mit allen ihren Ängsten, Unsicherheiten, Fragen und Problemen. Wird es gewünscht, können Beratungen ausschließlich telefonisch und auch anonym stattfinden.

Zu unseren Aufgaben für die Stadt und den Landkreis Kassel gehören auch die aufsuchende Suchthilfe (Streetwork) in den Stadtteilen Wesertor und Mattenberg/Oberzwehren, Suchtberatung in der Sozialtherapeutischen Anstalt, Justizvollzugsanstalt II Kassel, und Schulungen, Fortbildungen und Ausbildungen im Rahmen der betrieb-

lichen Suchtprävention und des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Termine für Beratungsgespräche können von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr und am Freitag von 8:30 bis 14:00 Uhr unter der Telefonnummer 0561-93 89 50 vereinbart werden.

Menschen, die zum ersten Mal eine Beratung in Anspruch nehmen wollen, erhalten noch am selben Tag ihrer Kontaktaufnahme telefonische Beratung.

Gern kann auch über E-Mail Kontakt zu uns aufgenommen werden unter suchtberatung@dw-region-kassel.de

Petra Hammer-Scheuerer
Fachgebietsleiterin



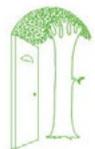
Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Ihre Spende zählt!

Unterstützen Sie uns vor allem
jetzt in der Coronakrise

Ambulanter Kinder- und
Jugendhospizdienst Kassel/Nordhessen
Tel.: 05 61 · 529 77 10

Spendenkonto
Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Kasseler Sparkasse
IBAN: DE95 5205 0353 0011 8041 01
Swift-BIC: HELADEF1KAS



Deutscher
Kinder-
hospiz-
verein e.V.

www.akhd-kassel.de

Östlich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht



HEGMANN

Ihre Friedhofsgärtnerei

Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42

34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80

info@friedhofsgaertnerei-hegmann.de

www.friedhofsgaertnerei-hegmann.de

Grabneuanlage, Grabumgestaltung, Grabpflege

Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt, Waldau,
Niestetal, Lohfelden, Bergshausen, Dörnhausen

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17

 **Kracheletz**

**Wir sind
für Sie da.**

Die Bestattungsvorsorge
entlastet Ihre Familie.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de



Kfz-Meisterbetrieb
LUDWIG THEUNISSEN

Inhaber: Ingo Fleischer

**Am Sälzerhof 27
34123 Kassel**

Telefon: 0561-5 92 15

Mobil: 0174-6 22 21 42

Mo.-Fr. 8³⁰ Uhr - 17³⁰ Uhr

Militärische Operationen im Kasseler Osten

Der Kasseler Forst wurde immer wieder vom Militär beansprucht bzw. genutzt, von Freund und Feind. Das begann im 16. Jahrhundert, als er unter Landgraf Philipp abgeholzt wurde, weil er zu nahe an die Festung Cassel heranreichte. So konnte sich hier auf dem Forstfeld, wie es jetzt genannt wurde, ein lichter Hutewald entwickeln, auf dem die Kasseler Ackerbürger ihr Vieh weideten. Natürlich war das auch ein ideales Gebiet für Truppenaufmärsche, Manöver und Biwakplätze. Dort, wo heute der Togoplatz ist, befand sich der „Kugelfang“, ein aufgeschütteter Erdwall, auf den vom Kasseler Militär mit Kanonen gezielt und geschossen wurde.



Im Juli 1727 musterte König Georg II. von Großbritannien (*siehe ovales Bild*), der auch Kurfürst von Hannover war, auf dem „Forst“ die hessische Armee, 8.000 Mann zu Fuß und 4.000 Mann zu Pferd, um sie gemäß des Subsidienvtrags (ungefähr: Mietvertrag) in seinen Sold zu nehmen. Es sollen die am besten ausgebildeten Soldaten Europas gewesen sein; ein Ausmarsch erfolgte jedoch nicht, das geschah erst später im Siebenjährigen Krieg, der 1756 begann. In diesem Jahr wurde ein Teil der Truppen nach England verschifft, dort aber nicht eingesetzt, weil der erwartete französische Angriff, wahrscheinlich wegen der anwesenden hessischen Soldaten, nicht erfolgte. Diese kehrten im nächsten Jahr wieder zurück.



Feldlager im Siebenjährigen Krieg.

aus TV-Serie ‚Die Deutschen‘



Eingesetzt wurden die Soldaten dann erst wieder in Nordamerika. Zwischen 1775 und 1783 wurden aus Hessen-Kassel fast 17.000 Soldaten für 1,2 Millionen Pfund Sterling „geliefert“, wie es hieß, von denen 6.500 nicht wieder zurückkehrten. Landgraf Friedrich II wurde dadurch zu einem der reichsten Fürsten Europas.

Am 15. Juli 1757 bezog die Armee des französischen Generals Contades im Rahmen der Besetzung Kassels mit 21.000 Mann wochenlang ein Lager auf dem Forst. Die Bauern in der Nähe, also insbesondere die von Bettenhausen und Waldau, wurden immer wieder als Futterlieferanten missbraucht. Ganze Feldfluren wurden zu Grunde gerichtet und Sachgüter durch die Soldaten beschlagnahmt.

Bereits im nächsten Jahr, am 23. Juli 1758, wurde Kassel wieder besetzt. Graf von Ysenburg sollte die Franzo-

sen in Südhessen zwar aufhalten, er konnte jedoch mit seinen ca. 6.000 zum Teil unausgebildeten Soldaten, Invaliden und Milizionären den 8.000 kampferfahrenen französischen Kriegeren unter dem Herzog von Brolio nichts entgegensetzen.

Ysenburg wurde von ihm getrieben: nach Marburg über Ziegenhain und Kassel bis zu einer Anhöhe über dem Dorf Sandershausen, dort wo heute ein großes Industriegebiet erschlossen ist.

Eine Gruppe von 200 hessischen Jägern und 60 Husaren blieben als Nachhut in Bettenhausen zurück. Die Kavallerie der Franzosen lagerte auf dem Forst. Diese hätten die Soldaten in Bettenhausen mit Leichtigkeit besiegen können, bekam aber nicht den Befehl dazu, was für die Bettenhäuser Einwohner ein Glücksfall war.

Das Bataillon Ysenburg stellte zwei



Die Schlacht am Sandershäuser Berg, 1758, Panorama mit Zinnfiguren.

Quelle: HNA



Ein Feldlager.

Kanonen geschickt neben der Wahlebachbrücke, die damals auch Bettelbrücke genannt wurde, gegenüber dem Siechenhaus (ehemaliges Hallenbad Ost) auf und hielt durch das Feuer die feindliche Spitze in achtbarer Entfernung. Dennoch konnte eine so kleine Truppe das weitläufig gebaute Bettenhausen nicht verteidigen, die Franzosen zogen sich, wie man liest, weit hinter den Bach zurück, der in zwei Armen (wahrscheinlich Mühlenbäche der Losse) durch das Dorf fließt, und besetzten die Brücken und die umliegenden Gärten.

Am 23. Juli 1758 stellten die Franzosen die Hessen am Sandershäuser Berg bei Gut Ellenbach; die hessischen Soldaten setzten sich gegen Abend geschlagen in Richtung Münden ab, ohne von den erschöpften Franzosen verfolgt zu werden. Das Gut Ellenbach soll von den Hessen

heldenhaft verteidigt worden sein. Hier starben schätzungsweise 3.000 hessische, hannoversche und französische Soldaten.

1762 versuchten 80.000 Mann der französischen Truppen in das ‚Hannö-verische‘, wie es damals hieß, vorzudringen, wurden aber von Herzog Ferdinand von Braunschweig bei Schloss Wilhelmstal überrascht und zerschlagen. Eine Gruppe zog sich über Kassel nach Crumbach, ihrem Hauptquartier, zurück. In Kassel lagerten 6.000 französische, schweizerische und saarbrücker Soldaten, dazu kamen 2.000 Verwundete im Feldlazarett.

Um diese Besatzer zu vertreiben, wurde Kassel blockiert, es wurde von Nahrung und Wasser abgeschnitten, um die Besatzung durch Hunger zur Übergabe zu zwingen.

Der Kommandeur Diesbach hatte es aber geschafft, in den ersten Tagen



Mobile Alten- und Krankenpflege

her|zens|gut
gepflegt

her|zens|gut gepflegt ist ein aufstrebender ambulanter Pflegedienst in Kassel, der sich mit Engagement und aus Liebe zum Beruf der Pflege und Betreuung pflege- und hilfsbedürftiger Menschen widmet.

Unser Leistungsangebot

- Kranken- und Altenpflege
- medizinische Behandlungspflege
- Grundpflege
- Betreuung zuhause
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Begleitung außer Haus
- spezielle Demenzbetreuung
- Unterstützung im Haushalt
- Beratung



Kontakt:

her|zens|gut gepflegt

Inhaberin: Alena König
Forstfeldstr. 2, 34123 Kassel

Tel.: 0561 9202 4294

Mobil: 0172 8382 123

E-Mail: alena.koenig@herzensgut-gepflegt.de

Web: www.herzensgut-gepflegt.de



Mobile Alten- und Krankenpflege

her|zens|gut
gepflegt



*Gefallene Soldaten.
aus TV-Serie ‚Die Deutschen‘*

der Belagerung durch einen Trick aus der nicht gut bewachten Gegend an der Fulda bis nach Melsungen über 100 Rinder, einige hundert Schweine und beinahe 2.000 Schafe zu rauben und in die Stadt zu bringen.

Dennoch wurde die Not immer größer, bald gab es nur noch Haferbrot und Pferdefleisch. Anfang Oktober wurden dann noch die Gärten vor den Toren der Stadt ruiniert, die Bäume gefällt und am 16. Oktober 1762 verwandelte sich die Blockade in eine Belagerung. Die Eingeschlossenen versuchten am

16. Oktober nachts Ausbruchversuche über Laufgräben, so auch im Kasseler Osten in Höhe der Pulvermühle in Richtung Bettenhausen. Dabei gingen die Pulvermühle, die Ölmühle an der Losse und der Agathof in Flammen auf.

Den Bewohnern der Leipziger Vorstadt und des Siechenhofes wurde angekündigt, dass ihre Häuser in jedem Fall niedergebrannt würden. Daraufhin wurden die Häuser niedergeissen, um Brennholz zu gewinnen, der Siechenhof neben der Kirche wurde niedergebrannt.

1806 erschienen wieder die Franzosen, unter Marschall Mortier rückten sie am 31.10. von der Söhre her in Richtung Bettenhausen vor. Am nächsten Morgen standen am Siechenhof französische Wachtposten, die dem Reisewagen des Kurfürsten, der Kassel durch das Leipziger Tor verlassen wollte, die Durchfahrt verweigerten. Kurz darauf marschierten die Franzosen mit 6.000 Mann über die Fuldabrücke in die Stadt Kassel ein.



Napoleonische Truppen.

Szene aus einem Film

Damit begann für Kassel und Kurhessen die Zeit der französischen Fremdherrschaft unter Napoleon, der am 18. August seinen Bruder Jérôme einsetzte als König des ‚Königreiches Westphalen‘, in dem 2,6 Millionen Menschen wohnten. Die Menschen hatten sich mit dem System arrangiert, die Wirtschaft gedieh, Aufständische wurden im Kastell eingesperrt oder auf dem Forst erschossen. Heute weisen dort noch Denkmäler auf diese ‚Patrioten‘ hin.

Die Auflösung des ‚Westphälischen Königreiches‘ ging wiederum vom Kasseler Osten aus. Als die ‚Grande Armee‘ zutiefst geschwächt vom Russlandfeldzug zurückkehrte, erfuhren die gegen Napoleon stehenden verbündeten Russen durch einen Spion, dass Kassel nicht in der Lage sei, sich zu verteidigen.

In Gewaltmärschen drang der russische General Czernitschew (siehe ovals Bild: General Czernitschew, Regensburger Portraitgalerie) mit seinen ca. 3.000 Kosaken, von der Elbe kommend, am 28. September 1813 in die Kasseler Region bei Niederkaufungen ein. Jérôme, der westphälische König, hatte bereits davon erfahren und verließ mit 160 Wagen über die Frankfurter Straße die Stadt.

Den Kosaken entgegen wurden einige Kompanien unerfahrener Soldaten geschickt. Eine Gruppe, die den Eichwald verteidigen sollte, lief zu den Russen über. Die im Forst stationierten Ka-

nonen wurden von den Russen übernommen und gegen Kassel eingesetzt, richteten hier aber, bis auf den Tod eines Gärtners auf dem Friedrichsplatz, keinen Schaden an.

Die Kämpfe hatten am Kupferhammer begonnen; in der Nähe des Fackelteichs fiel der Oberst Brediarika, dem in Melsungen ein Denkmal gesetzt wurde. Die Verteidiger hatten ein Bataillon mit zwei Geschützen an der Bettelbrücke aufgestellt, sie wurden aber von den Angreifern überrannt; die sich danach vor der Fuldabrücke postierten und die Gefangenen des Kastells freiließen.

Die Brücke war verbarriadiert und die Angreifer sahen zunächst keine Möglichkeit, Kassel einzunehmen, so lagerten sie auf dem riesigen Gebiet des Forstes. Um die Größe zu beschreiben, schildert ein Autor,

dass hier 1799 das hesische Heer für 20.000 Soldaten ein Feldlager aufgeschlagen und vor vielen tausend Besuchern ein Manöver durchgeführt hatte.

Czernitschew zog sich danach über die Söhre nach Melsungen zurück, sodass die Kasseler meinten, er wäre endgültig abgezogen. Zwei Tage später, am

30. September, aber standen die Kosaken wieder vor den Toren der Stadt; unter dem Druck der eingeschlossenen kapitulierte der Kommandant und übergab die Stadt. Die Franzosen zogen ab, die Kosaken zogen am Abend in die Stadt ein und am nächsten Tag erklärte Czernitschew





Rückkehr des Kurfürsten Wilhelm I aus dem Exil.

Holzstich nach Gemälde von Friedrich Klein-Chevalier (1862–1930)

im Namen des russischen Zaren das ‚Westphälische Königreich‘ für aufgelöst.

Am 21.11.1813 kehrte Kurfürst Wilhelm I. aus Prag in die Heimat zurück und wurde am Messinghof von Bettenhäusern feierlich begrüßt. Es heißt, die Bürger hätten die Pferde ausgespannt und die Kutsche selber nach Kassel gezogen. Leider machte der Kurfürst alle napoleonischen Errungenschaften wieder zunichte, indem

er das alte repressive System wieder herstellte, inklusive des Tragens gepuderter Perücken.

Falk Urlen, EriN

(www.erinnerungen-im-netz.de)

Abbildungen: Archiv Stadtteilzentrum Agathof e. V., Kassel; Archiv Urlen-Verlag, Kassel

Die Gruppe „EriN“ trifft sich mittwochs in geraden Wochen im Stadtteilzentrum Agathof und freut sich über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

www.k-oestlich.de
Die „K-östlich“ steht im Internet!

el – östlich der Fulda
 StadtteilMagazin für Bettenhausen, Waldau, Unterneustadt

Die aktuelle Ausgabe:

 Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 8. Juni 2019!

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit
 Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
 Tel: 0561 820 828 58
 täglich 6 – 24 h



Stratmann

Praxis für
Physiotherapie

Diana Carl-Menzel

Krankengymnastik
Krankengymnastik-Gerät
Krankengymnastik PNF
Krankengymnastik ZNS
Krankengymnastik-Bobath
klassische Massage
Bindegewebsmassage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Taping
Rückenschule
Wellengang-Therapie
manuelle Therapie
manuelle Lymphdrainage
Elektrotherapie
Luxxamed-Therapie
medizinische Fußpflege

Burgstraße 30
(neues Eckhaus zur Pfarrstr.)
34123 Kassel-Bettenh.

Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal

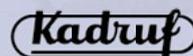
Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

post@praxis-stratmann.de
www.praxis-stratmann.de



Industrie & Gewerbepark
im Herzen Deutschlands

Kasseler Druckerei und Färberei AG



Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>



Die Fliegenklatsche

Summ, summ, summ!

Eine Fliege fliegt hier rum.

Sie summt und brummt immer wieder,
und setzt sie sich auch mal nieder,
meist an Stellen, wo sie furchtbar stört
und beileibe keine solche Fliege hingehört!

So fällt der Gedanke gar nicht schwer,
es muss die Fliegenklatsche her.

Sie hängt am Haken, an der Wand,
und schnell ist man dort hingerannt.

Nun aber aufgepasst, dann ein lauter Platsch!
Und unsre arme Fliege, die ist nun MATSCH!
Vergessen hat man nur bei dem Bimbamborium,
jetzt kommen fünf Verwandte zur Beerdigung!

Zum Schluss tun sie beim Kondolieren,
den frisch gebackenen Streuselkuchen noch probieren.

Um die Tote ist ihnen keine Bange,
denn Eintagsfliegen leben eh nicht so lange ...

Nur das Pech bei der Geschichte ist:
Es war die „Geldfliege“, so ein Mist!



HPP

Schauen Sie, wie nahe unsere Inserenten sind! Honorieren Sie deren Einsatz für diese Broschüre!

Werden Sie Besserhörer!



HESSEN HÖREN
bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel	0561 51 12 00	Oberhofungen	0561 51 12 00
Heppenheim	06421 20 20 00	Heppenheim	06421 20 20 00
Waldau	0561 51 12 00	Waldau	0561 51 12 00
Waldau	0561 51 12 00	Waldau	0561 51 12 00
Waldau	0561 51 12 00	Waldau	0561 51 12 00
Waldau	0561 51 12 00	Waldau	0561 51 12 00
Waldau	0561 51 12 00	Waldau	0561 51 12 00
Waldau	0561 51 12 00	Waldau	0561 51 12 00
Waldau	0561 51 12 00	Waldau	0561 51 12 00
Waldau	0561 51 12 00	Waldau	0561 51 12 00

Konkordia Center Service-Automat - © 2009 - 14 63 00
www.hessen-hoeren.de

Physiotherapie Toni Pflugmacher
www.physio.pflugmacher.de

Manuelle Lymphdrainage • Elts- und Elektro-Therapie
Ergo Paraffinbädungen
Haselbische
Laser-Therapie
Don-Methode
Herz-Kreisl.-Therapie
Fußreflexzonenmassage

Kinderklinik • Zusätzliche Angebote
Rücken- • Rücken- • Rücken-
Rücken- • Rücken- • Rücken-
Kartengymnastik am Gerät • Fußreflexzonenmassage

Siegerwaldstr. 1A • 34123 Kassel-Forsfeld
Telefon: 0561-5 10 20 2

Kaufhof
Kasseler Druckerei und Farben AG
Kasseler Druckerei und Farben AG
Kasseler Druckerei und Farben AG
Kasseler Druckerei und Farben AG

Material: 0561 51 00 00
Telefon: +49 561 51 01 00
E-Mail: info@kaufhof.de
www.kaufhof.de

Altkasse Müllergasse 100a D-34109 Kassel
http://www.kaufhof.de/betrieb/interior

Östlich der Fulda ... werden die Gröber schön gemacht
HERGMANN

Gründerbüro, Grünplanung, Grünpflege
Bathenhausen, Forstfeld, Unterwaldau, Waldau,
Niederfeld, Lohndorf, Forsthausen, Söhringen

Cafe Schmeckwerk



für Jung & Alt
1a fit
www.1a-fit.de

Fitnes • Lifestyle • Gesundheit
Kasseler Weg 10 • 34123 Kassel
Telefon: 0561 51 12 00

Wirtshaus Zum Grünen See

Entdecken Sie den
Kultur- und Touristikort
im Kaufhofen Waldau
Kaufhofen Waldau
www.zumgruenesee.de

ROHNER
WERSERVICE



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen
alle Kassee

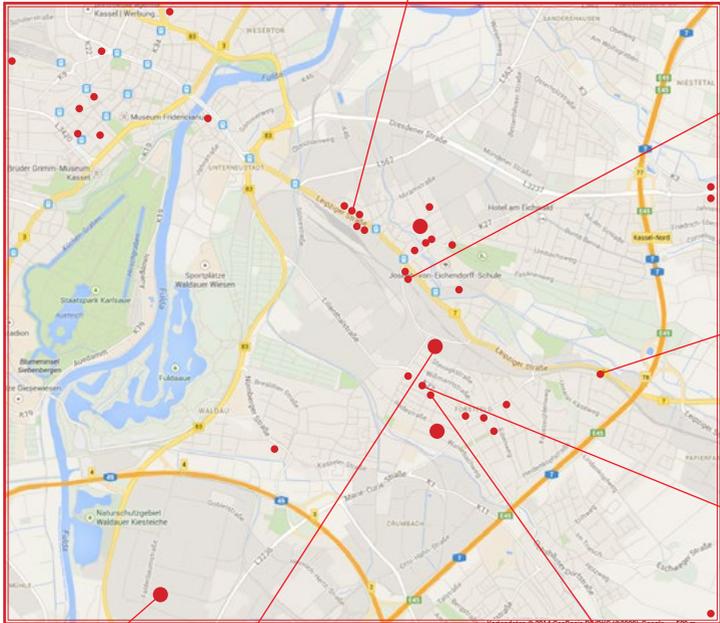
Leipziger Straße 110 • 34123 Kassel-Bathenhausen
Tel.: 0561-85017645 • Mobil: 0171-7089544
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ochthäuser Str. 1 (am Leipziger Platz) • 34123 Kassel
Italienisch
Frühstück
ab 8,50 € Uhr!

ISTANBUL BACKEREI

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
6:30 - 19:00 Uhr
Samstag
6:30 - 18:00 Uhr
Sonntag
6:30 - 18:00 Uhr

Hier bekommen Sie von sehr freundlichen Mitarbeitern
eine große Auswahl an leckeren Backwaren
aus eigener Produktion. Einfach mal vorbeischaun ...



Stratmann
Praxis für
Physiotherapie
Diana Carl-Benzel

Bergstraße 20
(neues Rathaus gegenüber)
34123 Kassel-Forsfeld
Tel.: 0561-53710
Fax: 0561-53710-44
www.praxis-stratmann.de

Dentalzentrum
Zahngesundheits- und Prophylaxe sowie
für Zahntechnik und Zahntechnik

Zahnärztin Karline Jahn
ZT-Meister Daniel Jahn

Unter den Eichen • 34123 Kassel
Tel.: 0561-53710-96 • Fax: 97
www.dentalzentrum.de

Ergotherapie Kaufmann

Ines Kaufmann
Ergotherapeutin & Inhaberin

Iika Passoko
Ergotherapeutin

Flamstraße 17
34123 Kassel
Tel: 0561/99779720
praxis@ergotherapiekaufmann.de

Klaus Brethauer
Meisterbetrieb im
Installateur- und Heizungsbaugewerbe

Optimaler Preis für Heizungsarbeiten

Gas- & Wasser-Installationen
Energieberatung
Ölkostenanlagen
Solar- und Photovoltaik-Installationen
Klimaanlagen

Wasser, Wärme und mehr
... seit 1988 immer freudig am Werk ...

Osterholzstraße 36 • 34123 Kassel-Bathenhausen
Tel.: 0561-51 34 00 • Fax: 0561-51 93 25
E-Mail: email@brethauer-heizung.de

Mit uns sicher durch den Winter!



Gegen Vorlage dieser
Coupons erhalten Sie den
KFZ-Wintercheck für 9,95 €.

Wagner Technic GmbH
Fuldaerstraße 79
34123 Kassel-Forsfeld
Tel.: 0561-9987111
www.wagner-technic.de

herzensgut
geriatrisch

herzensgut verfügt für ein aufeinander
abgestimmtes Pflegekonzept in Kassel, das sich
mit Engagement und aus Liebe zum Beruf
für Pflege und Betreuung pflege- und hilfe-
bedürftiger Menschen einsetzt.

Unser Leistungsangebot
• Kranken- und Altpflege
• medizinische
Betreuungspflege
• Geriatrie
• Betreuung schwer-
behinderter Personen
• pflegerische
Betreuung
• spezielle
Demenzbetreuung
• Unterstützung im Haushalt
• Beratung

Kontakt:
herzensgut verfügt
über einen Anwohner-
Pflegerbus. 2, 34123 Kassel
Tel.: 0561-9333-0204
Mail: 0178-882121
E-Mail: www.herzensgut-geriatrie.de
Web: www.herzensgut-geriatrie.de

Dorotheen Apotheke

Wir sind für Sie da!

HERBOTS PÄPCKE PUNKT
Dorotheen Apotheke
Kassel

Familie Faustlich
Forsbachweg 47
34123 Kassel
Telefon: 0561-51 51 73
Telefax: 0561-5 19 06 90
E-Mail: edeka.faustlich@aol.de

Montag-Samstag 7:00-21:00 Uhr

Lieferservice
Wir ♥ Lebensmittel.

‘Dr Hannes merged alles ...

Nuh fänged’s ledzde Viertel Johr an unn doh muss me sich doch frochen: was war das dann widder vorn Sommer? Vom Wedder reded kinner, mäh honn annere Sorjen ... So zem Beischbiel besondere Umstände die mäh ze erdraachen hadden.

Vähle honn joh de Ferienzidd genudzd imme NIDD ze Verreisen, was blieb doh nuh noch üwwerich? Vellichde’s Schwimmbad? Doh mussde me sich awwer üwwers Inderned anmelden unn wär das nidd hadde oder konnde dähme blieb nix anners üwwerich, als de ahle Zingbadewanne ussem Keller ze hohlen unn unnern Abbelbaum ze schdellen unn so von fernen Schdränden ze Dräumen. Manche honn sich au kleene Schwimmbäder innem Garden gebaud, doh konnden säh zwars nid vom Beggenrand schbringen oder ne Arschbombe machen awwer Föhds hadden se au ...

Son baar Liede hadden sich au doch innen Fliejer gesedzd unn ab nach Malle gerammeld. Wenn nadürlich jemand uss Wiesbaden doh dorbie war, der bruchde das gar nidd, doh fliejen üwwerall in ‘dr Schdadd, so wie bie uns de Schbadzen, lauder griene Babageien rimme. Mäh honn doh vor ösdlich ‘dr Fulle ganz vähle Nilgänze uffen Waldauer Wiesen, so das me sich mid en bisschen Phandasia au wie in Ägybden vorkimmed, doh hodd me deheime vor ‘dr Däre alles unn ohne widd ze verreisen unn ohne Risi-



ko. Ganz ze schweije von dähn vählen Schmaggeduzien um uns rimme, mäh bruche garnid in ‘dr Weldgeschichde rum ze rammeln, **bie uns isses schön!!** Mäh honn in `dr nächsteden Nähe Parks, Schlösser, Burjen unn Seen ... unn en **Hergules!**

Am meisden fählden uns awwer doch de schönen Fesde wie ‘dr Zissel oder de Kirmesen, mäh Kasseläner sinn näämlich gesellije Liede- unn dann mussdeme sich moh vorschdellen me sidzd am Rondelle doh midd son Lumben vorm Mulle ... Doh wird me doch garnidd RAUSCHISCH, unn biem Unnerhahlen schdörd das Dingen au. Allerdings hodd sich dohdochbie so ‘ne richdije ‚Home Industrie‘ endwiggeld, die die Schnuddenbremsen hergeschdelld hodd. Au `dr Zisselhäring, dähn se jo zer Beruijung vor de Kasseläner, uffgehangen hadden meinde sogar desderhalb: „‘S äß ewen so wie’s äß, nidd alles iss guhd – unn nidd alles is SCHESS.“

Euerer Forschdfelder HANNES

Ochshäuser Str. 1 (am Leipziger Platz) • 34123 Kassel
Tel.: 0561-70558496

täglich
Frühstück
ab 6:30 Uhr!



Frühstück 1
mit Kaffee 7,50 €
6,00 €



Frühstück 2
mit Kaffee 7,50 €
6,00 €



Öffnungszeiten:

Montag-Freitag
6:30–19:00 Uhr

Samstag
6:30–18:00 Uhr

Sonntag
6:30–16:00 Uhr

Hier bekommen Sie von sehr freundlichen Mitarbeitern
eine große Auswahl an leckeren Backwaren
aus eigener Produktion. Einfach mal vorbeischaun ...

Familie Faulstich

Forstbachweg 47
34123 Kassel

Telefon: 0561-51 51 73

Telefax: 0561-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr



Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.

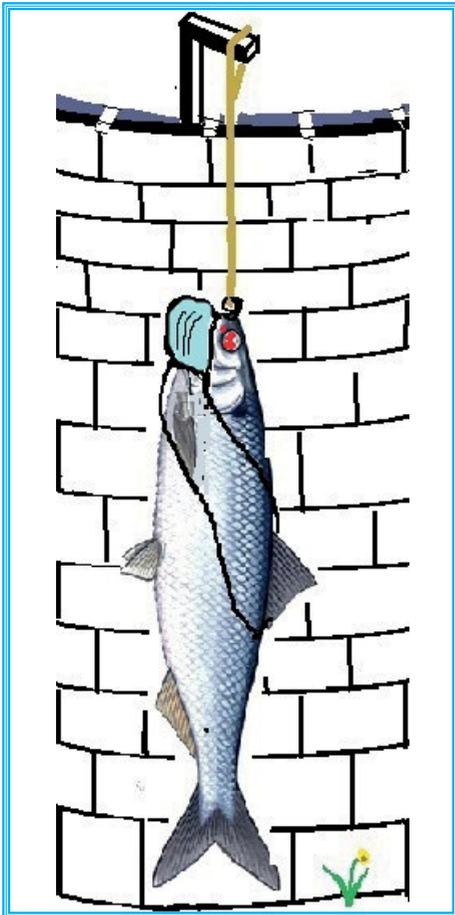


„Hannes vom Forstfeld“

Der Hannes (be-)merkt alles ...

Nun fängt das letzte Vierteljahr an und da muss man sich doch fragen: Was war denn das mal wieder für ein Sommer? Vom Wetter redet keiner, wir haben andere Sorgen gehabt. So zum Beispiel besondere Umstände, die wir ertragen mussten.

Viele haben ja die Ferienzeit genutzt, um mal NICHT zu verreisen, was blieb da noch übrig? Vielleicht das Schwimmbad? Aber da musste man sich ja übers Internet anmelden, und wer das nicht hatte oder konnte, dem blieb nichts anderes übrig, als die alte Zinkbadewanne



aus dem Keller zu holen und unter den Apfelbaum zu stellen, um so von fernen Stränden zu träumen. Manche Zeitgenossen haben sich auch kleine Pools in den Garten geholt, da konnte man zwar nicht vom Beckenrand springen oder eine ‚A...‘-Bombe zünden, aber ‚Fetz‘ hatten die auch ...

So ein paar Leute hatten sich auch doch in ein Flugzeug gesetzt und ab ging's nach ‚Malle‘ und so. Wenn natürlich jemand aus Wiesbaden dabei war, der brauchte das gar nicht machen, bei denen fliegen überall in der Stadt, – so wie bei uns die Spatzen –, lauter Papageien herum. Bei uns halten sich östlich der Fulda Nilgänse auf den Waldauer Wiesen auf, sodass man sich auch, mit ein bisschen Phantasie, wie in Ägypten fühlen kann; so hat man zu Hause vor der Tür alles ohne Fernreise und Risiko. Ganz zu schweigen von den vielen Sehenswürdigkeiten hier bei uns. Wir brauchen gar nicht in der Weltgeschichte herumzureisen, **bei uns ist es schön!** Wir haben auf dem kurzen Weg: Parks, Schlösser, Burgen, Berge und Seen ... und den **Herkules!**

Am meisten fehlten aber schöne Feste wie Zissel oder Kirmessen, wir Kasseler sind nämlich gesellige Leute. Man muss sich mal vorstellen, du sitzt am Rondell mit so einem Lappen vor dem Mund. Da kann man doch gar nicht richtig ‚rauschig‘ werden, und bei der Unterhaltung stört das Ding auch. Allerdings hatte sich eine richtige Home-Industrie für Masken entwickelt.

Selbst der Zisselhering, den man am Rondell aufgehängt hatte, um die Kasseler nicht ganz zu verärgern, meinte deshalb sogar: „Es ist eben so wie es ist, nicht alles ist gut – und nicht alles ist Schi...“

H.-P. Pütz

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- u. Schluckstörungen
alle Kassen

Pfarrstraße 15 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85 017645 • Mobil: 0173-7089544

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ergotherapie Kaufmann

Ines Kaufmann
Ergotherapeutin & Inhaberin

Ilka Passoke
Ergotherapeutin

Pfarrstraße 17
34123 Kassel

Tel: 0561/ 99779720
praxis@ergotherapiekaufmann.de

COPYSHOP

Digitaldruck
Offsetdruck
binden, falz.
laminieren
Satz & Layout
Reproduktion

Du-Lac-Verlag

**Leipziger Straße 147
34123 Kassel-Bettenhausen**

E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de
oder E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr und
Mo.-Do.: 14:30 – 18:00 Uhr

**DER
DRUCKLADEN**

Mit CORONA-Sicherheitsmaßnahmen

Offene Redaktionssitzung der „K-östlich“

Mittwoch, 21. Oktober 2020

13:30 Uhr !!!

**Schiffahrtsmuseum
Am Hafen 13**



**Corona-Virus-Krise
Alle Termine
sind ohne Gewähr**

Oktober

Fr, 02. Oktober 2020 – 19 Uhr
Orgelkonzert „Großer Gott, wir loben dich!“
mit Seonggwon Ju – begrenzte Teilnehmerzahl
Ev. Trinitatisgemeinde, Immanuelkirche,
Wißmannstr. 66

Fr, 02. Oktober 2020 – 21 Uhr
Factory Music Club
bitte reservieren: Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

So, 04. Oktober 2020 – 11 Uhr
Erntedankgottesdienst
Gottesdienst für alle mit dem **Tro Variabolo**
Im Zollmauerpark
Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte & der
Diakonie Wohnstätten

Fr, 09. Oktober 2020 – 17 - 19 Uhr
Didgeridoo-Workshop mit Mario Gruhn
Bitte Voranmeldung: Kulturfabrik Salzmann,
Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str.
407

Fr, 09. Oktober 2020 – 19 - 20.30 Uhr
Trommelworkshop-westafrikanisch
mit Ibs Sallah – bitte Voranmeldung: Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr, 09. Oktober 2020 – 20 Uhr
Jam Jam Fallobst-Session
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr, 09. Oktober 2020
17. FreeFlowFestival
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Sa, 10. Oktober 2020 – 21 Uhr
Factory Music Club
bitte reservieren: Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa, 10. Oktober 2020
17. FreeFlowFestival
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

So, 11. Oktober 2020 – 10 Uhr
Herbstliche Wanderung am Mühlenberg
in Heiligenrode – Anmeldung bis 05.10.
erforderlich / Stadtteilzentrum Agathof e. V.
Treffpunkt: Wanderparkplatz Mühlenberg

Mi, 14. Oktober 2020 – 14.30 - 16.30 Uhr
Karikatureneröffnung „So'ne Schweinerei“
im Café Agathe - Reservierung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof e. V., Agathofstr. 48

Fr, 16. Oktober 2020 – 20 Uhr
2. Kasseler Liederfestival - *Sterne des Ostens* mit Mayberg/Visible/Pearl Viktoria
Reservierung erforderlich
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr, 23. Oktober 2020 – 20 Uhr &
Sa, 24. Oktober 2020 – 20 Uhr
Vernissage Mike Spike Froidl – Malerei,
Grafik, Film – Reservierung erforderlich
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Das TOP-Event im Oktober

2. Kasseler Liederfestival Sterne des Ostens

Freitag, 16. Okt. 2020
20:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mo, 26. Oktober 2020 – 17 Uhr
Bilderbuchkino in der Kirche mit der Geschichte „Zwei für mich, einer für dich“
Ev. Kindergarten & G.-Heinemann-Wohnanlage in der Ev. Kirche Waldau, Bergshäus. Str. 9

Fr, 30. Oktober 2020 – 19 Uhr
Der liebe Gott und die Brüder Grimm
mit Andrea C. Ortolano / Ev. Trinitätsgemeinde, Immanuelkirche, Wißmannstr. 66

Sa, 31. Oktober 2020 – 17 Uhr
Orgelkonzert zum Beethoven-Jubiläumsjahr mit **Torsten Laux** – Anmeldung erforderlich
Ev. Kirche Waldau, Bergshäuser Str. 9

November

Sa, 07. November 2020 – 21 Uhr
Factory Music Club
Bitte reservieren: Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mi, 11. November 2020 – 14.30 - 16.30 Uhr
Nordhessische Mundart mit Hannes
im Café Agathe-Reservierung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof e. V., Agathofstr. 48

Fr, 13. November 2020 – 19 Uhr
Kirchenkabarett AltAlternative Wahrheiten
mit **Musikkabarett Duo Camillo** / Ev. Trinitätsgemeind., Immanuelkirche, Wißmannstr. 66

Mi, 18. November 2020 – 14.30 - 16.30 Uhr
Cafékinio im Café Agathe – Reserv. erforderl.
„Unser (Dampfer) Elsa und sein Käpt'n Ziege“
Stadtteilzentrum Agathof e. V., Agathofstr. 48

Das 2. TOP-Event im Oktober

Der liebe Gott und die Brüder Grimm

mit Andrea C. Ortolano
Freitag, 30. Aug. 2020
19:00 Uhr

Immanuelkirche, Wißmannstraße 66

Sa, 21. November 2020 – 21 Uhr
Factory Music Club
Bitte reservieren: Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr, 27. November 2020 – 17 Uhr
Adventskranzwickeln
bei Glühwein & adventlicher Besinnung
Anmeldung bis 13.11.: Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte, Unterneustädter Kirche

Sa, 28. November 2020 – 20 Uhr
77. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Anmeldung erforderlich
Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mo, 30. November 2020 – 17 Uhr
Bilderbuchkino in der Kirche
mit der Geschichte „Weihnachten nach Maß“
Ev. Kindergarten & die Gustav-Heinemann-Wohnanlage in der Ev. Kirche Waldau, Bergshäuser Str. 9

Dezember

Mi, 02. Dezember 2020 – 14.30 - 16.30 Uhr
Cafékinio im Café Agathe
„Unser (Dampfer) Elsa und sein Käpt'n Ziege“
Reservierung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof e. V., Agathofstr. 48

Fr, 04. Dezember 2020 – 17 - 19 Uhr
Didgeridoo-Workshop mit Mario Gruhn
Bitte Voranmeldung
Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Das TOP-Event im November

Adventskranzwickeln

bei Glühwein & adventlicher Besinnung

Freitag, 27. Nov. 2020

17:00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte,
Unterneustädter Kirche

Fr, 04. Dezember 2020 – 19 - 20.30 Uhr
Trommelworkshop-westafrikanisch: Ibs Sallah
Bitte Voranmeld.: Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa, 05. Dezember 2020 – 17 Uhr
Die Heilige Elisabeth von und mit Andrea C. Ortolano – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten / Ev. Trinitatisgemeinde, Marienkirche, Kirchgasse 2

Sa, 05. Dezember 2020 – 20 Uhr – Konzert
Analogue Birds – InterNatural Nu-Beatz
Anmeld. erforderl.: Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mi, 09. Dezember 2020 – 14.30 - 16.30 Uhr
Start des „Adventbasarchen“ im Café Agathe
Reservierung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof e. V., Agathofstr. 48

Do, 10. Dezember 2020
Gemeindenachmittag im Advent
Bitte mit Anmeldung: Tel. 5 91 78, Ev. Trinitatisgemeinde, Marienkirche, Kirchgasse 2

Sa, 12. Dezember 2020 – 21 Uhr
Factory Music Club – bitte reservieren:
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407

Mi, 16. Dezember 2020 – 14.30 - 16.30 Uhr
Weihnachtslieder im Café Agathe
Reservierung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof e. V., Agathofstr. 48

**Termine der nächsten Ortsbeiratssitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. bei www.stadt-kassel.de „Die Stadtverwaltung im Internet“*

Das TOP-Event im Dezember

„Adventbasarchen“

Mittwoch, 09. Dez. 2020

14:30 – 16:30 Uhr

Café Agathe
Stadtteilzentrum, Agathofstr. 48

Das 7. Forstfelder Oktoberfest ist abgesagt. Wir freuen uns auf Oktober 2021!

Bilderbuchkino in der Kirche

Der evangelische Kindergarten „Unterm Regenbogen“ und die Gustav Heinemann Wohnanlage laden ein zum Bilderbuchkino an zwei Nachmittagen:

Montag, 26. Oktober 2020
um 17.00 Uhr mit der Geschichte
„Zwei für mich, einer für dich“.

Montag, 30. November 2020
um 17.00 Uhr mit der Geschichte
„Weihnachten nach Maß“.





Wirtshaus Zum Grünen See

KUNST KONZERT KULINARISCH
Wann führt Sie Ihr Weg zu uns?



Entdecken Sie den
Kultur- und Touristiktipp
im Kaufunger Wald!

Durchgehend warme Küche.
Montag Ruhetag!

Am P24 & in der Nähe zum Grimmsteig.
www.zumgruenensee.de

Melsunger Weg 3
34320 Söhrewald-Eiterhagen

Tel. 0 56 08 / 95 84 51
info@zumgruenensee.de



Wirtshaus Zum Grünen See

Melsunger Weg 3
34320 Söhrewald-Eiterhagen
Tel. 0 56 08 - 95 84 51
Auf jeden Fall Tickets bestellen unter:
ticketshop.zumgruenensee.de

Sonntag, 11. Oktober 2020, 17 Uhr
Petticoat & Pomade
Musik-Comedy-Show 50er & 60er Jahre

Sonntag, 1. November 2020, 16 Uhr
Stefan Waghübinger
Ich sag's jetzt nur zu Ihnen

Sonntag, 15. November 2020, 16 Uhr
Christian de la Motte
Realität kann jeder

Samstag, 21. November 2020, 19 Uhr
Autschbach & Illenberger
Zero Gravity

Sonntag, 29. November 2020, 16 Uhr
Inka Meyer
Zurück in die Zugluft

Sonntag, 6. Dezember 2020, 16 Uhr
Bernd Giesecking
Ab dafür!

Sonntag, 13. Dezember 2020, 16 Uhr
Martin Fromme
Glückliches Händchen

Freitag, 18. Dezember 2020, 19 Uhr
Mathias Tretter
Sittenstrolch

Dienstag, 22. Dezember 2020, 18 Uhr
Wackernagel & Wackernagel
Abgefahren und mitgehört

Donnerstag, 31. Dezember 2020, 16 Uhr
Pfeffer & Likör mit Dennis Wenzel
Die wilden Zwanziger

AK Waldauer Geschichte(n) (WG)



Materialrecherche im Netz – 2

In der letzten K-östlich haben wir vorgestellt, wie wir im Internet vielfältige Möglichkeiten nutzen, um Material zu sichten, das wir für unsere jährlichen Vorträge verwenden können. Das setzen wir heute fort.

Neben den im letzten Heft genannten Zeitschriften, Dokumenten und Büchern gibt es eine Lieblingslektüre, die CASSELISCHE POLIZEY- UND COMMERZIEN-ZEITUNG.

Mit dem Suchwort „Waldau“ werden dann die Mitteilungen gefiltert, in denen der Begriff „Waldau“ enthalten ist. Und diese besondere Zeitung hat eine Informationsbandbreite, die ich nur als sagenhaft umschreiben kann.



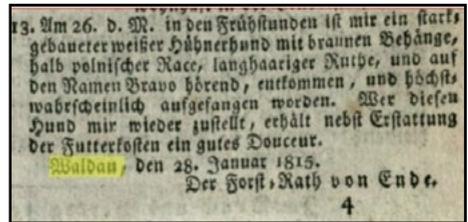
Wird jemand vermisst, ist jemand gestorben, hat man Forderungen gegen jemanden, will man etwas vermieten, alles steht in dieser Zeitung.

Und vieles ist gemäß dem damaligen Sprachgebrauch nach heutigem Maßstab lustig.

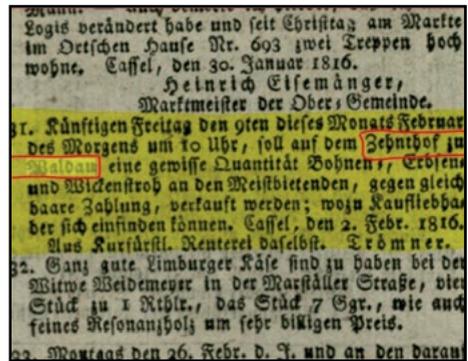
1815 steht geschrieben, dass in den Frühstunden ein stark gebauter weißer Hühnerhund dem Forst-Rath von Ende entkommen ist.

Der Hund wird wie folgt beschrieben:

mit braunem Behänge, halb polnische Rasse und langhaariger Rute. Er hört auf den Namen Bravo. Bei Rückgabe werden u. a. die Futterkosten erstattet.



Am 2. Februar 1816 wird vermeldet, dass auf dem „Zehnthof zu Waldau“, es muss die Zehntscheune gemeint gewesen sein, „eine gewisse Quantität Bohnen, Erbsen und Wickenstroh“ (was das auch immer ist) verkauft wird. „Kaufliebhaber“ sollen sich dort einfinden.



Da macht dann das Recherchieren richtig Spaß.

Text: Norbert Dippel und JB
Fotos: Archiv
Waldauer Geschichte(n)

Kontakt siehe grüner Kasten
nächste Seite unten.

Der Arbeitskreis Waldauer Geschichte(n) ist umgezogen. Und zwar bis auf weiteres in das evangelische Gemeindehaus in der Bergshäuser Straße 9.



Nachdem evangelische Kirche und piano e.V. den Stadtteiltreffpunkt Samowar in der Breslauer Straße 5 aufgegeben haben, musste sich auch der AK WG für seine Treffen und für sein Archiv aus Bildern, Texten, Büchern, Karten und Broschüren ein neues Domizil suchen.

In Gesprächen mit dem Gemeindevorstand der evangelischen Kirche konnte eine Lösung gefunden werden: Die zahlreich gesammelten Dokumente und Bilder fanden nun einen neuen Platz im evangelischen Gemeindehaus in der Bergshäuser Straße 9. Dank dafür an den Gemeindevorstand.



Und besonders schick ist es auch geworden. Zufälligerweise konnte ein zur Verschrottung vorgesehenes professionelles Archivsystem preiswert übernommen werden, in dem nun alle Materialien Platz finden.

Der Umzug ist vollzogen. Damit trifft sich der AK WG wieder einmal im Monat und zwar wie üblich jeden 3. Donnerstag im Monat um 17:00 Uhr. Jetzt aber im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Waldau.



Obwohl man sich schon wohl und ganz heimisch fühlt hofft man doch, gemeinsam mit anderen Akteuren im Stadtteil, dass die Stadt Kassel in enger Abstimmung und Kooperation mit den Wohnungsbaugesellschaften in naher Zukunft einen neuen Stadtteiltreffpunkt in neuen Räumlichkeiten gründet und dass dann auch der AK WG dort einen Platz bekommt. Bis dahin genießen wir aber das neue Domizil.

In diesem Jahr wird es wegen der Auswirkungen der Covid-Pandemie keine Vortragsveranstaltung des AK WG zu historischen Themen rund um Waldau geben. Wir bedauern dies, aber die Gesundheit geht vor. Dafür planen wir die Herausgabe eines Kalenders. Seien Sie gespannt. JB

Arbeitskreis Waldauer Geschichte(n)

Ansprechpartner: Gerhard Werner
Nürnberger Str. 131

34123 Kassel-Waldau

Telefon: 0561-57 24 40

E-Mail: waldauer.geschichte@gmx.de

Neues vom BffL:

Die Coronakrise hat auch unseren Verein noch fest im Griff. In einigen Bereichen kehrt jedoch etwas Normalität zurück. Die Einschränkungen, die ich im letzten Artikel ausführlich beschrieben habe, bestehen weiter. Der Pool ist nun wieder in Betrieb genommen worden. Hier gibt es jetzt neben der Kaltwasserdusche auch eine Solardusche. In diesem heißen Sommer brauchte sich niemand dem üblichen Kälteschock vor dem Bad auszusetzen.

Da viele ihren Urlaub in Deutschland verbracht, ist auch unser Gelände häufig als Urlaubsziel ausgewählt worden. Im Camping-



bereich waren immer Gäste anzutreffen. Egal ob mit Wohnwagen, Wohnmobil oder Zelt, bei uns in Bettenhausen fühlen sich alle wohl.

Einige Wohnwagenstellplätze sind mit einem Frischwasser- und Abwasseranschluss ausgestattet worden. Der Stellplatzbereich ist sehr komfortabel geworden. Auf dem gesamten Platz gibt es schon seit einiger Zeit einen kabellosen Internetzugang und mit weiterem Ausbau gewinnt er sicher an Attraktivität.

Die üblichen Veranstaltungen sind erst einmal ausgesetzt, die Beachvolleyballfelder werden jedoch wieder häufig bespielt. Es gibt auch die Möglichkeit, die beiden Volleyballplätze auf unserer Internetseite zu buchen. Die neue Internetseite ist nun online (*siehe grüner Kasten*), außerdem ‚Camper BffL Kassel‘ auf Facebook.

Nun zum Volleyball: Nachdem im März die Saison ‘19/‘20 in der Landesliga wegen der Covid-19-Pandemie abgebrochen wurde und es nur Aufsteiger in die nächsthöheren Klassen gab, startet die Mannschaft der VSG Kassel/Wehlheiden wieder in der Landesliga Nord.

Da sich die Regionalligamannschaft nach der Saison ‘19/‘20 aufgelöst hat, startet die VSG in der Saison ‘20/‘21, die am 12.9.‘20 regulär beginnen sollte, mit insgesamt drei Mannschaften.

In der Landesliga Nord startet die 1. Mannschaft (mit BffL-Beteiligung). Zwei Mannschaften werden in der Bezirksliga Nord am Spiel-

betrieb teilnehmen. Unsere Mannschaft geht mit einem sehr großen Kader in die neue Saison – sie wird durch einige Spieler aus der aufgelösten Regionalligagruppe verstärkt.

Auch diese Saison freute sich unser Verein über neue Mitglieder. Falls Sie Interesse haben, können Sie uns gerne besuchen. Ich wünsche allen eine schöne Herbstzeit und das Wichtigste: bleiben Sie gesund!

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e.V.

Vorsitzender: Ralf Meider, 34125

Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80

Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14,

Kassel, Tel. 0561-5 51 28

E-Mail: bffl.kassel@t-online.de

Internet: www.bffl-kassel.com

Vereinsadresse (BffL Kassel): Fisch-

hausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06

Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Essbare Stadt e. V.



KlimaKOSTmobil sagt bye bye

Zum 30. September endet die Finanzierung von zwei halben Stellen durch das Bundesumwelt-Ministerium für das Projekt KlimaKOSTmobil.

In den zwei Jahren Projektlaufzeit haben wir viele Verbindungslinien durch die Stadtteile gezogen, neue Möglichkeitsräume für gemeinschaftliches Gärtnern und Gestalten geöffnet, Vernetzungen vertieft, fruchtbare Spuren hinterlassen und gute Freunde gefunden.

In der Winterausgabe 01/21 werden wir nochmal ein ausführliches Resümee veröffentlichen ...

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bedanken bei allen Projektteilnehmern, Kooperationspartnern und Unterstützern für ein gelungenes Zusammenwirken!

Der Essbare Stadt e.V. bleibt auch mit rein ehrenamtlichem Engagement dem Kasseler Osten erhalten!

Selbstverständlich leben viele Projekte und Orte weiter, und die Notwendigkeiten und Chancen für die Gestaltung einer lebendigen, fruchtbaren Stadtnatur/-kultur liegen offen vor uns ...

Herzliche Grüße

Linda Rehn & Karsten Winnemuth

Essbare Stadt e. V.

Friedrich-Ebert-Str. 149, 34119 Kassel

Tel.: 01573-9 19 74 90

E-Mail: info@essbare-stadt.de

Website: www.essbare-stadt.de

KlimaKOSTmobil: <http://essbare-stadt.de/wp/projekte/klimakostmobil/>

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet unser „Stammtisch“ ab 18:30 Uhr in der ‚Wandelbar‘, Schönfelder Str. 41b statt. (Eingang Innenhof)

Samen-Reihe
...WIE LIEBE FÜR DEN GARTEN

NETZWERK
BETTENHAUSEN
www.apth.de

piano eV
in bester Nachbarschaft

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Klaus Brethauer

Meisterbetrieb im
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Optimierung von Heizungsanlagen

Gas- & Wasserinstallationen

Badinstallationen

Energieberatung

Solar- und Fest-
brennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kundendienst

Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Osterholzstraße 36 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09 • Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: email@brethauer-heizung.de

Schulanfangsgottesdienst im Zollmauerpark in der Unterneustadt

**Wir laden Sie
herzlich ein zu
folgenden Veranstaltungen**



Das Kreuz und die Kaba stehen friedlich nebeneinander.



Lutz Geydan, Imam Sheban Mehmeti, Schulseelsorgerin Petra Schwärzel, Pfarrerin Dr. Renja Rentz, Gemeindefereferentin Pia Mamani.



40 Schulanfänger*innen und ihre Familien waren bei diesem schönen Gottesdienst dabei.

Erntedankgottesdienst am Sonntag, dem 04. Oktober um 11 Uhr

im Zollmauerpark, zwischen der Karl-Branner-Brücke und der Drahtbrücke

Gottesdienst für Alle – Jung & Alt, Single & Familien, mit & ohne Behinderung

Musik: Trio Variabolo

Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde & der Diakonie Wohnstätten

Laternenumzug zu St. Martin

Der traditionelle Laternenumzug ist in Planung.

Wir hoffen sehr, dass wir auch unter Corona-Bedingungen am Mittwoch, dem 11. November nachmittags feiern können!

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.ekkw.de/kassel-mitte/aktuelles.php oder der Tagespresse.

Adventskranzwickeln

Wir laden Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Adventskranzwickeln bei Glühwein & adventlicher Besinnung in der Unterneustädter Kirche am Freitag, dem 27. November um 17 Uhr. Tannengrün und weitere Materialien sind vorhanden.

Bitte melden Sie sich bis zum 13.11. bei Pfarrerin Dr. Renja Rentz an. Vorkenntnisse sind nicht nötig, Expert*innen sind herzlich willkommen. Ein kleiner Unkostenbeitrag wird bei der Veranstaltung erhoben.

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

Café Schnuckewerk
Das Stadtteilcafé
in Waldau

Wir verwöhnen
Sie mit Eis,
selbstgebackenen
Kuchen und Torten.
Unsere leckeren
Waffeln bereiten wir
ganz frisch zu.



Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee
von „Rösttausch“ in Gudensberg,
der Kaffeemanufaktur für fair
gehandelten Kaffee.

boks

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 14. - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag 14. - 18 Uhr
Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel

Heiligabend & Silvester

Natürlich werden wir auch dieses Jahr Heiligabend und Silvester mit schönen Gottesdiensten feiern und überlegen schon jetzt, in welcher Form und an welchem Ort das unter Corona-Bedingungen gut gehen kann.

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen unserer Homepage www.ekkw.de/kassel-mitte/aktuelles.php und der Tagespresse.

Sie haben Fragen, Anregungen oder Wünsche für die Kirchengemeinde?

Melden Sie sich gern bei mir:



Pfarrerin Dr. Renja Rentz.

Foto: Arne Piepke

Ev. Kirchengemeinde

Kassel-Mitte Bezirk Unterneustadt

Hafenstraße 13, 34125 Kassel

Gemeindebüro: Tel.: 0561-9 70 86 66

Pfarrerin Dr. Renja Rentz

Tel.: 0561-49 17 71 19

E-Mail: Renja.Rentz@ekkw.de

Facebook: [@Kircheunterneustadt](https://www.facebook.com/@Kircheunterneustadt)

Evangelische Kirche Waldau



Orgelkonzert zum BEETHOVEN-Jubiläumsjahr 1770-2020

am 31. Oktober 2020 um 17 Uhr
in der Kirche in Kassel-Waldau,
Bergshäuser Straße 4



Torsten Laux spielt und erklärt Werke von Bach, Mozart und Beethoven. Eintritt frei, Spenden erbeten. Anmeldung erforderlich bei Pfr. Neuhoff telefonisch o. per Mail: klaus.neuhoff@ekkw.de

Sommerfarben bringen Freude in der Corona-Zeit

Kinder aus der Trinitatisgemeinde und der Kirchengemeinde Waldau malten nach den Sommerferien bunte Sommerbilder für Menschen, die aufgrund der Coronapandemie nicht mehr die Möglichkeit haben, am Gemeindeleben teilzunehmen.

Da sich die Gemeindegruppen derzeit größtenteils immer noch nicht treffen und es einigen Gemeindemitgliedern nicht möglich ist, die Gottesdienste zu besuchen, wurde gemeinsam nachgedacht, wie man diesen Menschen in diesen schweren Zeiten eine Freude bereiten könnte, auch um ihnen zu zeigen, dass sie weiterhin sehr wichtig sind. Die farbenfrohen Bilder, gemalt von Kindergarten- und Grundschulkindern aus unserem ev. Kooperationsraum Süd-Ost, sollen Zeichen dafür sein, dass die jungen an die alten Menschen denken, dass Farben Freude ins Leben bringen und keiner vergessen ist.



**Wir halten alle zusammen und
schaffen das gemeinsam!**

Gottesdienstplan

Oktober

04.10.2020, 11 Uhr, Erntedankgottesdienst. Er findet statt zusammen mit der ev. KiTa Waldau und mit den Bewohner*innen der GHW.

11.10.2020, 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfr. Heine

18.10.2020, 10 Uhr, Gottesdienst in der Zehntscheune. Die Kirchengemeinde Waldau und die Kirmesburschen laden zum traditionellen Gottesdienst ein.

25.10.2020, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Neuhoff

November

01.11.2020, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Heine

08.11.2020, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Neuhoff

15.11.2020, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Heine

22.11.2020, 10 Uhr, Gottesdienst am Totensonntag, Pfr. Heine

29.11.2020, 10 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent, Pfr. Neuhoff

Dezember

06.12.2020, 11 Uhr, Gottesdienst mit der Kita, Pfr. Neuhoff

13.12.2020, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Heine

20.12.2020, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Neuhoff

Weitere Gottesdiensttermine siehe aktueller Gemeindebrief Kassel-Waldau.

„Kurzfristige Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie vorbehalten!“

Evangelische Kirche Waldau

Bergshäuser Str. 4, 34123 Kassel
Pfarrer Heine, Tel. 56742
Pfarrer Neuhoff, Tel. 55575

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.



Kassel-Bettenhausen e.V.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

hier finden Sie etwas zum Schmunzeln: Wissen Sie, was paradox ist? Antwort: Wenn ein **Tenor Bass** erstaunt ist, dass ein **Sopran Alt** wurde.

Mit Humor kommt man auch durch diese ernsten Tage. Das zeigt uns ein Gedicht von Doris Metz (Zeitreise Mai 2020):

Das Glück in Coronazeiten

Der Erdball ist sehr schwer erkrankt, wie konnte das geschehen? Es gibt noch keinen Heilungstrank, er muss sich weiter drehen.

Die Menschheit ist entsetzt und bleibt betroffen nun zu Haus. Und hofft, das Virus wächst nicht weiter mehr und stirbt so langsam aus.

Ein Gutes hat es doch gebracht, der Himmel ist so klar, wir sehn die Sterne in der Nacht wie noch in keinem Jahr.

Auch auf den Straßen ist es still, das Chaos hat nun Ruh. Der Mensch weiß langsam, was er will und lernt jetzt was dazu.

Das Virus zeigt uns Grenzen auf, wer hätte das gedacht? Vernunft bestimmt den Tageslauf, die Angst hält uns in Schach.

Und oft schleicht sich ein kleines Glück doch immer wieder ein. Wir holen die Natur zurück mit Freude obendrein.

Die alte Freundschaft kehrt zurück, geht es dem Nachbarn gut? Man führt Gespräche hochbeglückt, Verständnis macht uns Mut.

Sind wir denn jetzt davongekommen? Hurra, wir leben noch! Das Virus hat uns nicht bezwungen, ein kleines Glück bleibt doch!

Rückschau auf die Monate Juli bis September 2020

Ursprünglich wollten wir uns am 14. Juli zu einem gemütlichen Beisammensein im Inselrestaurant Finkenherd treffen. Aber wir ließen lieber unserem **Einfallsreichtum** in Coronazeiten freien Lauf. Wir trafen uns stattdessen im Innenhof unseres Vereinslokals, des Stadtteilzentrums Agathof. Hier hielten wir bei gehörigem Abstand nach langer Zeit wieder eine Chorprobe ab.

Diese Chorproben im Freien haben wir bis Anfang September abgehalten. Die Notenmappen wurden ausgeteilt, das Keyboard wurde nach draußen gebracht und auf einen Tisch gestellt, ein Verlängerungskabel sorgte für den Stromanschluss. Improvisierung war alles! Zum Glück wurden wir vom Regen verschont. Weil wir aber genügend Abstand halten mussten, konnten wir leider kein Foto machen, auf dem alle Sängerinnen und Sänger abgebildet sind. Der begonnene Herbst hat mit seinen bunten Blättern aber nicht nur schöne Seiten. Mit der abnehmenden Tageslänge und den kühleren Temperaturen mussten wir unsere Freiluft-Chorproben leider wieder beenden.

Eine Vorschau auf die Monate Oktober bis Dezember 2020

ist wegen der unvorhersehbaren Entwicklung in der Coronapandemie zurzeit nicht sinnvoll. Unser Chorraum im Stadtteilzentrum Agathof ist für Chorproben und auch für unsere geplante Mitgliederversammlung weiterhin geschlossen. Bedenken Sie bitte, dass ein Chor nicht sofort „von Null auf Hundert“

in einem Konzert singen kann. Es wären viele Chorproben erforderlich, bis alles perfekt klappt. So wird die diesjährige „**Besinnliche Stunde im Advent**“ mit hoher Sicherheit ausfallen müssen. Es waren aber Überlegungen im Gange, in einem größeren Saal mit guter Belüftung und gehörigem Abstand unterzukommen, bis auch dort die Kälte uns stoppt. Aber unsere entsprechenden Bemühungen waren bis jetzt leider erfolglos.

Wo man auch hinhört, die Chorproben ruhen in allen Chorvereinen. Es geht uns nicht allein so. So müssen wir jetzt alle viel Geduld und Zuversicht aufbringen, bis wieder eine normale Chorarbeit möglich ist. Ich bitte um Verständnis!

Es gab aber auch einen Lichtblick:

Die für den 17. März ursprünglich vorgesehene und dann wieder abgesagte Jahreshauptversammlung kann jetzt mit einem neuen Termin und einem **anderen Tagungsort** abgehalten werden. Wir treffen uns am **Dienstag, dem 03. November, 19.00 Uhr, im Saal der „Freien evangelischen Gemeinde Kassel-Ost“, Sandershäuser Str. 19.** Hier kann dann endlich auch die fällige Nachwahl eines/einer 2. Vorsitzenden erfolgen.

Unsere Mitglieder erhalten noch gesonderte Einladungen mit Tagesordnung. Der Kirchengemeinde sagen wir unseren herzlichen Dank für die Bereitschaft, uns diesen Raum zur Verfügung zu stellen.

Wir hoffen, dass der folgende Text in einigen Monaten wieder seine Berechtigung haben wird:

„Singen macht Freu(n)de“, unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr**

zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen, Tramlinien 4 und 8 bis Kirchgasse. Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfoetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-816 7247 mit uns in Verbindung setzen. Die Termine unserer **öffentlichen Auftritte** und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung und Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere 159-jährige Geschichte unter www.erinnerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine). Auch finden Sie uns unter www.saengerkreis-kassel.de (Chöre Sängerkreis Kassel/ Kassel-Stadt) und unter www.kulturnetz-kassel.de (Kulturtopografie, Übersicht, Musik, Gemischter Chor 1861 KS-Bettenhausen e. V.).

Für unsere Mitglieder besteht auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie dem anschließenden Heimweg eine Unfallversicherung.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine schöne Zeit im nun beginnenden Herbst. Passt gut auf euch auf und bleibt gesund!

Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vors.: Dietmar Pfütz

Tel.: 0561-51 43 59, Fax: -816 72 47

E-Mail: dietmar@pfoetz.de

Termine: www.agathof.de (Angebote /Bildung und Kultur/Gemischter Chor)

Geschwister-Scholl-Haus



TalentCAMPus **Bien up your life –** im Geschwister-Scholl-Haus

Wir leben in einer Zeit in der das Thema Bienensterben in aller Munde ist. Auf Grund von Umweltverschmutzung, Monokulturen und der Aneignung tierischer Lebensräume durch den Menschen, sowie der Einsatz von Pestiziden führen dazu, dass Insekten und somit auch Bienen die Lebensgrundlagen immer mehr entzogen werden. Um Kinder und Jugendliche auf das Thema aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren entstand die Idee zum Projekt „Bien up your life“.

um für Bildung und Forschung zur Verfügung gestellt.

Vom 20. Juli bis zum 24. Juli 2020 hatten, auf Grund der Corona-Pandemie, in diesem Jahr nur acht Kinder die Möglichkeit, unter Einhaltung verschiedener Auflagen, an dem Projekt teilzunehmen. Allen Widrigkeiten zum Trotz war die Nachfrage und die Freude auf das Ferienprojekt groß. Das Geschwister-Scholl-Haus hatte bereits im April eine Patenschaft für zwei Bienenvölker übernommen, die vom Kasseler Stadtimker, Victor Hernández, auf dem Gelände der Einrichtung aufgestellt und bis heute von ihm versorgt werden.



Imker Ali Yilmaz erklärt den Kindern das Bienenvolk.



Honigschleudern in der Manufaktur von Stadtimker Victor Hernández.

In Kooperation mit der Volkshochschule Kassel und dem Kasseler Stadtimker Victor Hernández, veranstaltete das Geschwister-Scholl-Haus in der dritten Sommerferienwoche einen TalentCAMPus unter diesem Motto. Die Gelder wurden vom Bundesministeri-

Im Mai landete dann ein schwärmen des Volk in einem Baum des Geschwister-Scholl-Hauses, sodass nun ca. 300.000 Bienen in Bettenhausen fleißig Pollen sammeln.

In der Projektwoche drehte sich alles um das Thema „Bienen“. Die Teil-



Der Bienenkoffer kann künftig von interessierten Einrichtungen ausgeliehen werden.

nehmer*innen konnten sich in zwei Workshops spielerisch, theoretisch, praktisch und kreativ mit dem Thema Bienen, Pflanzenkunde und Umweltschutz auseinandersetzen.

Im Baustein Bienen erklärte der Imker Ali Yilmaz, welche Bienenarten es gibt und was sie zum Leben brauchen. Nach einer Einführung und der Klärung grundlegender Begriffe, wie beispielsweise Beute, Brutraum, Honigraum, Bienenschwarm und Bienenvolk, ging es direkt an den Bienenstock. Das schwärmende Volk wurde, gemeinsam mit den Kindern, vom Bienenkasten in eine eigene Beute geschlagen, um den Bienen den nötigen Platz zu verschaffen. Bei einer Exkursion in den nahegelegenen Eichwald wurde verdeutlicht, welche Pflanzen und Bäume Bienen mögen, wie unterschiedliche Bienenarten leben und auch das Bienensterben thematisiert. Handwerklich ging es beim Bau von Bruthilfen/Insektenhotels und Honig-Rähmchen zu.

Im Baustein Kreativ wurden eine Tasche gestaltet, in der alle selbstgemachten Dinge, wie eine Bienenmappe, ein Tic-Tac-Toe-Spiel, Lippenbalsam,

Honigseife, Wachswindlicht und die dazugehörigen Anleitungen ihren Platz gefunden haben. Zudem gestalteten die Kinder und Jugendlichen, gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Laura Herbst und Monique Adam einen Bienenkoffer, der zukünftig von anderen Einrichtungen ausgeliehen werden kann, die sich mit dem Thema Bienen beschäftigen möchten.

Das Highlight der Woche stellte das gemeinsame Honigschleudern und Abfüllen des Honigs, in der Manufaktur von Victor Hernández, statt.

Zum Abschluss des Projektes fand eine kleine Ausstellung für die Familien der Teilnehmenden statt. Hier konnten die Kinder und Jugendlichen ihren Eltern und Geschwistern zeigen, was sie in der Woche gelernt und erarbeitet haben.

Der TalentCAMPus „Bien up your life“ war ein besonderes Erlebnis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Begeisterung ist bei allen so groß, dass das Projekt auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden soll. Fragen zum Projekt beantworten wir gerne.

Laura Herbst

Geschwister-Scholl-Haus

Kinder- u. Jugendförd. d. Stadt Kassel
Dormannweg 29, 34123 Kassel
Monique Adam, Matthias Vogt
Tel. 0561-57 19 30,

E-Mail: monique.adam@kassel.de

E-Mail: matthias.vogt@kassel.de

Inet: www.kassel.de

Indisches Restaurant Gabria Rangla Punjab



Witzenhäuser
Straße 17
34266 Niestetal
Ortsteil
Heiligenrode
Telefon:
0561-73 97 30 46



Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag:
11:30 – 14:30 Uhr
17:00 – 22:30 Uhr
Montag: Ruhetag
(außer es ist ein Feiertag)
jeden Sonntag Buffet

Die „K-östlich“ steht im Internet!

Lehmann's Lädchen

KIOSK

Wir bieten an:

Deutsche Post(Briefe, Pakete usw.)
Lotto, Rubbellose
Auflade und Gutscheinkarten
Reinigung
Zeitschriften
Tabakwaren
Getränke, Coffee to go
Süßigkeiten
Geschenkartikel
Coufunga Manufaktur
Staubsaugerzubehör, geeignet für Vorwerk

Yvonne & Andreas Lehmann

Forstbachweg 41

34123 Kassel

Tel. 0561 / 2020095

E-Mail: lehmanns.laedchen@web.de

Öffnungszeiten:

Montag : 8.00 - 13.00

Dienstag : 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00

Mittwoch: 8.00 - 18.00

Donnerstg: 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00

Freitag: 8.00 - 18.00

Samstag : 8.00 - 13.00

Das Lädchen für Jedermann

Hafentreff Unterneustadt



Der neue Hafentreff Unterneustadt feiert Eröffnung

Das Haus in der Hafestraße 17 verändert sich! Am 03.09.2020 feierte der Hafentreff als Stadtteiltreff für die Unterneustadt offiziell Eröffnung.

Wohl die meisten Bewohner*innen der Unterneustadt – wenn nicht von Kassel – kennen den ‚Hafen‘ in der Hafestraße 17 als Begegnungs- und Lernort für Kinder. Schon lange gibt es hier auch einige Veranstaltungen für andere Zielgruppen. Seit dem 01.01.2020 konnte das Diakonische Werk Region Kassel mit der Hilfe städtischer Finanzierung diese Arbeit intensivieren. Ziel war es, ein interkulturelles und generationsübergreifendes Nachbarschaftszentrum für alle Bewohner*innen der Unterneustadt zu entwickeln. Unter dem Motto ‚Zusammen auf Kurs‘ treffen sich seit diesem Zeit-

punkt jeden Tag Stadtteilbewohner*innen zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen, zu Workshops und Seminaren sowie für nachbarschaftliche Hilfestellung und Rat.

Ein buntes kostenloses Programm an wöchentlichen und einmaligen Veranstaltungen wartet hier auf sie. Es besteht aus Handarbeitstreffs, Frauenfrühstück, Eltern-Kind-Treffs, Seniorentanz u.v.m. (Programm hier im Heft). Der Hafen 17 bleibt innerhalb dessen als vollständig mit Spenden finanziertes Projekt bestehen.

Neben diesen bereits etablierten Veranstaltungen bietet der Hafentreff in Zukunft vor allem eins: Viel Raum für neue Ideen und Engagement für alle Nachbar*innen innerhalb und außerhalb der Unterneustadt. Alle Stadtteilbewohner*innen, die sich gerne engagieren möchten oder Ideen für Ihre Nachbarschaft haben, sind herzlich

eingeladen, sich an der Entstehung weiterer Veranstaltungen zu beteiligen. Gemeinsam mit Menschen aller Generationen und aller Nationalitäten wird das Programm ständig weiter entwickelt.

Eine Woche lang ab dem 03.09.2020 hat dieses Zentrum nun verspätet Eröffnung gefeiert. Nach einer – aus gegebenem Anlass – kleinen Auftaktveranstaltung boten eine Woche lang alle Veranstaltungen besondere Workshops für interessierte ‚Schnupperer‘ an.

Im Keller des Hauses gab es zusätzlich eine kleine Ausstellung über die Arbeit im Hafentreff zu sehen.

Vor unserem Haus wurde mit einem kleinen Stand über das Projekt informiert. Dieser Informationsstand besteht auch weiterhin in Form der ‚Spiel- und Quatschbank‘ vor der Hafestraße 17.

Kinder- und Jugendangebote:

Hafen17 – Treff für Kinder



Mo.-Do. 11:30-14:30

Neue Angebote im Kinder-Kunst-Haus



Mo 14:30-16:00

‚Cool Girls‘ Mädchengruppe

Di 14:30-16:00 Freie Kunst und Musik

Mi 14:30-16:00 ‚Jungs-Club‘

Do 14:30-16:00

‚Kreativ‘ Basteln, Malen, Nähen

Interkulturelle Familienangebote:



Montag:

16.00-18.00 Uhr

„Nadel und Faden“, kreative Nähwerkstatt (auch für Anfänger)

15:00-16:30

Die Sprechstunde für Ihre Ideen und Fragen

Dienstag:

15:00-16:30 Uhr „Spiel- und Quatschbank“, Gespräche vor dem Hafencafé

15:00-16:30 Kinder-Musiktreff

Mittwoch:

15:00 – 17:30 Uhr

Fitness in der Karlsaue

Donnerstag:

16:00-18:00 Eltern-Kind-Treff

16:00-17:30 ‚Ich über mich‘ – Selbsterfahrung durch Kunst für Frauen

16:00-17:30 Tischtennis

Freitag:

16:00-17:30 Uhr Yoga gegen Spende

15:00-17:00 Seniorentanz

Für die Hygiene während der Veranstaltung ist gesorgt.

Die Teilnahme erfordert Datenerfassung zum Infektionsschutz.

Einige Veranstaltungen finden nicht in den Ferien statt.

Diakonisches Werk Region Kassel
Fachgebiet Bildung und Begegnung

Hafentreff

Hafenstraße 17, 34125 Kassel

Miriam Abele, Tel.: 0561-50 69 99 50,

Mobil: 0152-09 23 08 21, E-Mail:

Miriam.Abele@dw-region-kassel.de

Eine Einschulung anderer Art



Immer am letzten Samstag vor Schulbeginn findet traditionell unsere Einschulung in der Immanuelkirche statt. Traditionell? Diesmal war es nicht ganz so. Seit März 2020 bestimmt Covid-19 das Thema, in jedem noch so kleinen Lebensbereich ist es angekommen. So war auch unsere Einschulungsfeier, wie auch alle anderen, davon betroffen. Es hieß nun, neue Wege zu finden, um trotz allem den Kindern einen schönen und feierlichen Schulstart zu ermöglichen. Mit Bewegungsliedern (nur von vorn vorgetragen!) und einer Geschichte mit den Handpuppen Lucy und Theodor wurden die Kinder mit dem Thema „Jeder kann was, jeder kann was gut!



Ich seh dich und du siehst mich! Das macht Mut!“ (*Lied von Harry Voss und Gregor Breier*) durch die Einschulungsfeier geführt.

Kraft kann man nicht sehen. Manche Menschen haben starke Muskeln. Aber wie stark sie genau sind, sieht man erst, wenn sie etwas tun. Manche Menschen sind aber auch anders stark. Sie sind schlau, haben starke Gedanken, manche sind stark in Gefühlen. Es fühlt sich gut an, bei ihnen zu sein. Sie sind freundlich, machen einem richtig Mut und können trösten, wenn man traurig ist.

Nach diesem Input werden normalerweise die Erstklässler durch die 4. Klasse begrüßt. Doch diesmal durften die Patenkinder beim Gottesdienst nicht dabei sein, da die Personenanzahl stark begrenzt war und wir möglichst viele Angehörige teilnehmen lassen wollten.

So wurden im Vorfeld Videos gedreht, so dass jedes Einschulungskind eine fröhliche Begrüßungsbotschaft per Leinwand sehen und hören konnte. Anschließend bekamen sie dann ihre Zuckertüte von der Klassenlehrerin überreicht.

Am Ende des Gottesdienstes kommt regulär der Segen für die Kinder. Aber auch da hieß es, sich etwas Neues einfallen zu lassen. Statt dass alle zukünftigen Schulkinder zum Segnen nach vorne kommen, stand dort, wo die Familiengruppe saß, ein Tisch mit dem Familiennamen. Zum Segen hat sich die Familie davorgestellt und ein Mitarbeiter hinter dem Tisch hat sich an jeden einzelnen, auch die Eltern und Geschwister, persönlich gewandt. Diese



direkte Ansprache im "Familienrahmen" war sehr berührend und wurde dankbar von allen aufgenommen. Segen ist eine gute Kraft. Eine Kraft von Gott. Er schenkt diese Kraft. Sie kommt zu den Kindern und Eltern und macht sie stark. Die Einschulungsfeier war anders, aber sehr schön!

So bietet Corona auch neue Chancen, und wir werden einiges auch in die zukünftigen Einschulungen mit über-

nehmen. Gott lässt oft aus Schlechtem etwas Gutes wachsen. Wir müssen es nur erkennen ...

Karen Demski

Johann Hinrich Wichern Schule
 Staatlich genehmigte Grundschule /
 Freie Christliche Schule Kassel
 Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-400 65 04 / 0561-49 21 91
 Inet: www.wichern-schule-kassel.de

Hier hin kommt
 Ihre zielgerichtete **Anzeige!**



Informationen & Preise
 erhalten **Sie** von Frau
Karin Forch

Mobil: 0160-535 00 55



Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarrei St. Antonius von Padua

Auch bei uns ist alles anders! Mitte Juli konnte unser Kindergarten in St. Andreas mit Abstand, Hygiene- und Desinfektionsplänen endlich den Regelbetrieb wieder aufnehmen. Kinder spielen und toben wieder durch die Räume und den Außenbereich. Familien und Erzieherinnen sind erleichtert und hoffen, dass dies noch lange so bleiben wird.

trotz allem eine ganz besondere Erfahrung. Demnächst beginnt die Vorbereitung für die Erstkommunion im nächsten Jahr. Die Familien werden wie immer angeschrieben, und mit einem Elternabend im Oktober bzw. November beginnt die gemeinsame Zeit für die Erstkommunionkinder, Familien, Katechetten und Priester. Durch die Abstandsregeln können unsere Gottesdienste leider nicht mehr spontan besucht werden, sondern nur nach vorheriger Anmeldung im



Unsere Erstkommunion, die in der Regel kurz nach Ostern mit festlichen Gottesdiensten gefeiert wird, konnten wir erst im September und Oktober nachholen. Aufgeteilt in mehrere liebevoll gestaltete Gottesdienste, nur mit den Familien der Erstkommunionkinder, war es für die Kommunionkinder

Zentralen Pfarrbüro, donnerstags und freitags von 10:00 – 12:00 Uhr, Tel.: 0561-512670, weil wegen der Abstandsregeln die Teilnehmerzahl sehr begrenzt werden muss.

Auf das Singen muss nach wie vor verzichtet werden, so sehr wir es auch vermissen.

Ganz besonders vermissen wir die Treffen mit unseren Gemeindemitgliedern!

Ein Sommer ohne Gruppentreffen, Wanderungen, Pfarrfeste, Konzerte, ohne liebgewordene Gewohnheiten liegt hinter uns. Was wird kommen? Wie können wir den Advent gestalten? Wie werden wir das Weihnachtsfest feiern können?

Wir warten sehnsüchtig auf eine Zeit, in der wir wieder unbeschwert miteinander umgehen können und dürfen. Bis dahin nehmen wir Rücksicht und

achten aufeinander. Das Wichtigste im Augenblick:

Bleiben Sie gesund und behütet mit Gottes Segen.

Ihr Team St. Antonius

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius von Padua – Kirchorte:
St. Andreas, St. Kunigundis,
St. Johannes Bosco, St. Heinrich**
Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 26 70, E-Mail:
pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de
Homep.: www.st-antonius-kassel.de



Mein Pflegedienst für alle Fälle



Wir versorgen Sie zu Hause und stützen Sie in allen Lebenslagen. Rufen Sie uns einfach an!

Caritas Sozialstation Kassel Ost

Ochshäuser Str. 1 | 34123 Kassel

0561-572760



Kinderhaus Waldau

Neues aus dem Hort im Kinderhaus Waldau

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir unser Sommerferienprogramm nicht so gestalten, wie die Kinder und wir es aus den vergangenen Jahren gewohnt waren.



Im Team überlegten wir uns Aktionen und Ausflüge, die mit dem Hygieneplan gut vereinbar waren und den Kindern und uns Erziehern den bestmöglichen Schutz gewährleisten konnten.

Die Kinder trugen mit tollen Ideen dazu bei, ein attraktives und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Es waren viele Wünsche dabei, die wir gut in unsere Planungen einbeziehen konnten.

Bei strahlendem Sonnenschein erkundeten wir unter anderem den Bergpark Wilhelms Höhe, bestaunten die bunte Flora im botanischen Garten

und „musizierten“ den Klangpfad im Park Schönfeld entlang.

Da insbesondere der Bergpark Wilhelms Höhe nicht so überlaufen war, hatten die Kinder genügend Zeit, die Dinge, die sie besonders interessierten, ausgiebig zu erkunden.

Am Ende der zweiten Ferienwoche

gab es mit einer Übernachtung in unserer Einrichtung ein super Highlight. Zwölf Kinder kamen schwer bepackt mit ihren Schlafutensilien für die Nacht im Kinderhaus an und bezogen mit ausreichend Abstand ihre Betten.

Nachdem alle erst einmal mit selbstgemachter Pizza gestärkt waren und die Dämmerung hereinbrach, brachen wir zur Nachtwanderung auf. Auf dem in der Nähe gelegenen Spielplatz veranstalteten wir ein Quiz und die Sieger konnten sich über eine kleine Schnucketüte freuen. Wieder zurück im Kinderhaus kamen die Kinder langsam zu Ruhe und erstaunlicherweise





waren alle recht schnell eingeschlafen. Am nächsten Morgen stärkten wir uns mit einem schönen Frühstück und verabschiedeten uns um 10:00 Uhr voneinander.

Wir gestalteten unserer Programm jedoch nicht nur durch Ausflüge, sondern hatten auch einige kreative Aktionen vorbereitet.

So konnte sich jedes Kind ein eigenes T-Shirt kreieren, wir bemalten Steine und wandelten auf den Spuren von Keith Haring und Friedensreich Hundertwasser. Mit Fliesenbruch entstanden schöne Mosaike und aus leeren Milchtüten wurden Gitarren.

So war für jedes Kind das passende dabei. All die schönen Ideen trugen zu einem guten Gelingen des Ferienprogramms bei!

**Stefanie Rennert
für das Kinderhaus Waldau**

Kinderhaus Waldau

Träger: Stadt Kassel

Breslauer Straße 51A, 34123 Kassel

Telefon: 0561-57 14 38

E-Mail: kinderhaus.waldau@kassel.de

Öffnungszeiten: variieren zurzeit

Betreuungsangebote: Kita, Grund-

schulkind, Hort – variieren zurzeit

Aufnahmealter: ab 3 Jahre

Betreuungsalter: bis 10 Jahre



Die Kulturfabrik Salzman e.V.
zu Gast in Ersatzspielstätte am
Kupferhammer@Panoptikum,
Leipziger Str. 407, 34123 Kassel

**Für alle Veranstaltungen ist eine
Vor Anmeldung/Kartenreservierung
unbedingt erforderlich:**

www.kulturfabrik-kassel.de

info@kulturfabrik-kassel.de

Tel. 0561-57 25 42

Transkulturelles Musikprojekt

„Salonmusik aus dem Sandershaus“
Jeden Montag | 17.30 – 19.30 Uhr

im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79



Interessierte Musiker*innen sind eingeladen, regelmäßig gemeinsam zu musizieren und zu experimentieren.

Verschiedene Instrumente sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden. Das Projekt „Salonmusik“ als Integrationsprojekt ermöglicht den Eintritt in den interkulturellen Dialog.

**Fr 02.10.20 | 21 Uhr
Factory Music Club**

Schöne Abende in wunderbarer Umgebung beim analogen musikalischen Kaminfeuer. Ausgesuchte Musik jenseits des Mainstreams.



Bernd Kuchinke

Es geht um Synthpop, New Wave, Dark Disco, Eighties, Indiepop, New Wave, House. Kuratiert und durch die Nacht begleitet von Bernd Kuchinke, ein bekannter Name in der Kasseler Musik-Szene. A Journey into Sound!

Achtung: Keine Tanzveranstaltung.

Durch Corona bedingt nur eine begrenzte Gästezahl. Wer sicher gehen will, reserviere unter www.kulturfabrik-kassel.de

Weitere Termine: Sa 10.10. | Sa 07.11. | Sa 21.11. | Sa 12.12.

Fr 09.10.20 | 17 – 19 Uhr

Didgeridoo-Workshop

Teilnahmegebühr: 10 € | ermäßigt: 6 €
Leitung: Mario Gruhn.

Bitte Voranmeldung.

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines. Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren. Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung. Falls kein eigenes Instrument benutzt wird, stehen leihweise Übungs-Didgeridoos zur Verfügung. www.mariogruhn.de

Weiterer Termin: 04.12.20



Mario Gruhn

Fr 09.10.20 | 19 – 20.30 Uhr
Trommelworkshop-westafrikanisch
Teilnahmegebühr: 10 € | 6 €
Leitung: Trommelmeister Ibs Sallah
Bitte Voranmeldung.

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit. Der Workshop vermittelt Kenntnisse über Elemente westafrikanischer Rhythmen. Die erlernten Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren. Für alle Alters- und Lernstufen geeignet.

www.ibssallah.com

Weiterer Termin: 04.12.20



Von links: Dady Dem und Ibs Sallah.

Fr 09.10.20 Jam Jam
Fallobst-Session
Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei



Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten aller Musikrichtungen können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass, einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen.

Weitere Termine: 13.11.20 | 04.12.20

Fr & Sa 09.-10.10.17
17. FreeFlowFestival

Ort: Sandershaus, Sandershäuser Str. 79, 34123 Kassel

Seit 2004 organisiert die Musikgruppe STROM das Free Flow Festival, eine Plattform für improvisierte Künste verschiedener Genres, wobei das verbindende Element die Musik ist. Der selbstorganisierte und unkommerzielle Charakter des Festivals wird von lokalen, überregionalen und internationalen Künstlern stets geschätzt, auch diesmal sind hochkarätige Improvisateure mit Darbietungen dabei.



EMBRYO.

FreeFlow ist auch eine Einladung zum Mitmachen: Es wird Raum geboten für Zusammenspiel, Fusionen, neue Konstellationen, Vernetzung, Contact-Jam zur Live-Musik, Partizipation in allen Bereichen, offene Jam-Bühne.
Es nehmen teil: STROM | EMBRYO u.a.

Werden Sie Besserhörer!



H E S S H Ö R E N

... bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel

Treppenstraße 6
Friedrich-Ebert-Straße 64
Wilhelmsstraße 19
Friedenstraße 2
Wilhelmshöher Allee 259
Holländische Straße 74
Wolfhager Straße 364

☎ 05 61

1 54 63

76 60 59 61

2 87 48 44

9 21 92 05

3 16 89 25

7 01 48 88

51 04 06 40

Vellmar

Rathausplatz 3

☎ 05 61

82 31 93

Ober-Kaufungen

Leipziger Straße 448

Hessisch Lichtenau

Desseler Straße 2

Baunatal-Großenritte

Stettiner Straße 5, MVZ

Gudensberg

Untergasse 34

Lohfelden

Lange Straße 14

☎ 0 56 05

92 43 87

☎ 0 56 02

9 19 04 69

☎ 0 56 01

9 61 89 10

☎ 0 56 03

9 18 64 80

☎ 05 61

98 80 13 80

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ☎ 0800-1 54 63 00

www.hess-hoeren.de

Fr 16.10.20

2. Kasseler Liederfestival – Sterne des Ostens mit Mayberg | Visible | Pearl Viktoria

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 8 € | ermäßigt: 5 €

Mayberg ist ein junger Liedermacher aus Leipzig. Der Newcomer schreibt und singt deutsche Texte.



Mayberg gelingt es zu überraschen. Er reißt den Hörer hinein in sein persönliches Empfinden – nur um sich kurz darauf wieder abzustößen. Er spielt mit den großen Gefühlen. Der erst 20-Jährige versteht es, das Publikum ganz nah an sich heranzulassen. Mit Akustikgitarre und dieser Stimme wirkt das alles irgendwie echt. Roh, aber echt. Ein spannender Mix aus Melancholie und Poesie.

VISIBLE ist keine zornige Rapperin, keine avantgardistische Trap-/R'n'B-Künstlerin und auch kein weiteres Fundstück aus der Asservatenkammer der

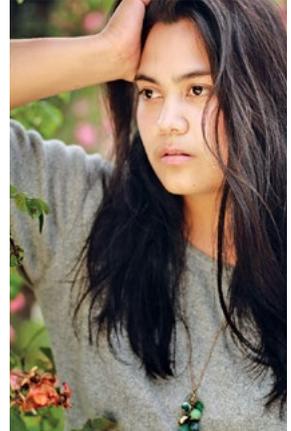


„mit-dem-Gesamtzustand-der-Welt-irgendwie-immer-unzufriedenen Singer/Songwriter“, sondern eine ebenso lebendig wie forsch spielende 27-jährige Musikerin am Piano und der Schlaggitarre.

„Man kann mich nicht mit einem Label belegen,“ sagt die ehemalige Schlagzeugin einer Metal-Band.

Ihr unkonventionelles Gitarrenspiel und der Einsatz der aktuellen, elektronischen Produktionsweisen sind der Ausdruck einer nicht männlichen Autonomie in der populären Musik.

Pearl Viktoria, eine Musikerin, Sängerin, Song-Schreiberin und -Erzählerin wie sie kann keine Plattenfirma und kein noch so cleveres Management erfinden und formen. Eine solche Aus-



nahmeerscheinung ist einfach da, ein Geschenk. Auch ihr Name ist kein Kunstprodukt. Pearl Viktoria, in Kassel geboren, Mutter aus Malaysia, Vater Deutscher, polnische Vorfahren, heißt tatsächlich Pearl Viktoria.

Weder ein abgeschlossenes Studium der ‚Vergleichenden Religionswissenschaften‘ noch ihre klassische Gesangsausbildung konnten Pearl Viktoria davon abbringen, sich der eigenen Musik zu 100 Prozent zu verschreiben. Sie schreibt deutsche Texte in einer einzigartigen, bildhaften Poesie, weil sie darin ihre Gefühle unmittelbar ausdrücken kann. Persönlich, ehrlich und berührend trifft Pearl Viktoria mitten ins Herz.

Das Festival findet mit Abstand und Bedacht statt. Reservierung ist wegen der begrenzten Publikumszahl erforderlich.

Fr 23. – Sa 24.10.20

Mike Spike Froidl
Malerei, Grafik, Film
Freche Geishas
against Extinction

Beginn: jeweils 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt frei | Spenden willkommen

Fr 23.10.

Vernissage

Es gibt einen Anticapitalista-Rundschlag: Ob Rentbikes, Klimawandel oder Waffenlobby – jeder kriegt sein Fett ab.

Film zur Eröffnung: „**A Punk Tribute to Bewegung 2. Juni / Haschrebellen**“ – **Schöne Bankraube und ein Peter Diebstahl**“, R: Mike Spike Froidl, D 2018, 65 min. / **Reserv. erforderlich.**

Sa 24.10. Finissage

Mit Performance und den Filmen „**Don Chaos 1992**“ (Director's Cut 2012, 27 Min., R: Mike Spike Froidl, engl. Untertitel) und „**Kunstkritikerinnen fragen – der Künstler antwortet nicht.**“
Reservierung erforderlich.

Sa 28.11.20

77. Slamrock Poetry Slam m. Felix Römer

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10 € | ermäßigt: 6 €



Slampoet und Moderator Felix Römer.

Fünf Minuten Zeit – selbst verfasste Texte – keine Requisiten – keine Kostüme. Anmeldung für Mitwirkende:
mail@felixroemer.de.



Sa 05.12.20

Analogue Birds – InterNatural NuBeatz

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10 € | ermäßigt: 8 €

Die Band nutzt Elemente von Jazz, Rock, World und Breakbeats, ohne mit abgestandenen Klischees zu langweilen. Durch ihren energiegeladenen Austausch erschafft die Band so „unerhörte“ Musik für Ohr, Herz und Tanzbein.



Die Analogue Birds sind: *Tom Fronza – Didgeridoos, Keys, Percussion, Maultrommel, Wot Flöte und Livelooing; David Bruhn – Schlagzeug; Alexander Lipan – Gitarre, Oud.*

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt. Aufgrund des Infektionsgeschehens können kurzfristige Änderungen eintreten. Aktualisierte Informationen unter www.kulturfabrik-kassel.de und/oder Tagespresse.

Kulturfabrik Salzmann e.V.

Postfach 31 02 65, 34058 Kassel

Tel. 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de

auch auf facebook

E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmannfabrik:

www.rettetsalzmann.wordpress.com



Losseschule

Die erste Ernte im neuen Schulgarten der Losseschule in Kooperation mit Essbare Stadt e. V.



Kinder des Jahrgang 2 der Losseschule im neuen Schulgarten.

Nun war es endlich soweit! Die Kinder der Losseschule sind ins neue Schuljahr gestartet und haben das erste Mal den neuen Schulgarten besucht. In den Ferien waren die Hortkinder schon fleißig und jetzt dürfen auch die Ganztagskinder ran.

Neben Kartoffeln und Zwiebeln wurde auch der Kohlrabi und Kürbis geerntet.



Auch den Kürbissen ging es an den Kragen.



Kartoffelernte.

Außerdem gab es noch eine Menge Bohnen zu sammeln und auch Spinnatsamen konnten schon ausgesät werden.

Die Kinder der Losseschule sind begeistert von ihrem neuen Garten und freuen sich darauf, ihn jetzt regelmäßig zu besuchen. Karsten Winnemuth von Essbare Stadt e.V. erklärt den Kindern ganz genau wie Gemüse angepflanzt und geerntet wird und was für eine Vielfalt ein Garten bereithalten kann.



Fleißiges Bohnensammeln bei den Jungs.



Karsten Winnemuth zeigt wie der Spinat ausgesät wird.



Neugierig erkunden die Kinder die verschiedenen Gemüsesorten.

Perspektivisch sollen alle Kinder sowohl am Nachmittag und in den Ferien, als auch am Vormittag während des Unterrichts vom Lossegarten profitieren.

Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit mit Essbare Stadt e. V.!

Stephanie Kruse
Ganztagskordinatorin

Losseschule – Grundschule mit Intensivklassen im Pakt für den Nachmittag
Eichwaldstraße 68, 34123 Kassel
Tel.: 0561-5 32 72, Fax: -92 00 17 47
E-Mail: poststelle@losse.kassel.schulverwaltung.hessen.de
Homepage: www.losseschule.de



Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel



Wir sind für Sie da.

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
- Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

„In Zeiten der Corona-Krise“ – Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt (MiLa U.)

Zu Gast im MiLa U.: Kunsthochschule Kassel mit der Ausstellung „Schweben“ von Tamina Uhrmeister und Samuel Ferstl im Rahmen des alternativen Rundgangs 2020.

Wegen der Corona Krise war die Kunsthochschule Kassel geschlossen und die Studierenden konnten ihre Ateliers nicht für den jährlichen Rundgang öffnen. Die Studierenden haben sich daher ein alternatives Format ausgedacht. Die Kunst wurde aus den Ateliers herausgeholt und an den unterschiedlichsten Orten mit den unterschiedlichsten Kunstformen, wie z. B. Performances, filmische Arbeiten und Bildende Kunst, gezeigt.

„Angesichts der momentanen Situation“ – unter diesem Motto zeigten Studierende der Kunsthochschule Kassel vom 17. Juli – 26. Juli 2020 ihre Arbeiten an vielen öffentlichen Orten in der Stadt Kassel. Einer dieser Orte war der Mitgliederladen in der Unterneustadt, der seine Räume immer wieder gerne für Kunstausstellungen zur Verfügung stellt und damit zur Vielfalt in unserem Quartier beiträgt.

Am 18. Juli wurde die Ausstellung von Tamina Uhrmeister und Samuel Ferstl, beide Studierende der Klasse Prof. Andrea Büttner, mit graphischen Arbeiten mit einer kleinen Feier, streng nach den derzeitigen Corona-Regeln, eröffnet. Die Kuratorin Tanja Jürgensen, gab einen kurzen Einblick in den Werdegang der beiden Künstler, bevor diese sich selbst und ihre Arbeiten vorstellten.



Schweben

Studierende der Klasse Prof. Andrea Büttner,
Tamina Uhrmeister und Samuel Ferstl

vom 17. bis 26.7.2020

zeigen graphische Arbeiten im
Abc-Buchladen und MiLa U. in Kassel

Alternativer Rundgang der Kunsthochschule Kassel

Abc-Buchladen: Goethestr. 77, 34119 Kassel, Mo - Fr 10 - 18, Sa 10 - 14 Uhr
MiLa U.: Brücherstr. 1b, 34123 Kassel, Di, Mi 16 - 18, Sa 9 - 12 Uhr

Kontakt: tamina_uhrmeister@posteo.de; samuel.ferstl@protonmail.com



Tamina, Tanja, Samuel (v. links n. rechts).

Plakat Ausstellung „Schweben“.

Danach konnten die Gäste die Künstler befragen und anschließend die Arbeiten, die im ganzen MiLa verteilt, verborgen und teilweise versteckt waren, ansehen. Die Ausstellung war sehr spannend, da es groß-, klein- und kleinstformatige Kunstwerke gab, die erst einmal, wie bei einer Schnitzeljagd, gefunden werden mussten. Gerne hätten wir die Ausstellung noch länger gezeigt, da sie ganz wunderbar im Quartiersladen zur Geltung kam.

Wir hatten uns zu Anfang der Corona Krise dazu entschlossen den Laden offen zu halten, da der Laden sehr wichtig für die Nahversorgung und die sozialen Kontakte im Stadtteil ist. Nochmal vielen Dank vom Verkaufsteam an euch alle für die große Disziplin beim Einkaufen, Anstehen, Abstand halten und Tragen der Masken.

Dank der Initiative einiger MiLa-Mitglieder konnten wir unser Angebot regio-

nalere Produkte um einen weiteren Lieferanten erweitern. Seit Juni bieten wir das wunderbare Bio-Eis der Eismanufaktur Kassel (Bio-Eiscafe Cortina) aus der Wilhelmshöhe an. Das Eis gibt es in zwei verschiedenen Bechergrößen und in 9 verschiedenen Sorten. Davon sind 4 Sorten vegan. Gerne unterstützen wir Antonio und damit einen weiteren einheimischen Betrieb.



Logo Brauerei Steckenpferd.

Außerdem unterstützen wir auch weiterhin unsere kleine Kasseler Brauerei Steckenpferd vom Pferdemarkt, damit diese gut durch die Corona Krise kommen. Zu Anfang der Corona Krise haben Erik und Johannes eine Sonderedition, das Corona-Krisen-Pils, gebraut. Nun gibt es das Krisen Pils mit einem tollen neuen Etikett in einer kleinen 1000er Auflage. Das wird sich nach unserer Meinung



Corona-Krisen-Pils.

bestimmt zu einem begehrten Sammlerobjekt entwickeln. Ich habe mir zumindest schon von jeder Edition einige Flaschen gesichert.



Eisorten Bio Eiscafe Cortina.



Gemüsebox SOLAWI Gärtnerei Fuldaaue.

Die Ausgabestelle der SOLAWI Gärtnerei Fuldaaue in der Unterneustadt und das damit verbundene Gemüseangebot hat sich seit Anfang des Jahres super entwickelt. Dieser Gemüsebetrieb ist eine ganz tolle Ergänzung der vorhandenen Angebote in unserem Stadtteil. Die Abnehmer der Gemüseboxen kommen aus vielen anderen Stadtteilen in die Unterneustadt, um ihre Gemüseboxen abzuholen. Das bereichert den Stadtteil ungemein. Wir haben nun schon seit Anfang des Sommers jeden Samstag das Überschussgemüse der Gärtnerei Fuldaaue bei uns im Mila im Angebot. Dieses Angebot wird von vielen Unterneustädtern und unseren Mitglieder begeistert angenommen. Da es sich um Überschussgemüse der SOLAWI handelt, können die Gärtner uns nie genau sagen, was wir am Samstag bekommen, aber wir hatten den ganzen Sommer über frisches Gemüse, wie z.B. Salat, Tomaten, Paprika, Kohl, Kohlrabi, Möhren, Auberginen, Kräuter, Zucchini, Kürbisse, Auberginen, etc. zum Verkauf.

Die „Nachbarschaftshilfe Unterneustadt“ unter Federführung der Ev. Kirchengemeinde Frau Dr. Rentz und der Ortsvorsteherin Frau Linne hat sich mittlerweile fest etabliert und wird weiterhin dankbar angenommen.

Sie bietet für ältere, kranke und isolierte Menschen im Stadtteil Unterstützung bei Einkäufen und Alltagsgeschäften an. Dies zeigt die unglaubliche Hilfsbereitschaft und den tollen Zusammenhalt in unserem Stadtteil. Trotz Zusage des überlasteten HNA Redakteurs, über diese Initiative zu berichten, wenn mal Zeit ist, gab es leider immer noch keinen Artikel über diese tolle Initiative. Vielleicht ist ja demnächst mal Zeit. Vielen Dank jedenfalls von uns an die beiden Initiatorinnen.

Auch in diesem Herbst machen wir wieder bei der 4. Kasseler Schokofahrt mit. Mittlerweile sind noch einige andere Läden in Kassel unserem Beispiel gefolgt und haben die emissionsarm transportierte Schokolade in ihr Programm aufgenommen. Trotz Corona soll die Schokolade, anders als im Frühjahr, wieder mit dem Fahrrad von Amsterdam nach Kassel transportiert werden. So der letzte Stand.

Viele liebe Grüße aus Bullerbü. Kommt gut durch die Krise und bleibt alle gesund.

Neuigkeiten

Ausstellung alternativen Rundgangs 2020 der Kunsthochschule Kassel Juli 2020 / 4. Kasseler Schokofahrt Herbst 2020. Ankunft siehe Aushang / Verkauf Sonderedition Brauerei Steckenpferd Corona Krisen Bier / Eis des Kasseler Bio Eiscafes Cortina Wilhelmshöhe.

Thomas Mohr

MiLa Unterneustadt w. V. (Mitgliederladen Unterneustadt wirtschaftlicher Verein)
c/o Thomas Mohr (1. Vorsitzender)

MiLa Unterneustadt – Blücherstr. 1 b
Öffnungszeiten und Kontakt:

Dienstag u. Mittwoch von 16 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 12 Uhr / E-Mail:

MitgliederladenUnterneustadt@gmx.de



Kassel-Steig, 5. Teilstrecke – von Vollmarshausen nach Heiligenrode



Streckenlänge: 16 km

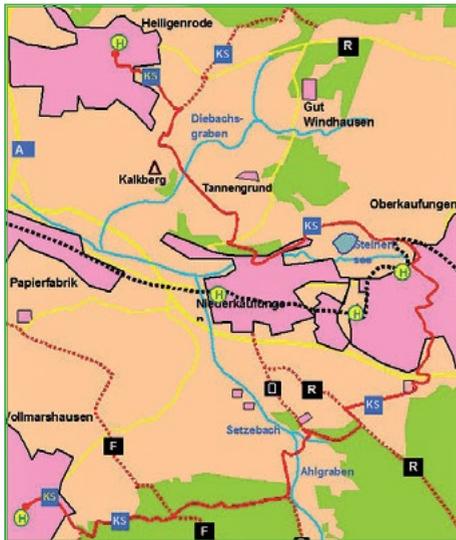
Markierung: Wie beschrieben.

Wanderkarte: Wanderkarte Kassel Steig HWGV und Wanderführer Kassel Steig Kartographische Kommunale Verlagsgesellschaft mbH

Die Rundtour kann per ÖPNV an vielen Stellen begonnen und beendet werden. Eine entsprechende Karte und ein Wanderführer sind beim HWGV und im Buchhandel erhältlich. Markierung: **KS**, weiß / blauer Grund, **Zuwege von ÖPNV-Haltestellen:** **KS**, gelb / blauer Grund.



Ein Wegweiser.



Vollmarshausen ist ein Ortsteil von Lohfelden; das Dorf wird bereits im Jahr 1019 in einer Schenkungsurkunde des Klosters Kaufungen erwähnt. Der Ort lag am Spangenberg (Schuster-) Pfad, einem alten Handelsweg.

Die evangelische Kirche in Vollmarshausen entstand in den Jahren 1838/39 im klassizistischen Baustil an der Stelle einer älteren Kirche. Bei der Bushaltestelle ‚Kirche‘ finden wir die Markierung ‚Zuweg zum Kassel-Steig‘. Diese Markierung führt auf der Kasseler Straße, der Kaufunger Straße und der Straße Heupel zum Parkplatz Heupel, wo der Einstieg zum Kassel-Steig erfolgt.

Anfahrt: Bus 37 – **Abfahrt:** Bus 32

Ausgangsort: Vollmarshausen, Bushaltestelle Kirche – **Zielort:** Heiligenrode, Bushaltestelle Wicherstraße

Informationen: www.kassel-steig.de

Allgemeines: Der Wanderweg führt als Panoramaweg rund um das Kasseler Becken. Seine Länge beträgt 160 km, er beginnt und endet am Herkules. Damit verbindet er das Kasseler Wahrzeichen mit einer Vielzahl von Orten im Umkreis von Kassel.



Ein weiter Blick auf Vollmarshausen.



Die Stiftskirche

in nördlicher und westlicher Richtung ermöglicht. Wir wandern nun nahezu 2,5 km in östlicher Richtung durch den Wald.

Anschließend wenden wir uns nach links und wandern am Ahlgraben abwärts ins Setzebachtal. Nach Überqueren des Setzebachs (dieser mündet am Ortsende von Niederkaufungen in die Losse) wendet sich der Weg nach rechts und führt auf einem Pfad ansteigend zur ‚Kohlenstraße‘ und wenig später auf dem aussichtsreichen Panoramaweg zur Ziegelhütte, bei der nach links abgebogen wird. Nach einem Rechts- und einem Linksschwenk wird die B7 unterquert und auf einem Hohlweg abwärts



Der Steinertsee.

nach Kaufungen gewandert.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Kaufungen 1011 in einer Urkunde von Kaiser Heinrich II.; im Jahr 1017 wurde der dortige Königshof in ein Benediktinerinnenkloster umgewandelt. Die Dörfer Nieder- und Oberkaufungen gehörten zum Kloster. 1025 wurde die heutige Stiftskirche in Oberkaufungen eingeweiht.

Im Jahr 1527 wurde das Kloster aufgelöst, 1532 wurden die vormaligen Klöster Wetter und Kaufungen zum Stift Kaufungen und Wetter vereint und an die hessische Ritterschaft übergeben. Die Stiftung der Althessischen Ritterschaft ist heute beim Regierungsprä-



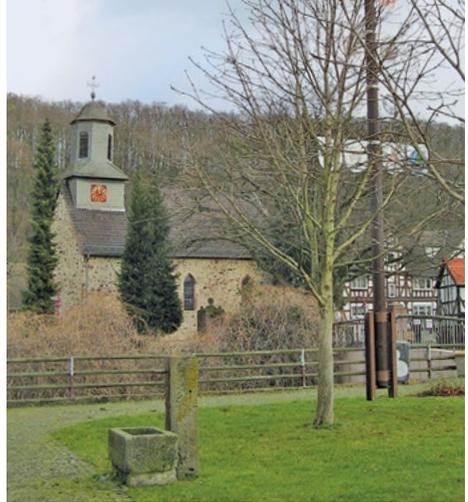
Das Stiftareal.



Die Bahnanlage am Steinertsee.



Die Losse in Niederkaufungen.



Die Kirche Niederkaufungen.

sidium Kassel (Stiftungsaufsicht) als Ritterschaftliches Stift Kaufungen registriert und ist die älteste Stiftung in ganz Hessen.

Bei der Tränkegasse geht es nach links, dort durchwandern wir das Gelände des Stiftes Kaufungen mit der Stiftskirche ‚Zum Heiligen Kreuz‘. Eine Besichtigung des Areals ist angebracht.

Die Markierung leitet nun durch die Schulstraße abwärts, beim Heimatmuseum nach rechts zum Mühlenweg und durch weitere Gassen zur Leipziger Straße. Auf der Niester Straße geht es zur Losse. Dort wird nach links gewandert und auf dem Unteren Struthweg geht es zum Steinertsee. Dieser ist ein Restloch des Braunkohletagebaus von 1955-1967, Rekultivierungsmaßnahme durch die Verwendung als Müllkippe der Stadt Kassel 1960-1968. Ab 1971 Anlegung eines Freizeit- und Erholungsgebietes der Gemeinde Kaufungen. Heute sind vorhanden ein großer Spielplatz, eine Grillhütte und (zeitweise) eine Miniatur-Eisenbahn.

Auf dem Steinweg wandern wir durch Niederkaufungen zur Bergstraße. Jetzt biegen wir nach rechts ab und gehen aufwärts zur Windhäuser Straße. Nach

wenigen Metern geht es nach links durch freies Gelände zum Diebachsgraben, den wir überqueren. Es geht aufwärts, nach 1 km wird der Abzweig nach Heiligenrode erreicht. Hier verlassen wir den Steig; auf dem ‚Zuweg‘ wird nach Heiligenrode gewandert. Bei der Bushaltestelle ‚Wichertstraße‘ endet die Tour.



Heiligenrode.

Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015
 Günther Spitzer, Tel.: 0561-51 44 32
 E-Mail: e.spitzer@web.de
www.naturfreunde-hessen.de

Zuverlässig • Flexibel • Kompetent

Grünflächenpflege

- Rasenmähen
- Sträucher- & Heckenschnitt
- Baumschnitt & Baumfällung
- Unkrautentfernung



Winterdienst

Wir befreien Sie von Schnee und Eis, ganz flexibel und zu fairen Preisen



Reinigungsdienstleistungen

- Fensterreinigung inkl. Rahmen
- Treppenhausreinigung
- Haushaltsreinigung
- Vordächerreinigung



Renovierungsarbeiten

- Tapezieren
- Streichen
- Bodenverlegung



Entrümpelung

Egal ob Keller, Garage oder ein ganzes Haus – wir befreien Sie von Ihren Lasten und entsorgen diese fachgerecht.



Thomas Dering

ZFK Dienstleistungen Kassel
 Wahlebachweg 113 • 34123 Kassel
 info@zfk-kassel.de

Tel.: 0561/97010544 Mobil: 0152/59721129

Besuchen Sie uns auch im
 Internet unter:

www.zfk-kassel.de

In den Räumlichkeiten all unserer Stadtteiltreffs gibt es nach wie vor keine Angebote.

Daher finden seit Anfang August viele Aktivitäten „outdoor“ statt. Unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln treffen sich die Menschen zum Nordic Walking, Qi Gong oder zur Gymnastik im Freien. Ferner zum gemeinsamen Spielen von Wikingerschach, Karten- und Brettspielen oder, wie der Treff Nord berichtet, zum Boulen. Spiel- und Bastelnachmittage, aber auch Handarbeiten und Schnuddeln am Treff vermitteln den Teilnehmer*innen das gute Gefühl, nicht auf sich allein gestellt zu sein.

Bei Regen und Gewitter fallen die Angebote allerdings aus!

Ebenfalls seit Anfang August gibt es ein neues Highlight:

Das KaffeeMobil kommt ins Quartier!

Und zwar jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr hinter dem Stadtteiltreff Forstfeld. Freuen Sie sich auf leckere Waffeln, Espresso und Co. Kommen Sie bei einem guten Kaffee mit netten Menschen ins Gespräch und lassen sich von den verschiedenen Kaffeekre-



Vor dem KaffeeMobil. Foto: R. Steube

ationen begeistern. Bringen Sie Ihre Kinder und/oder Enkel auf einen Becher Kakao mit.

Das KaffeeMobil ist außerdem jeweils in der Zeit von 14-17 Uhr anzutreffen:

montags

vor dem Treff Mattenberg,
Unter dem Riedweg 9

dienstags

hinter dem Treff Rothenberg,
Hersfelder Straße 35

donnerstags

neben dem Treff Mitte, Tränkeforte 4

freitags

vor dem Treff Nord, Quellhofstraße 59

Elvira Lubowitzki

1. piano-Wandertag am 28. August 2020: Kunst im öffentlichen Raum – die Künstler-Ne-kropole im Habichtswald

Rund um den Blauen See, einem stillgelegten Basaltsteinbruch, haben namhafte documenta-Künstler bereits zu Lebzeiten ihr eigenes Grabmal geschaffen. Die Kunstwerke stehen mitten im Wald, sind ganzjährig zugänglich und locker durch einen Weg rund um den See verbunden.

Vom Parkplatz „Bergfreiheit“ aus machten sich 15 interessierte Teilnehmerin-



Am KaffeeMobil. Foto: R. Steube



Kaya hat alles im Blick. Foto: E. Lubowitzki



Gruppe im „Spielraum“. Foto: E. Lubowitzki

nen aus den Treffs Nord, Mitte und Forstfeld auf den 1,5 km langen Wanderweg zum ersten Monument des Todes. Dort empfing uns Frau Landgrebe, die uns fachkundig und lebhaft mit Anekdoten von persönlichen Begegnungen mit Künstlern auf dem Rundgang führte. In chronologischer Reihenfolge besuchten wir:

Gunter Demnig *27.10.1947 „**Circuitus**“ (2011), ein Basiskreis aus Basalt, Sandstein und Stahl.

Timm Ulrichs *31.03.1940 „**unterirdisch**“ (1992), Bronzeguss + Glas, zu sehen: Fußabdrücke seiner Hohlfigur, die auch Ulrich's Asche aufnehmen wird.

Karl Oskar Blase *24.03.1925 gest. 27.12.2016 „**Momentum**“ (2001), Beton, das Auge, nach innen und außen gerichtet.

Heinrich Brummack *19.01.1936 gest. 21.02.2018 „**Vogeltränke**“ (1997), eine Granitschale auf zwei Sarkophagen.

W. Ruhnau *11.04.1922 gest. 06.03.2015 „**Spielraum**“ (1995), Beton, Holz, Zinkblech, Vorbild für sein Monument war das Theater, er wünschte sich, dass seine Grabstätte als Ort des Festes und Spieles genutzt wird.

Fritz Schwegler *07.05.1935 gest. 03.06.2014 „**EN 6355**“ (1993), Italienische Basaltlava, in den Sarkophag mit der geheimnisvollen Inschrift „Lebensmüde? – Abulvenz!“ legte er u.a. eines seiner „Urnnotizbücher“ als Grabbeigabe.

Im „Spielraum“ hatten wir Gelegenheit, nicht nur über die eigene Vergänglichkeit nachzudenken.

Bei mitgebrachter Vesper kam man ins Gespräch und zu Fragen, die Frau Landgrebe, Autorin und Kennerin der Kunstszene, gerne beantwortete. So wird die Nekropole durch eine Stiftung, die aus dem Privatvermögen Harry Kramers (Initiator und Stifter) hervorgeht, finanziert. Er selbst hat auf ein Grabmal verzichtet und ist dort 1997 anonym bestattet worden.

Wie bereits eingangs erwähnt folgte nun die Wanderung; und zwar zurück zur Prinzenquelle mit Besuch der erneuerten Kneippischen Wassertretstelle, um dann schlussendlich im Café „Zur Prinzenquelle“ zu Kaffee und Kuchen einzukehren.

Ein Besuch ist absolut empfehlenswert – das findet auch meine Hündin ☺. Ein Dankeschön geht an meinen Kollegen N. Beulshausen, der diesen schönen Tag organisiert hatte.

Und das nächste Ausflugsziel wartete schon – so fand am 11. September 2020 ein geführter Stadtrundgang durch Melsungen statt.

Elvira Lubowitzki

piano e.V. Stadtteiltreff Forstfeld
Heinrich-Steuil-Straße 9, 34123 Kassel
Jürgen Siegwolf, Tel. 0561-97 97 56 00
Ausgabe 4-2020 / Oktober-Dezember

Schulhort Bettenhausen

In den Sommerferien 2020 im Schulhort Bettenhausen steckten Herausforderungen und Chancen ...

Das Sommerferienprogramm im Schulhort Bettenhausen fand in diesem Jahr unter Corona-Bedingungen statt. Die Kinder mussten viele Regeln beachten, waren nach dem Lockdown aber froh über jede Abwechslung. Dort fanden die Veranstaltungen vor allem im Freien statt, beispielsweise Kunst auf dem Schulhof, eine Schnitzeljagd im Wald, selbstgebastelte Boote und eine Entdeckungstour durch den Stadtteil Bettenhausen. Die Resonanz war sehr gut und das Programm bot den Kindern eine willkommene Abwechslung.



Finn, Phoebe und Luka sind mit sehr viel Kreativität auf dem Schulhof dabei.

Dem Stadtteil Bettenhausen haben wir in den Sommerferien besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Wir möchten über unsere Stadtteilrallye berichten, über den Stadtteil, wo wir leben und wohnen.

Die Kolleginnen aus dem Schulhortteam Anna Lena Kling, Birgit Frey und

Cornelia Heinzmann haben eine sehr interessante Entdeckungstour für die Kinder mit vielen kniffligen Fragen und spannenden Rätseln zusammengestellt. Mit viel Spaß und Spannung haben die Kinder die Stadtteilrallye gelöst.

Bettenhausen stellte sich uns als ein geschichtsreicher und spannender Stadtteil dar. Auf folgende Fragen haben wir zusammen Antworten gesucht:

Wieso heißt die Losse „Losse“? „Kleine Losse“ und „Große Losse“.
Wo ist jetzt die „Kleine Losse“?



Schulkinder an der Losse.

Welche Schulen gibt es in Bettenhausen? Wie heißt die ehemalige Schule, die 2016 geschlossen wurde?



Schulhortkinder an der Baustelle der ehemaligen Joseph-von-Eichendorff-Schule.

Wo wurde der Kopf von unserem Kasseler Wahrzeichen, dem Herkules gefertigt?



Auf dem Foto sind die Kinder an der Info-tafel vor dem Messinghof.

Industrialwerk in Bettenhausen, und was ist mit der Salzmannfabrik passiert?

Auf Grund des baufälligen Zustandes der Fabrik konnten wir das Gebäude leider mit den Kindern nicht besichtigen.

Wie heißt die große Hauptstraße in Bettenhausen?

Auf geht es zu den Sport- und Tennisplätzen des Vereines VfB Victoria Bettenhausen – **Was befindet sich dort noch in der Nähe?**



Die teilnehmenden Schulhortkinder auf dem Eichwaldspielplatz.

Vielleicht können Sie als Leser diese Fragen lösen. Wir Kinder haben es geschafft!!!

Außerdem haben wir den Kindern mögliche Anlaufstellen und Angebote für Kinder und Jugendliche in dem Stadtteil gezeigt, die sie in ihre Freizeit wahrnehmen können.



Einige Schulhortkinder vor dem Geschwister-Scholl-Haus.

Das Sommerferienprogramm war in diesem Jahr zwar eine Herausforderung, aber insgesamt hat es uns viel Spaß gemacht!!!

Irina Hefle

Kindertagesstätte Bettenhausen

Osterholzstraße 40

34123 Kassel

Träger: Stadt Kassel

Telefon: 0561-57 13 03

Öffnungszeiten: variieren zurzeit

Betreuungszeit: ganztags

Aufnahmealter: ab 1 Jahr

Betreuungsalter: bis 10 Jahre



Liebe Leserin, lieber Leser,

am Status der Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 hat sich seit unserer letzten Mitteilung nichts geändert. Sie alle wissen aus den Medien um die allgemeine Situation. Die Corona-Pandemie hat auch uns leider immer noch im Griff.

Der Versuch, die Männergruppe wie auch die Frauengruppe wieder „aufleben“ zu lassen, gestaltete sich aufgrund der vom Land Hessen vorgegebenen Abstands- und Hygieneregeln äußerst schwierig. Darum hat der Vorstand beschlossen, diese monatlich geplanten Aktivitäten bis auf Weiteres ruhen zu lassen. Umso mehr wurden wir in unserer Entscheidung durch die inzwischen bedauerlicherweise ansteigenden Infektionszahlen bestätigt.

Wie bereits angekündigt, werden wir unser beliebtes Apfelfest nicht ausrichten können. Bedingt durch den Veranstaltungsort ist es absolut notwendig, Rücksicht auf die Bewohner der Seniorenwohnanlage zu nehmen. Niemand soll gefährdet werden. Dass die Natur in 2020 kaum Äpfel hervorgebracht hat, kann ein Trostpflaster sein. Man könnte darüber auch philosophieren ...

Bezüglich des angedachten Glühweinfestes – 06. Dezember 2020 – stehen die

Signale aus momentaner Sicht leider auch noch nicht auf „go“. Sofern sich in der allgemeinen Pandemie bedeutende Verbesserungen ergeben und der SGL 2 seitens der Seniorenwohnanlage eine Freigabe zur Veranstaltung erteilt wird, scheuen wir keine Mühen, das Glühweinfest – auch kurzfristig – steigen zu lassen. Eine Bekanntgabe wird dann an den verschiedensten Orten erfolgen.

Blieben Sie sicher und gesund – alles wird gut!

Hildegard Feiling



Zierlauch – „Corona in meinem Garten“ sagte ich scherzhaft, als sich der Fruchtstand der Pflanze bildete. Es handelt sich um einen Zierlauch. Die Blüte sitzt auf einem ca. 60 cm hohen Stiel, ist lila und kugelförmig, etwa tennisballgroß. Kein Sturm kann ihr etwas anhaben. Ganz genau habe ich nicht herausfinden können, um welche Alliumart es sich handelt, denn es gibt sehr viele. Möglicherweise handelt es sich aber um „Allium christophii“.

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 im Verband Wohneigentum Hessen e. V.

Vorsitzende: Hildegard Feiling, Eisenhammerstr. 48, 34123 Kassel, Tel. 0561-51 44 63

Stadtteilzentrum Agathof e. V.



Neue Homepage: digitales Update für www.Agathof.de

Das Stadtteilzentrum hat eine neue Homepage! Unter www.agathof.de finden Interessierte seit dem 1. September eine moderne und freundliche Webseite mit vielen Bildern und nützlichen Informationen rund um die Tätigkeiten, Angebote und Projekte im Stadtteilzentrum. Und wer wissen will, was im Kasseler Osten los ist, findet gleich zwei Kalender. Einmal eine Übersicht zu interessanten Terminen im Agathof und zum anderen einen Veranstaltungskalender für die vier Stadtteile östlich der Fulda. Und auch zum Stadtteil Bettenhausen gibt es nützliche Hinweise über Stadtteilaktivitäten und Netzwerke.

über das Älterwerden vertrauensvoll an die Experten vor Ort wenden. Solche Einrichtungen machen Stadtteile lebenswert und tragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.“

Ehrenamtliche Arbeit in Corona-Zeiten? Für viele Aktive eine große Herausforderung. Die Aktivitäten vor Ort sind generell eingeschränkt und dennoch müssen die Planungen weitergehen. Damit der Betrieb dennoch aufrechterhalten werden kann und die Engagierten sich besser austauschen können, gibt es auf der Agathofseite künftig einen Mitgliederbereich. Dort können die Ehrenamtlichen untereinander und mit den Hauptamtlichen in



Die Mittel für die Neugestaltung der Homepage stammen aus dem Förderprogramm der Initiative „Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen“. Mit 3.000,- € unterstützt die Hessische Landesregierung den partizipativen Prozess zum Aufbau der neuen Homepage www.Agathof.de und begründet ihre Förderung mit folgenden Worten: „Im Stadtteilzentrum Agathof treffen sich Menschen zum Schach spielen oder Yoga, sie können Französisch lernen und sich bei Fragen

Kontakt treten und z. B. während eines Lockdowns auch im Kontakt bleiben. Mit der Erarbeitung der neuen Homepage hat der Verein „STZ Agathof e.V.“ die bisherige Corona-Zeit gut nutzen können. Die Internetpräsenz des Stadtteilzentrums wurde sozusagen einem digitalen Update unterzogen. Heutzutage ist die Homepage nicht nur ein Aushängeschild, sondern auch ein erster Anhaltspunkt für Menschen, die sich engagieren oder über die Aktivitäten vor Ort informieren wollen.

Einladung zur Herbstwanderung am 11.10. am Mühlenberg in Heiligenrode

Die Tour: Auf überwiegend pfadigen Wegen führt die Wanderung durch eine abwechslungsreiche Gegend: um den Mühlenberg, den Geroldsberg und um das Gut Windhausen. Anschließend geht es vorbei am Affendenkmal, dem Mausoleum, Teufelsbrücke u. a. mit herrlichen Ausblicken in das Kassler Becken und auf die Söhre. Mit unserem selbst mitgebrachten Picknick beenden wir die Tour wieder am Parkplatz Mühlenberg. Wer Lust hat, ist herzlich zu dieser Wanderung auf dem Wanderweg P11/31 eingeladen.



Wann: Sonntag, 11.10. 2020, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Wanderparkplatz Mühlenberg

Anfahrt: Heiligenrode (bei der Abfahrt Windehausen) links rein

Fahrgemeinschaften mit Abfahrt ab STZ Agathof können organisiert werden

Dauer der Wanderung ca. 3 Std., ca. 9 km, die Wanderung ist leicht

Mitzubringen: gutes Schuhwerk

Selbstverpflegung am Ende oder zwischendurch nach Absprache der Gruppe

Teilnehmerzahl: min. 5 – max. 10 Pers.

Anmeldung: bis Montag 5.10. im STZ Agathof unt. 572482 o. info@agathof.de

Ansprechpartner: Karl Bieda

Das ist los im Café Agathe

Das Café Agathe hat seit Ende Juli seine Türen wieder (vorsichtig) geöffnet. Die gängigen Hygieneregeln gelten selbstverständlich auch im Café Agathe. Im Gegensatz zu „früher“ werden die Gäste im Café nun sogar bedient. Denn das „schnuddelige“ Schlange stehen an der Kuchentheke geht leider coronabedingt nicht mehr.

Aufgrund der begrenzten Anzahl von 20 Plätzen bitten wir um eine verbindliche Anmeldung per Telefon unter: 572482. Wer spontan kommt, muss damit rechnen, keinen Platz zu bekommen. Wir freuen uns sehr über den Neustart und die Bereitschaft des Caféteams, diesen Start zu wagen, und wir freuen uns über achtsame Gäste!

14.10: Ausstellungseröffnung „So‘ne Schweinerei!“

Am 14. Oktober wird um 15 Uhr die Ausstellung „So‘ne Schweinerei!“ von Gudrun Raeder im Café Agathe eröffnet. Mit ihren Schweine-Zeichnungen bringt sie die Betrachter*innen gleichzeitig zum Schmunzeln und zum Nachdenken. Die „Komische Kunst“ wurde der Künstlerin nicht in die Wiege gelegt. 1953 in ein bodenständiges Elternhaus in Nordhessen hineingeboren, arbeitete sie als Technische Zeichnerin – ein Beruf, der ihr gerade Linien und exakte Formen abverlangte. Zum Ausgleich malte sie Blumen, Strichmännchen und Schweine und legte letzteren Komisches, aber auch Alltägliches und sogar Weises in den Mund oder besser gesagt in die Schnauze.

Ihre Ideen findet sie im Alltag in ihrem Wohnort Kaufungen, aber auch an anderen Orten, durch die sie mit offenen



Augen und Ohren geht. Und so haben ihre rosigen Lieblingstiere immer einen Spruch auf den Lippen, mal frech und lustig, mal klug und nachdenklich machend. Dass ihr die Ideen ausgehen, ist nicht zu befürchten: Zwischenmenschliche Beziehungen „schweinish“ umgesetzt sind ein unerschöpfliches Thema!

11.11.: Nordhessische Mundart mit „Hannes“

In seinem Stadtteil Forstfeld ist er bekannt wie ein bunter Hund, sagt er von sich selbst. Hans Peter Pütz ist ein waschechter Forstfelder.



Er hat sich schon lange für Menschen und ihre Geschichten interessiert und daraus seine eigenen kleinen Mundarterzählungen und Schilderungen entwickelt.

Seit vielen Jahren erscheint im Stadtteil(E)magazin K-östlich sein humorvolle Mundart-Kolumne „Hannes“. Wir freuen uns auf seinen Besuch im Café Agathe. Ab 15 Uhr heißt es „Mundart mit Hannes“. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

18.11. und 2.12.: Cafékino „Unser Elsa und sein Käpt`n Ziege“

Ab 15.30 Uhr verwandelt sich das Café Agathe zu einem Filmsaal. Mit dem einstündigem Film „Unser Elsa und sein Käpt`n Ziege“ von Werner Kossin erinnern wir an den Fuldadampfer Elsa mit der sein Kapitän Ernst Ziege ungezählte Ausflügler von Kassel zur „Grauen Katze“ und manchmal auch bis Hann. Münden schipperte.

Bis 1971 war die Elsa auf dieser Route unterwegs. Dann waren die Zeiten dieser Kasseler Legende vorbei. Den in der Unterneustadt lebenden Fulleschiffer Ziege mochten alle.

Ab 14.30 Uhr gibt es wie gewohnt unseren leckeren Kuchen und um 15.30 Uhr heißt es dann „Film ab!“.

Alle Gäste dürfen natürlich an ihren Tischen sitzenbleiben und sich auf ein gemeinsames Filmerelebnis freuen.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.



Bildquelle: www.erinnerungen-im-netz.de

Das war los im Agathof!

Sommerfest geteilt

Ein großes Sommerfest mit über 150 Personen konnten wir dieses Jahr coronabedingt nicht durchführen. Stattdessen gab es im Agathofgarten das „Sommerfest verteilt“ mit 3 x 2-stündiger Grillsause für jeweils 25 Personen.



Da es kein Büfett geben durfte, haben wir es ganz einfach gehalten: für Jede und Jeden gab es eine Biowurst und eine große Portion handgemachten Kartoffelsalats.

Und vor allem gab es Zeit, um sich (wieder) zu sehen und zu schnuddeln.



Welche Kurse und Gruppen laufen wieder?

Etwa 35 unserer regelmäßigen Angebote laufen wieder unter Beachtung der Hygieneregeln. Ob z.B. die Gymnastikgruppe am Montag, der Tai-Chi Kurs am Dienstag, die Schreibwerkstatt am Mittwoch, der Seniorenclub am Donnerstag oder die Doppelkopfrunde am Freitag – es ist schon fast normal, sich erst mit Maske zu begegnen und auf Umarmung oder Handschlag zu verzichten. Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen, Beratung oder eine coronabedingte Einkaufshilfe wünschen, rufen Sie uns einfach an oder schauen Sie herein. Und bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein!

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Gunther Burfeind Ramona Westhof
Dipl. Sozialpädagoge Verwaltungsangestellte

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Agathofstraße 48
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82

info@Agathof.de
www.Agathof.de

www.Erinnerungen-im-Netz.de



für Jung & Alt

1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

DEN ENTDECKERGEIST HABEN
SIE VON IHREN ELTERN.



DIE SPANNENDEN ORTE
DAZU FÖRDERN WIR.



Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

Wenn's um Geld geht



Kasseler
Sparkasse

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

möchten Sie einen evtl. vorhandenen weißen Fleck auf Ihrer mitteleuropäischen Landkarte tilgen, dann haben Sie im nächsten Jahr dazu Gelegenheit. Ich organisiere seit der politischen Wende alle zwei Jahre eine Busreise in die alte Heimat vieler Sudetendeutscher, das sich in besonders reizvoller Lage befindliche **Altvatergebirge**. Dieses war zu deutscher Zeit mit seinen 1.492 Metern das zweithöchste deutsche Mittelgebirge.

Die Reise findet vom 25.07. bis zum 01.08.2021 mit dem Reisedienst Bonte, Schwalmstadt, statt. Zustiegsorte sind u.a. Schwalmstadt und Kassel (Parkplatz Eissporthalle bzw. Auestadion).

Ich bin Reiseleiter an Tagen, an denen keine speziellen Führungen durchgeführt werden. Für spezielle Führungen

steht die in meinem Heimatort Niklasdorf wohnende Jana Audyová bereit, die perfekt deutsch spricht. Wir übernachten wieder im „Schlesischen Haus“ in Freiwaldau (heute Jeseník), welches einer Familie der deutschen Minderheit gehört.

Programm für die Rundfahrten (in Kurzfassung): Geführte Stadtbesichtigung in Freiwaldau mit Henkerhaus und Ausstellung über die Hexenprozesse, Vortrag eines Vertreters der deutschen Minderheit, Besichtigung des palastartigen Prießnitz-Sanatoriums auf dem Gräfenberg (*siehe unten, Foto von Horst Gömpel*).

Altvatergipfel, Tropfsteinhöhle, Empfang durch den Vizebürgermeister meines Heimatortes Niklasdorf und anschließend ein nur für uns bestimmter Gottesdienst in meiner Taufkirche, Wallfahrtsort „Maria Hilf“, Reihwiesen mit einer Wanderung durch das Hochmoor zum Sühnteich, Führung durch das



Schloss des „Deutschen Ritterordens“ in Freudenthal (tschechisch: Bruntal), Führung durch das Kloster „Muttergottesberg“ bei Grulich und vieles mehr.

Der Reisepreis wird leider von Bonte erst Ende Oktober festgelegt. Dann erscheint der Katalog für 2021.

Kataloganforderungen und Anmeldungen an: Reisedienst Bonte, Am Nordbahnhof 8, 34613 Schwalmstadt, Tel. 06691 - 927 29 20, Fax: - 7 19 46, E-Mail: info@reisedienst-bonte.de, Internet: www.reisedienst-bonte.de

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und fahren Sie bitte mit. Sie werden es nicht bereuen.

Vorschau über unsere Veranstaltungen von Oktober bis Dezember 2020

Wegen der Coronakrise stehen alle genannten Veranstaltungen unter Vorbehalt. Sie können sich bei mir erkundigen, ob die jeweilige Veranstaltung stattfindet.

Kreisgruppe

27. Oktober, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt eine DVD über den Islam.

01. Dezember, 15 Uhr (gemeinsam mit den Ortsgruppen Mitte und Nord): Adventsfeier mit Musik und Gesang mit dem Zitherkreis der „Trinitatis“-Kirchengemeinde.

Leitung: Robert Richter; Treff: „Landhaus Meister“, Fuldatalstr. 140, Tramlinie 7 bis „Kirche Wolfsanger“.

Ortsgruppe Mitte

06. Oktober, 14 Uhr: Der Kasseler Autor Jürgen Pasche liest aus seinen Kurzgeschichten über unglaubliche und ungewöhnliche Begebenheiten.

03. November, 14 Uhr: Die Märchenerzählerin Erika Knauf verzaubert uns mit Märchen der Brüder Grimm.

Leitung: Gisela Grenzemann; Treff: „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren“ (Cafeteria), Am Wehrturm 3, Tramlinien 5 und 6 bis Dennhäuser Straße.

Ortsgruppe Nord

14. Oktober, 15 Uhr: Vortrag von Dr. Rolf Sauerzapf über das Thema: „Die Alt-Österreicher deutscher Sprache“.

11. November, 15 Uhr: Vortrag des Theologen, freien Journalisten und Publizisten Egmond Prill über das Thema: „Brennpunkt Jerusalem – Heilige Stadt zwischen Halbmond und Davidstern“.

Leitung: Herbert Schimmer; Treff: Landhaus Meister, Fuldatalstr. 140, Tramlinie 7, Haltestelle „Kirche Wolfsanger“.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadt“, Karthäuserstr. 5a, Tramlinien 4, 7 und 8 bis Karthäuserstraße.**

Für alle Veranstaltungen gilt:

Jeweils einen Tag vorher erscheint der Termin nochmals in der HNA unter der Rubrik „Vereine“.

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasseler und Kasseler sind bei uns gern gesehen.

Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz,
Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel,
Tel.: 0561-51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47
E-Mail: dietmar@pfuetz.de

<http://kassellexikon.hna.de/>
Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Heute stellen wir die Sparte Judo vor: Judo bedeutet wörtlich „sanfter/flexibler Weg“. Ein/e Judo-Kämpfer/Kämpferin wird Judoka genannt. Traditionell tragen Judoka eine knöchellange weiße Baumwollhose (Zubon) und darüber eine halblange weiße Jacke (Uwagi) aus Baumwolle, die durch einen (weißen, schwarzen oder farbigen) Gürtel (Obi) zusammengehalten wird (Judo-Gi).

An der Gürtelfarbe kann man den Ausbildungsstand eines Judoka erkennen. Es gibt die Schülergrade (Kyū) und Meistergrade (Dan). Jeder Anfänger beginnt mit einem weißen Gürtel und kann dann durch eine Prüfung den nächsthöheren Grad erlangen. Der Prüfling demonstriert dabei Fallübungen, Stand- und Bodentechniken, die nach Höhe der Graduierung immer schwieriger werden.



Die Schülergrade gehen bis zum braunen Gürtel. Die Meistergrade beginnen mit dem schwarzen Gürtel. Die Judo-Techniken lassen sich grob in vier Grundtypen einteilen:

- Nage Waza – Wurftechniken
- Katame/ Ne Waza – Bodentechniken
- Ukemi Waza – Falltechnik
- Atemi Waza – Schlagtechniken (nur i. Kata)

Der Schwerpunkt des modernen Judosports liegt in der sportlichen Ertüchtigung. Jigorō Kanō sagte, dass Judo vor allem dazu dienen soll, durch das

Training von Angriffs- und Verteidigungsformen Körper und Geist zu stärken.

Beim Judo sind keine Schläge und Tritte erlaubt. Es geht darum, einen Gegner durch geschicktes Agieren aus dem Gleichgewicht zu bringen und mit einem möglichst effektiven Wurf zu werfen.

Wir trainieren Judo Montag und Mittwoch von 17:30 bis 19:00 Uhr in der Offenen Schule Waldau, Stegerwaldstraße 45, 34123 Kassel-Waldau, und freuen uns immer über spontane Besuche zum kostenlosen Probetraining. Noch Fragen? Dann immer gerne anrufen!



Der Verein: Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e.V. gibt es bereits seit über 40 Jahren in Kassel.

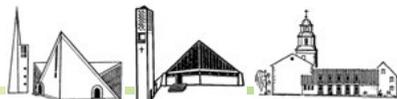
Wir trainieren Judo, JuJutsu und Karate in den Sporthallen der Offenen Schule Waldau und der Losseschule in Bettenhausen an fast jedem Tag der Woche und für die ganze Familie.

Thomas Wagner

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate
1. Vors.: Armin Wenzel
2. Vors.: Thomas Wagner
Tel.: 0 56 08-6 28 09 61
Mobil: 0173-2 84 83 67
E-Mail: info@rotweisskassel.de
Web: www.rotweisskassel.de





Gottesdienste in der Trinitatis-Kirchengemeinde

01.11. 2020 – 10:00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst
der Trinitatisgemeinde
zum Reformationstag
in der Immanuelkirche,
Pfr. Löber



**„Kurzfristige Änderungen
aufgrund der Corona-
Pandemie vorbehalten!“**

Weitere Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief „Trinitatis Aktuell“ oder der jeweiligen Webseite:

<https://immanuelkirchekass.wixsite.com/immanuelkirche-ks>

<https://www.ev-marienkirche.de/>

<https://jakobuskirchekasse.wixsite.com/jakobuskirchekassel>

Andrea C. Ortolano in der Immanuelkirche

am 30.10.2020 um 19 Uhr



Der liebe Gott und die Brüder Grimm

Glaube im Märchen - ein spannendes Thema. Einst haben die Predigtmärlein Eingang in die Kirchen gefunden und sind als Gleichnisse herangezogen worden. In einem Viertel der Grimm'schen Märchen finden wir Hinweise auf Gott, auf den Himmel und die Hölle. Der Mensch ist neidisch, habgierig und unbelehrbar, geplagt von Eifersucht und Missgunst. Doch den Guten, den Unschuldigen und Gläubigen winkt der Trost: bewahrst du dir dein reines Herz, wirst du am Ende reichlich belohnt. Und hoffen wir nicht alle darauf? Unbekannte und längst vergessene Märchen der Brüder Grimm bestechen durch ihre wunderbare Sprache, ihren Witz und ihre Weisheit.

Jakob und Wilhelm Grimm stammten aus einem sehr christlich geprägten Elternhaus. Ihr unerschütterlicher Glaube zeigt sich in vielen ihrer Veröffentlichungen. So gelang es den beiden weltberühmten Sprachwissenschaftlern immer wieder, in ihren Werken ein Zeugnis abzulegen.

Erzählkunst: Andrea C. Ortolano

Musikalische Begleitung: Christian Höfmann

Freier Eintritt und unter Beachtung der Hygieneregeln

Nordic Walking Gruppe

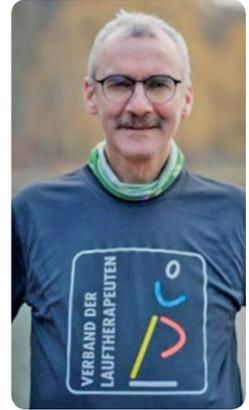
Bewegung an der frischen Luft ist ein von den Medizinern (nicht nur in Corona-Zeiten) empfohlenes Mittel zur Vorbeugung gegen alle möglichen Krankheiten - und außerdem sind Aktivitäten außerhalb von Räumen derzeit auch eine Möglichkeit, Kontakte von Angesicht zu Angesicht zu pflegen.

Deshalb bietet der Pfarrbezirk Immanuel etwas Neues an: eine **Nordic Walking-Gruppe** unter fachkundiger Anleitung von Kassels „Marathon-Pfarrer“ **Dirk Stoll**, der auch als Nordic Walking-Lehrer ausgebildet ist.

Zunächst einmal in der Woche zeigt er den richtigen Umgang mit den Nordic Walking-Stöcken, gibt Ausrüstungstipps und mehr für Anfänger und Fortgeschrittene. Eine kleine Auswahl an Nordic Walking-Stöcken zur Ausleihe steht zur Verfügung.

Treffpunkt ist ab dem 2.9. zunächst jeweils mittwochs um 18 Uhr an der Immanuelkirche, Wißmannstraße 66 B.

Leitung: Pfarrer Dirk Stoll, Nordic Walking-Lehrer (DNWA Gießen), Lauftherapeut (DLZ Bad Lippspringe), Stützpunktrainer (ILUG Halle).



„Großer Gott, wir loben dich!“

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert

am **02. Oktober 2020** um **19 Uhr**

in der Immanuelkirche Kassel, Wißmannstr. 66 B
mit Seongwon Ju

Gespielt werden Werke von J.S. Bach, C. Saint Saëns, D. Miller u.a.

Wegen der Corona-Auflagen begrenzte Besucher*innenzahl

Bei freiem Eintritt wird um eine Spende gebeten!



Kirchenkabarett in der Immanuelkirche

am **13.11.2020**
um **19 Uhr**

Musikkabarett für Weiter-Denker

Manches ist einfach zu schön, um wahr zu sein. Nur was? Höchste Zeit, sich auf eine unglaublich unterhaltsame Entdeckungsreise nach dem „Wahren Schönen Guten“ zu machen, das sich so gerne in unserem absurden Alltag versteckt. Frech, lustvoll und mit unbändigem Spaß am Improvisieren macht Duo Camillo den Fakten-Check: Hält das Leben, was es verspricht? Schau'n wir mal!

Seit fast 30 Jahren machen Fabian Vogt und Martin Schultheiß als Duo Camillo die deutschen Bühnen unsicher und spüren dabei besonders gern den Spielarten des Glaubens nach. Tatsache ist: Wer die beiden Verbalakrobaten einmal live erlebt hat, der ruft noch wochenlang: „Das kann doch nicht wahr sein!“ Ist es aber ...

Freier Eintritt

und unter Beachtung der Hygieneregeln





05. Dezember 2020, 17 Uhr, Marienkirche Bettenhausen

Von und mit **Andrea C. Ortolano**,
musikalische Begleitung **Gerd Hallaschka**
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Das Leben der Heiligen Elisabeth von Thüringen, geb. 1207, beeindruckt Menschen bis heute. Verfolgen Sie ihr Leben vom Kleinkind bis zur Fürstin der Armen.

Die quirliche Königstochter des ungarischen Regentenpaares ist gerade mal vier Jahre alt, als sie den Eltern und der Heimat den Rücken kehren muss. Das Kind soll in Thüringen den zukünftigen Landgrafen heiraten. Als dieser vorzeitig stirbt, vermählt man das inzwischen 13-jährige Mädchen mit dessen Bruder, Landgraf Ludwig. Elisabeth liebt ihren Mann aus tiefstem Herzen und

schenkt ihm drei Kinder. Sie widmet sich gänzlich der Armutsbewegung und beginnt, ihr Herz beim Beichtvater ihres Mannes zu erleichtern, bei Konrad von Marburg. Eine schicksalhafte Begegnung, die fatale Folgen haben soll.

Als Ludwig bei einem Kreuzzug stirbt und die 19-jährige mit drei Kindern als Fürstinnenwitwe auf der Kreuzburg repräsentieren soll, legt sie Mantel und Krone ab. Schließlich wird sie verstoßen und muss Thüringen verlassen. Ihre Kinder lässt sie zurück, um ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen.

Elisabeth folgt ihrem Beichtvater nach Marburg und unterwirft sich ganz seiner strengen Askese. Die Armen und Kranken und Niedrigsten der Gesellschaft werden bis zur Erschöpfung von ihr gepflegt. Sie gründet das erste Krankenhaus. Im Alter von nur 24 Jahren stirbt Elisabeth von Thüringen: arm, ausgemergelt, halb verhungert, aber beseligt in ihrem starken Glauben. Ihre Gebeine liegen in der Elisabeth-Kirche zu Marburg.

Gemeindenachmittage

Wir verzichten wegen des Corona-Virus im November 2020 auf eine Zusammenkunft zu unseren Gemeindenachmittagen.

Wir planen jedoch einen ganz besonderen

Gemeindenachmittag im Advent

10. Dezember 2020



Wir bitten schon jetzt zwecks Planung um unverbindliche Anmeldung unter Tel. 5 91 78 oder durch eine Nachricht an
Ev. Kirchengemeinde Marien, Kirchgasse 3, 34123 Kassel.

Krippenausstellung in der Marienkirche ab dem 1. Advent

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Service Rufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und
Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112 Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40
Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum der Stadt Kassel 116 117

Mönchebergstr. 41-43, Ebene 6

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
00:00 - 07:00 Uhr + 19:00 - 00:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag ganztägig (24 h)

Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Tel. Anmeldung nicht erforderlich während Dienstzeiten.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Montag, Dienstag + Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch + Freitag 15.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11 19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:

Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im
Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apothek am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90
Da-Vinci-Apothek (BH),
Leipziger Straße 164 5 08 71
Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 51 26 36
Enzian-Apothek (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00
Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 57 23 93
Landgraf-Philipp-Apothek (BH),
Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE:

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Abdulrahman **EI-Hariri** u. Ursula **Völk-Hariri** (W),
Nürnberger Straße 151 57 10 69

J. Rodrigo **Florez-Brosig** (W),
Nürnberger Straße 149 5 55 22

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute **Giesler** u.
Stephan **Giesler** (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11

Dr. med. Claudia **Jürgens** (U), (zus. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Peter **Kopietz** (W),
Am Stege 40 57 58 17

MVZ voramedic GbR (BH)
Leipziger Str. 193 5 66 22

Dr. med. Martin **Künneke** (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34

Dr. med. Claudia **Ludolph** (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Dr. med. Kathrin **Klint** u. Helga **Neitsch**(BH),
Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Dr. Michael **Claar** (BH),
Leipziger Straße 164 510 880 00

Sascha **Eisert** (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43

Karina **Jahn** (FF),
Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96

Arben **Hasangjekaj** (FF),
Forstbachweg 47 51 36 33

Alexander **Herrnstadt** (BH),
Leipziger Straße 187 5 34 00

Borris **Mazurek** (BH),
Umbachsweg 53 57 22 33

Gabriele **Mees** (BH),
Sommerbergstraße 14 52 48 65

Dr. med. Gabriela **Rosu-Teodorescu** (FF),
Radestraße 107 51 24 62

Dr. Salim **Hayat** (W),
Nürnberger Straße 197 5 34 52

Zahnärzteteam Dr. Ursula **Schuchardt-Michel** u.
Thomas **Schuchardt** (BH), Eichwaldstr. 100 ... 5 91 10

Shafiq **Sharifi** (BH),
Leipziger Straße 195 70 55 14 94

Ioana **Hamza-Rosu** (W),
Nürnberger Straße 168 51 24 62

Jörg **Weise** (U),
Blücherstraße 13 5 31 50

Akkoyun (U),
Kaufunger Straße 12 5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis Antje **Kramer** u. Dr. med.
Dieter **Müller** (BH), Leipziger Straße 164 5 38 07

Urologie

Dres. med. Claus **Hunold** u. Rüdiger **Neubauer** (BH),
Leipziger Straße 164 57 51 11

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas **Wetzig** (BH),
Leipziger Straße 115 57 24 53

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz **Stölzner** (W),
Nürnberger Straße 168 57 30 44

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Sonja **Ehlen** (BH),
Leipziger Straße 115 5 08 81

Chirurgie / Unfallchirurgie

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Jürgen **Hess** u.
Joachim **Reer** (BH), Leipziger Straße 113 5 94 94

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Gisela **Künweg** u.
Ibrahim **Al-Naieb** (BH), Leipziger Str. 164 89 14 89

Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP
Dres. **Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toelner** (BH)
Leipziger Straße 164 5 79 97 00

Dr. med. Werner **Weißborn** (FF),
Forstbachweg 63 9 51 38 00

Augenheilkunde

Roland **Neitzke** (BH),
Leipziger Straße 115 57 16 41

Psychotherapie / Psychosomatik

Andreas **Kunde** (W),
Nürnberger Straße 153 9 53 20 07

Neurologie

Dr. med. Inna **Paseka** (BH),
Leipziger Straße 193 57 58 16

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf **Bade** (BH),
Leipziger Straße 193 5 85 47 70

Heilpraktiker

Marianne **Götz** (BH),
Hopfenbergweg 29 52 72 93

Rolf **Roth** (W),
Am Stege 27 5 51 60

Silke **Thielke** (BH), An der Schlade 5 A 7 08 08 77

Osteopathie **Besel** (U),
Christophstraße 19 01 51-17 24 07 89

Logopädie

Praxis für Logopädie Sabine **Dornemann** (BH),
Parrstraße 15 85 01 76 45

Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.

Praxis für **Ergotherapie** Bettenhausen (BH)
Leipziger Straße 203 5 10 27 26

Physioletixpraxis Tanja **Gefner** (W)
Nürnberger Straße 167 98 80 76 00

Physiotherapiepraxis **HealthMotion** (U)
Sternstr. 4 5 79 96 88

Susann **Jörg-Häfner** & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 5 61 52

Ergotherapie **Kaufmann** (BH),
Parrstraße 17 99 77 97 20

Kompetenzentrum für FOI®, Praxis **Lester** (U),
Am Holzmarkt 2 5 61 60

Physiotherapie K. **Marchewitz** (W),
Görlitzer Straße 39c 5 34 37

Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54

Toni **Pflugmacher** (FF),
Stegerwaldstraße 1 A 5 10 22 02

Praxis **Stratmann** (BH),
Burgstraße 30 5 37 19

Podologie (Fußpflege)

Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54

Podologische Praxis **Ulrike Rudolph** (U),
Sternstraße 5 52 15 99 90

Mobile Alten- und Krankenpflege

Herzensgut gepflegt (BH),
Forstfeldstraße 2 92 02 42 94

Caritas Sozialstation Kassel Ost (BH),
Ochshäuser Straße 1 57 27 60

Tierärzte

Klinik Dr. W. **Döring** & Partner (BH),
Umbachsweg 8 (24-h-Notdienst)...52 81 52 o. 52 63 63

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33

Elterntelefon *08 00-1 11 05 50

Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11

Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22

Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52

Beratungsstelle

ÄLTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ... 7 87-56 36

ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und
Angehörige, Hafenstraße 17 (U) 2 14 14

Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90

Panama-Ost
Leipziger Straße 213 5 79 85 66 o. 7 07 38 30

Frauenhaus 89 88 89

Verbraucherzentrale 77 29 34

Umwelttelefon 7 87-31 31

Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD)

Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für
Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern 7 87-53 01

Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und
Zeugen von Straftaten 28 20 70

Pflegeberatung:

Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13 8 80 07-0

Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:

Stadt Kassel 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68

Diakonisches Werk Kassel 7 12 88-13 + 7 12 88-42

Caritas Kassel 70 04-2 16 + 70 04-2 20

Verbraucherberatung: Verbraucherzentrale Hessen,
Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel 77 29 34

E-Mail: kassel@verbraucher.de

Polizeiläden Kassel:

34117 Kassel, Wolfsschlucht 5 1 71 71

E-Mail: praevention.pphh@polizei.hessen.de

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787

E-Mail: info@stadt-kassel.de

Rufzeiten: www.serviceportal-kassel.de

Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr

Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 8:00 - 14:00 Uhr

Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 14:00 Uhr

Freitag 8:00 - 12:30 Uhr

Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom 5745-2244

*Straßenbeleuchtung 5745-2250

*Gas 5745-2283

*Wasser 5745-2200

Netzanschluss 5745-1844

*Fernwärme 782-2143

Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales

Kassel, Mündener Str. 4 (Bettenh.) 20990

BEIRÄTE der Stadt Kassel:

Ausländerbeirat – Vorsitzender: Kamil Saygin

Seniorenbeirat – Vorsitzende: Helga Engelke

Behindertenbeirat – Vorsitzender: Helmut Ernst

Kontakt über Geschäftsstelle der Beiräte:

Obere Königsstraße 3-5, 34117 Kassel

Ansprechpartnerin: Heike Steger (VH 1006) ..787-2196

E-Mail: beiraete@kassel.de

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:

Volker Zeidler (SPD) 5 06 08 52

E-Mail: vzeidlerks@gmx.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Thomas Träbing (CDU) 0175-4 12 98 69

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteherin:

Brigitte Ledderhose (SPD) 51 32 62

E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteherin:

Kerstin Linne (Bündnis 90/ Grüne)

1. Stellvertretender Ortsvorsteher:

Jan Röse (Bündnis 90/ Grüne)

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher: Joachim Bonn (SPD) 5 95 31

E-Mail: joachim.bonn@t-online.de

Stellvertr. Ortsvorsteherin: Jutta Schwalm (CDU) ... n.n.

Ortsbeiratssitzungen:

Termine siehe: www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Siegfried Matzel 52 56 11
oder 0173-284 26 41

Forstfeld: Regina Schülenburg 3 14 90 15

Unterneustadt: Karola Chad-Bakht 5 29 72 92

Waldau: Cornelia Kozlowski 5 79 92 09

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:

Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03

Pfarrer Jochen Löber (u. WhatsApp) 0160-97 92 83 19

Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10

Pfarramt 3 - Marienkirche, Kirchgasse 1, und

Gemeindehaus, Kirchgasse 3 (Bettenhausen).. 5 91 78

Pfarrerin Beate Bachmann-Voß 0157-82 54 07 21

Ev. Kirche Kassel-Waldau:

Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,

Waltzstraße 8 5 67 42

Pfarramt 2, Pfarrer Dr. Klaus Heinrich Neuhoff

Bergshäuser Straße 7 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt: Pfarrerin Dr. Renja Rentz

Hafenstraße 13 49 17 71 19

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius von Padua

Zentrales Pfarrbüro, Ochshäuser Straße 40,

E-Mail: pfarrei.ks-antoniust@bistum-fulda.de 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),

Friedrichsplatz 13 87 42 21

Türkisch-islamische Gemeinde zu

Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),

Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirchengemeinde

Kassel-Bettenhausen (BH),

Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr, **Stand 18. Sep. 2020**

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in

Bettenhausen, Leipziger Str. 147, Mo.-Fr. 18:00 Uhr

Forstfeld, Forstbachweg 41, Mo.-Fr. 18:00 Uhr

Unterneustadt, Blücherstr. 4,

Mo.-Fr. 18:00 Uhr, Sa. 14:00 Uhr

Waldau, Heinrich-Hertz-Str. 101,

Mo.-Fr. 20:00 Uhr, Sa. 15:15 Uhr, So. 11:30 Uhr



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de

SCHLACHTHOF
KULTURZENTRUM



Aktive Eltern



Unterneustadt – Bettenhausen – Forstfeld – Waldau

Spielkreise für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahre

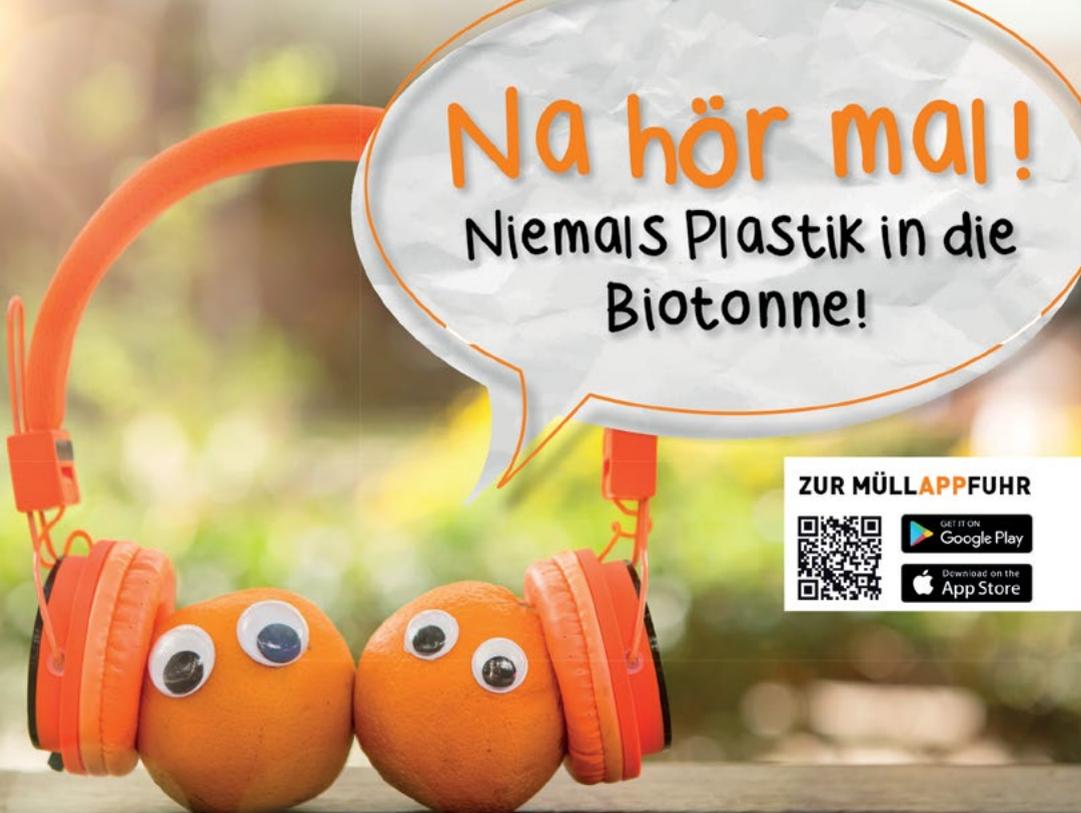
Eltern-Cafés in verschiedenen Grundschulen

Deutsch-Lern-Angebote für Frauen

Paten-Projekt für Ehrenamtliche

und viele weitere kostenfreie Angebote für Familien.

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH / Aktive Eltern
aktive-eltern@schlachthof-kassel.de
A. Oertel: 0561 220 712 514



Na hör mal!
Niemand Plastik in die
Biotonne!

ZUR MÜLLAPFUHR



GET IT ON
Google Play

Download on the
App Store

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

Auch kompostierbare
Plastiktüten haben hier
nichts verloren.

